

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 12 • Dezember 2008 • 2. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Dieter Hallervorden

Keine schöne Schulzeit in Dessau

Für einen Drehtag suchte Dessaus Ehrenbürger, der Schauspieler und Kabarettist Dieter Hallervorden, am 5. November 2008 seine Heimatstadt auf. Begleitet von dem Filmteam einer Potsdamer Filmproduktionsfirma suchte der beliebte Fernsehstar drei Stätten seiner Kinder- und Jugendzeit auf: sein Elternhaus in der Mohsstraße, das Anhaltische Theater, auf dessen Bühne er seit Jahren immer wieder mit seinen aktuellen Programmen präsent ist, und das Gymnasium „Philanthropinum“.



„Schule war für mich blanker Horror“, erzählt Hallervorden mit ernster Miene, während er den Schulhof betritt. Noch heute erinnert er sich mit Schauern an das politische Klima, das von ideologischer Indoktrination und dem Erstarren „gesellschaftspolitischer“ Gruppen wie der FDJ geprägt war. „Jeden Tag wurden es mehr Blauhemden und Fähnchenschwenker“, blickt Hallervorden auf seine Dessauer Schulzeit zurück. Dann, nachdem er das Schulinnere betreten hat, schwärmt er von dem herrlich sanierten Haus. Bis in die Aula im Dachgeschoss steigt er hinauf - mittlerweile erklang die Schulbimmel und der Mann, der von einer Kamera begleitet wird, sorgt für gickerndes Interesse unter den Schülern. Ohne Wehmut tritt er den Rückzug an.

Info: Zu sehen ist der dreiteilige Dokumentarfilm, in dem sich neben Dieter Hallervorden eine Reihe weiterer berühmter Zeitzeugen an sechs Jahrzehnte deutsche Geschichte erinnert, im Mai 2009 in der ARD.



Dreharbeiten auf dem Pausenhof des Philanthropinums. Fotos: Hertel

Titanic Boy Group

Die vollkrassgeile Drei-Ex-Lesung



Drei Männer, drei ruinierte Karrieren: Oliver Maria Schmitt, Martin Sonneborn und Thomas Gsell haben zwar unterschiedliche Namen, teilen aber ein Schicksal: Sie waren Chefredakteure des endgültigen Satiremagazins Titanic. Sie haben die Eltern der kleinen „Maddie“ schockiert, Kurt Beck zum Problembären ernannt, Fußballweltmeisterschaften ins Land geholt und die „irre Titanic-Partei“ (Dresdner Morgenpost) gegründet, um die Mauer wieder aufzubauen und das Merkel dahinter wegzuschließen. Sie haben Punk-Romane geschrieben, Gedichte gedichtet, sich mit Botox aufpumpen lassen und Jugoslawien den Krieg erklärt. Sie wurden beschimpft, gefeiert und auf 680 Millionen verklagt. Noch sind sie auf freiem Fuß.

Erleben Sie die drei Ex-Chefs mit brandneuem Programm und hochkomplexer Power-Pointen-Presentation, staunen

Titanic
DAS ENDGÜLTIGE SATIREMAGAZIN

Sie über unverschämte „Briefe an die Leser“, abstoßende Polit-Aktionen, charmante Pöbeleien, feigen Telefonterror gegen die Zone, vollständige Gedichte und halblustige Witze. Ein Lachereignis der verschärften Exzellenzklasse. Bitte kommen Sie alle! Die Lesung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Ende von Gesellschaft“ des Beatclubs Dessau statt.

Mittwoch, 10. Dezember 2008, Bauhaus Dessau, Beginn **20.00 Uhr** (Einlass ab 19.30 Uhr). Karten im Vorverkauf: 8 Euro, Abendkasse: 10 Euro.

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung an den 7 Säulen, Sonnenkopp (Rathausanbau), Touristinformation Roßlau, Bauhaus, Pressezentrum Kinzel (Zerbster Straße 25).

Die Veranstaltung wird u. a. unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Lokalen Aktionsplan Dessau-Roßlau, der Initiative „Vielfalt tut gut“, dem AJZ Dessau, der AG Tonvergnügen an der Hochschule Anhalt (FH).

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Der „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember - offizielle Würdigung des Freiwilligenengagements



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

am 5. Dezember findet weltweit der Tag des Ehrenamtes statt und mir wird die Ehre zuteil, drei Frauen aus Dessau-Roßlau für ihr ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen, denn sie arbeiten seit Jahren ehrenamtlich in der Schulbibliothek im Philanthropinum und unterstützen damit ein zusätzliches Bildungsangebot, das die

Schule in diesem Umfang sonst nicht anbieten könnte. Sie geben damit auch ein Vorbild, wie es uns möglich sein wird, unsere Stadtteilbibliotheken zu erhalten.

Die Auszeichnung der drei Bürgerinnen aus Dessau-Roßlau steht stellvertretend für eine Vielzahl von Menschen, ohne die ein großer Teil des öffentlichen und kulturellen Lebens in unserer Doppelstadt kaum denkbar wäre, weder im Bereich der Heimat- und Brauchtumpflege, noch in Sport, Kultur oder im Sozialen. Für viele dieser Bereiche ist das Ehrenamt nahezu alternativlos, denn die Leistungen, die hier erbracht werden, würden in der Stadt fehlen, wenn jede dieser ehrenamtlichen Arbeitsstunden bezahlt werden müsste.

Einer jüngst veröffentlichten Studie zufolge, dem *Engagementatlas 2009*, leisten über 30 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt im Durchschnitt mehr als 15 Stunden pro Monat ehrenamtliche Arbeit. Was in Zahlen eher abstrakt wirkt, gewinnt an Gestalt, wenn man sich ansieht, was die Männer und Frauen für unsere Stadt leisten. Würde man jede ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunde mit 7,50 Euro vergüten, dann wären das pro Monat rund 2,7 Millionen Euro. Ich denke dieses Rechenbeispiel verdeutlicht, welche Kraft im ehrenamtlichen Engagement steckt.

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen und steigenden Bedarfs an Arbeit für das Gemeinwesen werden wir in Zukunft mehr Menschen brauchen, die sich für die Gemeinschaft engagieren. Die oben zitierte Studie zeigt auch auf, dass wir hier noch viel Potential haben im Vergleich zu anderen Städten und Regionen.

Doch es sind nicht nur die Leistungen, die sich in Geld abschätzen lassen, die das ehrenamtliche Engagement für unsere Stadt so bedeutsam machen. Menschen, die

sich ehrenamtlich engagieren, übernehmen Verantwortung für ihre Stadt oder ihr besonderes Anliegen - das Spektrum ist groß und reicht vom Engagement im Sportverein über die Mitarbeit in Umweltverbänden bis hin zur Hausaufgabenbetreuung von Schulkindern. An vielen Stellen wird dafür gesorgt, das Zusammenleben im Gemeinwesen lebenswerter zu gestalten.

Doch das Ehrenamt bietet den Einzelnen auch etwas: die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten für eine Sache zu engagieren, Themen und Herausforderungen für sich zu entdecken, neue Menschen kennen zu lernen, den eigenen Erfahrungshorizont zu erweitern. Und, ganz wichtig: sie bereiten nicht nur anderen, sondern auch sich selbst echte Freude und Genugtuung.

Die Motive für ein Ehrenamt sind individuell unterschiedlich. Allen gemeinsam ist, dass eine Vielzahl von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich einbringen wollen. Als Stadt können wir auf dieses Engagement nicht verzichten, es verdient tiefe Anerkennung und so wollen wir es auch nach Kräften fördern.

Wenn Sie etwas bewegen wollen in der Stadt, wenn Sie Gleichgesinnte zu einem bestimmten Thema finden wollen oder aber eine Aufgabe suchen, an der Sie sich ausprobieren können, nur noch nicht wissen wo, wann und mit wem, dann habe ich einen interessanten Tipp für Sie. Wenden Sie sich doch an die im Oktober gegründete Ehrenamtsbörse. Hier finden Menschen zueinander, die sich sonst nicht begegnet wären, aber möglicherweise gleiche Ziele, gleiche Interessen verfolgen. Die Ehrenamtsbörse hat ihren Sitz im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum in der Erdmannsdorffstraße. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Liebe Leser, ich wünsche Ihnen, ich wünsche uns eine gesegnete Adventszeit. Mögen uns dabei auch einige besinnliche Stunden geschenkt sein. Doch da sind auch die Weihnachtseinkäufe, und da möchte ich Sie bitten: vertrauen Sie sich unserem Einzelhandel an. Sie werden gute Beratung erfahren und mehr für unsere Stadt tun, als Sie es vielleicht für möglich halten.

Mit herzlichem Gruß

E-Mail: ob@dessau-rosslau.de

+++ Hier treffen Sie mich: +++ 5. Dezember 2008, 14 Uhr, zur Seniorenweihnachtsfeier in der Elbe-Rossel-Halle +++ 14. Dezember 2008, 18 Uhr, Adventsmarkt Burg Roßlau + + +

Aus dem Inhalt	
	Seite
Glückwünsche	3
Stadtrat und Ausschüsse	5
Jubiläen	5
Amtliches	7
Ortschaftsräte	16
Sport	31
Fractionen	35
Ausstellungen und Museen	48
Veranstaltungskalender	48
Dies und das	50
Impressum	51

8. INTERNATIONALES SPRINGERMEETING

Stabhochsprung Männer Hochsprung Frauen



Eintrittspreise:	Tageskasse	Vorverkauf
Erwachsene	8,00 Euro	6,00 Euro
Ermäßigt	5,00 Euro	3,00 Euro

Sonntag, 1. März 2009

ANHALT ARENA DESSAU · Beginn 15.00 Uhr

Tourist-Information Zerbster Straße 2 c ☎ (03 40) 2 04 14 42	Pressezentrum Kinzel Zerbster Straße 25 ☎ (03 40) 2 20 32 02	Stadtsparkasse Dessau Poststraße 8 ☎ (03 40) 2 50 70
---	---	---



UEFA-U17-EM 2009

Zwei Spiele im Dessauer Stadion

(cs) Vertreter der UEFA und des DFB haben bei einem Vororttermin am 13. November 2008 das Paul-Greifzu-Stadion als eine Spielstätte innerhalb der U 17-Europameisterschaft im Frühjahr 2009 auserkoren. Die Bedingungen im Stadion selbst als auch die städtische Infrastruktur seien ausgezeichnet, so das Delegationsurteil. Ein Vorrundenspiel (6. Mai, 11.00 Uhr) und ein Halbfinalspiel (15. Mai, 16.00 Uhr) werden im Dessauer Stadion ausgetragen, bundesweit live zu sehen bei Eurosport. Die UEFA-U17-Europameisterschaft 2009 steht unter dem Motto „Fußball kennt keine Grenzen“ und findet vom 6. bis 18. Mai statt. Das Sportamt ruft die Dessau-Roßlauer Schüler und Lehrer auf, die beiden Spiele im Greifzu-Stadion im Rahmen des Unterrichts zu besuchen.

Bei uns ist mehr drin.



Jetzt mit Rabattschutz!

Der neue Kfz-Tarif.

www.sparkasse-dessau.de

Schnelle Hilfe im Schadenfall? Kundennaher Service? Rundum versichert zum Sparpreis? Das alles und noch mehr Schutz für Sie und Ihr Auto bietet die Kfz-Versicherung der ÖSA - jetzt neu mit Rabattschutz in Haftpflicht und Kasko. Hier ist einfach mehr drin. Den neuen günstigen Kfz-Tarif gibt es in allen Filialen. Vergleichen Sie jetzt!




Sparkassen-Finanzgruppe



Geschenkt:
24 200 €* für Gabriele.

www.ich-bin-in-riester.de



Holen Sie sich jetzt Ihre Geschenke: Förderung vom Staat, Steuervorteile etc. Mit der Sparkassen-RiesterRente sparen Sie für eine zusätzliche lebenslange Rente und gleichen somit einen Großteil der Versorgungslücke zu Ihrer gesetzlichen Altersrente aus. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.ich-bin-in-riester.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Allgemeines Beispiel, individuelle Informationen erhalten Sie von Ihrer Sparkasse. Bei der berechneten Fördersumme wurden unveränderte steuerliche Rahmenbedingungen für den gesamten Anlagezeitraum unterstellt.



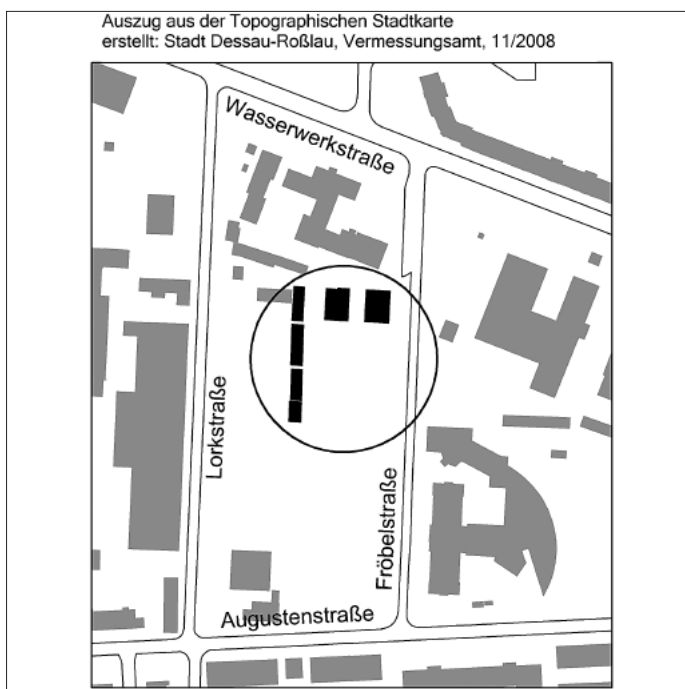
Am 8. November feierte Frau Annemarie Hahn ihren 100. Geburtstag und konnte sich über viele Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum freuen. Auch Oberbürgermeister Klemens Koschig gratulierte im Namen der Stadt Dessau-Roßlau und des Landes Sachsen-Anhalt.

Amt für zentrales Gebäudemanagement

Garageneigentümer am Standort Fröbelstraße in Dessau-Roßlau

Auf dem Grundstück Fröbelstraße Gemarkung 1809, Flur 45, Flurstück 8219 befindet sich ein Garagenstandort mit 40 Garagen. Bei einer Eigentümerermittlung mittels Aushang haben sich leider 6 Garageneigentümer nicht beim Amt für Zentrales Gebäudemanagement gemeldet. Der Grundstückseigentümer plant perspektivisch Veränderungen an diesem Standort.

Aus diesem Grunde bitten wir die Garageneigentümer, welche die Lage ihrer Garage nicht an die Stadt Dessau-Roßlau gemeldet haben, sich nunmehr bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Zentrales Gebäudemanagement, Gustav-Bergt-Str. 1, 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 120, Tel.: 0340/204-1223 zu melden und die genaue Lage der Garage mitzuteilen.



Auch Frau Emma Rudolph reihte sich in den Kreis der 100-Jährigen ein. Am 9. November konnte man ihr dazu herzlich gratulieren. Auch hier war Oberbürgermeister Klemens Koschig unter den Gratulanten, die Präsente von Stadt und Land im Gepäck. Fotos: Hertel

Amt für zentrales Gebäudemanagement

Abbruch der Garagen am Standort Seelmannstraße/Ecke Argenteuiler Straße

Auf dem Grundstück Seelmannstraße/Argenteuiler Straße, Gemarkung Dessau, Flur 52, Flurstücke 10066, 10368, 10369 und 6273/27, Gemarkung Törten, Flur 9, Flurstück 422/57 befindet sich ein Garagenstandort. Die Kündigung für die Nutzung des Grund und Bodens wurde allen Garageneigentümer zum 31. Dezember 2008 zugestellt.

Die Eigentümer und Nutzer, die ihre Garage noch nicht an die Stadt Dessau-Roßlau übergeben oder sich noch nicht gemeldet haben, werden daher aufgefordert, sich bis zum 15. Dezember 2008 in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau Zentrales Gebäudemanagement, Gustav-

Bergt-Str. 1, 06862 Dessau-Roßlau, OT Roßlau unter der Tel. 0340/ 204 - 1626 oder Ramona.Bartelt@dessau-rosslau.de zu melden.

Setzen sich die Eigentümer und Nutzer nicht mit der Stadt Dessau-Roßlau bis zum oben bestimmten Termin in Verbindung, um ihr Eigentum und die Nutzung anzuzeigen, wird vermutet, dass sie die Nutzung der Garagen aufgegeben haben. Diese Garage ist dann als herrenlose Sache zu betrachten. Der eigentliche Eigentümer und Nutzer kann danach weder die Wiederherstellung der Nutzung und die Herausgabe seines Eigentums nach einem Anspruch auf Schadensersatz geltend machen.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück, 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu dem Objekt unter der Tel.-Nr. 0340/2042226, Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Heiraten in Dessau-Roßlau

Trauungen an Samstagen im Jahr 2009

Das Standesamt Dessau-Roßlau gibt nachstehende Termine zur Eheschließung an Samstagen im Ortsteil Roßlau bekannt:

- Samstag, 18. April 2009**
- Samstag, 16. Mai 2009**
- Samstag, 30. Mai 2009**
- Samstag, 06. Juni 2009**
- Samstag, 20. Juni 2009**
- Samstag, 11. Juli 2009**
- Samstag, 25. Juli 2009**
- Samstag, 15. August 2009**
- Samstag, 19. Sept. 2009**
- Samstag, 17. Oktober 2009**

Eheschließungen von Montag bis Freitag sind nach Rückfrage ebenso möglich. Um eine rechtzeitige Vorreservierung unter der Tele-

fonnummer: 0340/2042087 wird gebeten.

Das Standesamt im Ortsteil Dessau, Zerbster Straße 4, bietet ebenfalls Trauungen abweichend von den voranstehenden Terminen an Samstagen im Jahr 2009 im Rathaus und im Schloss Georgium an. Stimmen Sie bitte rechtzeitig mit dem Standesbeamten unter der Telefonnummer 0340/2041234 Ihren Wunschtermin ab.

Im Interesse der Bürgerfreundlichkeit bietet die Stadt diesen Service an und hofft, bei vielen Heiratswilligen dem Wunsch nach einer Samstagstrauung zu entsprechen.



Nachruf

Tief erschüttert sind wir über die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter



Norbert Müller

am 10. Oktober 2008 verstorben ist.

Herr Müller war als stets geachteter Mitarbeiter in der Abteilung Wasserbau des Tiefbauamtes tätig. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen Kollegen, dessen Tod uns zutiefst betroffen macht.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
 Personalrat
 Haupt- und Personalamt
 Tiefbauamt

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 20. Dezember 2008.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
 Mittwoch, 10. Dezember 2008 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
 Donnerstag, 11. Dezember 2008 (12 Uhr)**

Stadtrat und Ausschüsse im Dezember

Stadtrat 10. Dezember, 16.00 Uhr	Finanzausschuss: 11. Dezember, 16.30 Uhr
Jugendhilfeausschuss: 9. Dezember, 16.30 Uhr	Kultur, Bildung und Sport: 3. Dezember, 16.30 Uhr
Städtisches Klinikum: 4. Dezember, 17.30 Uhr	Anhaltisches Theater 9. Dezember, 16.30 Uhr
Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus 11. Dezember, 16.30 Uhr	Gesundheit und Soziales: 16. Dezember, 16.30 Uhr
Bauwesen, Verkehr und Umwelt: 16. Dezember, 16.30 Uhr	
Haupt- und Personalausschuss: 17. Dezember, 16.30 Uhr	Änderungen vorbehalten. gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender

Weihnachtsmarkt in Waldersee

**am Sonntag, 7. Dezember, von 11.00 bis 19.00 Uhr
rund um die Jonitzer Kirche**

- 11.00 Eröffnung des Adventsmarktes
- 11.15 Kinderprogramm der Kindertagesstätte und der Grundschule von Waldersee (in der Kirche)
- 11.45 Puppentheater für Junggebliebene, kleine und große Gäste „Dornröschen“ (in der Winterkirche)
- 13.00 südamerikanische Alpakas im Streichelzoo, Wissenswertes über die Wolle und die Verarbeitung
- 14.00 Eintreffen des Weihnachtsmannes mit der Pferdekutsche, danach sind Kutschfahrten durch Waldersee und Umgebung möglich
- 15.00 Adventssingen des Walderseer Kirchenchores unterstützt durch die Chöre von St. Johannes und Petrus; (in der Kirche)
- 16.30 Auftritt der „Muldespatzen“ vor dem Mausoleum

Im Angebot der Händler sind u. a. weihnachtliche Trockenfloristik aus Waldersee, Honig, Met sowie Produkte aus Wachs, Kunstgewerbe, Geflügel aus Freilandhaltung und natürlich vielerlei Kulinarisches vom Würstchen bis zum Mutzenbraten, vom Grog bis zu Weinen. Wiesers Schau-stellerbetrieb sorgt wieder für Abwechslung bei den Kindern. Und natürlich stattet auch der Weihnachtsmann mit seinen Engeln dem Markt einen Besuch ab.
Weitere Infos unter www.dessau-waldersee.de.

Mosigkau

„Advent in den Höfen“ auch in diesem Jahr

Im vergangenen Jahr startete in Mosigkau erfolgreich der „Advent in den Höfen“. Die Bewohner der Anhalter Straße rund um die Mosigkauer Kirche öffneten dazu ihre Tore.

Am Samstag, 6. Dezember, werden sie dies ab 14 Uhr auch wieder tun. Die Besucher erwartet ein Adventscafé und diverse herzhaft-köstlichkeiten. Außerdem können auch kleine Geschenke sowie Floristik bestaunt und erworben werden. Der Nikolaus hat sein Kommen angekündigt und wird ab 15 Uhr in den Höfen zu sehen sein. Für die Kinder gibt es eine Märchenecke, in der weihnachtliche Geschichten und Märchen vorgelesen werden. Ab 16 Uhr singt der Mildenseer Männerchor in der Mosigkauer Kirche.

Über einen Besuch freuen sich die Hofeigner der Anhalter Straße, der Heimatverein Mosigkau und die Kirchengemeinde Mosigkau.



Festkomitee Mildensee

Mildenseer laden zum Weihnachtsmarkt

Das Festkomitee Mildensee lädt zum 8. Kleinen Mildenseer Weihnachtsmarkt am 3. Advent, 14. Dezember, ab 14.00 Uhr zwischen „Spielbude“ und „Spritze“ herzlich ein. Dort öffnet auch das Weihnachtscafé, das inzwischen zum Insidertipp geworden ist und bedient seine Gäste, solange das Angebot ausreicht. Der Markt bietet von Glühwein mit „Klump“ über di-

verse vorweihnachtliche Überraschungen bis zur Kinder-Eisenbahn den beliebten Treffpunkt für die Familien und Freunde.

Gegen 15.00 Uhr fährt der Weihnachtsmann mit seiner Kutsche vor und ab 16.00 Uhr gestaltet die Pfarrerin Frau Schneider mit dem Männergesangsverein „Einigkeit“ eine besinnliche Stunde in der Mildenseer Kirche.

Weihnachten im Naturbad Mosigkau

Samstag, 13. Dezember 2008:

- 14.00 Eröffnung mit dem Chor der „Mosigkauer Heidesänger
- 15.00 Programm der Grundschule, anschl. Begrüßung des Weihnachtsmannes und seiner Begleiter
Kinderbasteln, Kaffeetafel, Schmücken des Weihnachtsbaumes, Kinderkarussell, Schauschmieden, Kutschfahrten und brandheiße Tipps von der Feuerwehr
- 18.00 Musik und Tanz mit DJ Eschi
- 20.00 Musikalische Überraschung

Sonntag, 14. Dezember 2008:

- 10.00 Weihnachtliches aus der Quetschkommode
- 10.30 Ankunft des Weihnachtsmannes, Kutschfahrten für Jung und Alt
- 11.30 Feders weihnachtlicher Sonntagschmaus
- 13.00 Eisbaden für alle, die sich trauen
- 14.00 Musikschule Fröhlich bei Kaffee und Kuchen

Weihnachtspakete können bis 12.12., 16 Uhr, in der Reit-sportboutique Anhalter Str. 1 abgegeben werden (max. Größe 30 x 30 x 30 cm).

Alle Jahre wieder...

4. Adventsgrillen in Kleutsch

Sonnabend, 20. Dezember 2008

am Feuerwehrhaus

16 - 21 Uhr: Adventsmusik zu Bratwurst, Glühwein, Grog, Tee und Knüppelkuchen

im Bürgerhaus

15 Uhr: Adventskaffeestube mit Kaffee und Kuchen

17 Uhr: Weihnachtsmärchenstunde für Kinder und Erwachsene



alles für je 1 €, Kaffee kostenlos

KLEUTSCHER HEIMATVEREIN 2004 e.V.



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 22.10.2008

Bekanntnis zur Eingemeindung der Stadt Wörlitz und der Gemeinde Vockerode

Niederlegung des Stadtratmandates durch Kurt Brumme

Änderung der Betriebssatzung des Städtischen Klinikums Dessau

Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau

Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2007

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2007

Entlastung der Leitung des Anhaltischen Theaters Dessau

Stadt Dessau

Vermögenshaushalt Jahresrechnung 2007

Feststellung der zu bildenden bzw. zu übertragenden Haushaltsausgabestelle

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Feststellung des Ergebnisses

Stadt Roßlau

Vermögenshaushalt Jahresrechnung 2007

Feststellung der zu bildenden bzw. zu übertragenden Haushaltsausgabestelle

Feststellung des Ergebnisses

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Dessau-Roßlau (Hebesatzsatzung)

Ablehnung der 1. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Konsolidierungspotenzial des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau aus dem Gutachten von Rödl & Partner

Konsolidierungspotenzial des Eigenbetriebes Stadtpflege aus dem Gutachten von Rödl & Partner

Konsolidierungspotenzial der Flugplatz Dessau GmbH (FPD) aus dem Gutachten von Rödl & Partner

Konsolidierungspotenzial der WBD-Industriepark Dessau GmbH (IPG) aus dem Gutachten von Rödl & Partner

Konsolidierungspotenzial der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) aus dem Gutachten von Rödl & Partner

Konsolidierungspotenzial der Dessauer Verkehrsgesellschaft mbH (DVG) aus dem Gutachten von Rödl & Partner

Konsolidierungspotenzial der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (DESWA) aus dem Gutachten von Rödl & Partner

Konsolidierungspotenzial aus Veräußerung von Unternehmensanteilen aus dem Gutachten von Rödl & Partner

Vorlage: DR/BV/389/2008/II-20

Änderung der Zweckvereinbarung über die Durchführung der Notfallrettung mittels Notarzteinsetzfahrzeug und Rettungstransportwagen im Landkreis Wittenberg

Abwägung der zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 205 „Wohnbebauung Bräsener Weg“ vorgebrachten Stellungnahmen

Benennung des 2. Bauabschnittes der „Stadteinfahrt Nord“

Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen

- nördlicher Teilabschnitt Gartenstraße (Zwischen Turmstraße und Stene-sche Str.)

- nördlicher Teilabschnitt Bauhofstraße (nördlich Am Leipziger Tor bis zur Wärmeübergabestation)

- westliches Ende der Elisabethstraße (ca. 50 m) im Abschnitt nördlich des ehemaligen „Andes-Gelände“ und die Gehwege auf der Nord- und Süd-seite in diesem Abschnitt

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 22.10.2008

Zuwendungsverträge Anhaltisches Theater Dessau Förderperiode 2009 - 2012

Maßnahmebeschluss zur Beschaffung eines PET/CT-Systems für die Nuklear-medizin

Stellungnahme zum Prüfbericht über die überörtliche Prüfung der ehemaligen Stadt Dessau mit dem Schwerpunkt „Ausgewählte Maßnahmen der Jugend-hilfe“ durch den Landesrechnungshof

Konzeption zur Vermarktung städtischer Immobilien zur Untersetzung der Ziel-stellungen im Konsolidierungsprogramm der Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2007

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß § 18 (4) Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) und § 8 (h) der derzeit gültigen Betriebssatzung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 22. Oktober 2008 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier und Partner GmbH geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt fest-gestellte und durch den Krankenhausausschuss und den Rechnungsprü-fungsausschuss vorberatene Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2007 in der Fassung vom 25.07.2008 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2007 wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
(Beschluss-Nr.: DR/BV/335/2008/V)
3. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau wird für das Jahr 2007 entlastet.
(Beschluss-Nr.: DR/BV/336/2007/V)

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier und Partner GmbH Münster hat mit Datum vom 25.07.2008 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk er-teilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Ver-lustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Klinikums Dessau, Eigenbetrieb der Stadt Des-sau-Roßlau, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, ergänzenden landesrechtli-chen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Klinikums. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 Ge-meindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grund-sätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hin-reichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit



beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Klinikums und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 02.10.2008 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2007 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 25. Juli 2008 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier und Partner GmbH die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes 'Städtisches Klinikum Dessau' den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 18 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit

vom 08.12.2008 bis zum 18.12.2008

Montag bis Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr
und von 13.30 - 16.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Büro des Dezernates für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur, Rathaus, Zimmer 473 - 477 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 12.11.2008

Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2007

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 22.10.2008 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die unabhängige Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dernehl, Lamprecht & Kollegen (DLP) Dessau geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wird festgestellt. Der Jahresgewinn wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.
2. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2007 entlastet.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dernehl, Lamprecht & Kollegen hat mit Datum vom 08. Mai 2008 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs „Anhaltisches Theater Dessau“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

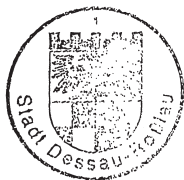
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu Eigen und bestätigte am 02.09.2008 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 08. Mai 2008 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Be-

Klemens Koschig
Oberbürgermeister





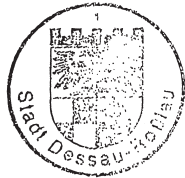
auftragten „DLP Dernehl, Lamprecht & Kollegen“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Anhaltisches Theater Dessau“ den gesetzlichen Vorschriften/und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 18 (5) des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit

vom 08.12. bis 16.12.2008
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Anhaltischen Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 03.11.2008



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

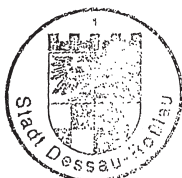
Änderung der Betriebssatzung für das Städtische Klinikum Dessau

In seiner Sitzung am 22.10.2008 hat der Stadtrat die folgende Änderung der Betriebssatzung für das Städtische Klinikum Dessau beschlossen:

§ 3a) wird wie folgt geändert:

- a) Medizinische Fachbereiche:
- Klinik für Innere Medizin
 - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
 - Klinik für Neurologie
 - Klinik für Neurochirurgie
 - Klinik für Chirurgie
 - Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
 - Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
 - Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie
 - Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Immunologisches Zentrum
 - Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Neuroradiologie
 - Klinik für Nuklearmedizin
 - Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
 - Institut für Pathologie
 - Klinik für Strahlentherapie
 - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Dessau-Roßlau, den 12.11.2008



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Satzung

über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Beschleunigung der Umsetzung von Öffentlich Privaten Partnerschaften und zur Verbesserung gesetzlicher Rahmenbedingungen für Öffentlich Private Partnerschaften vom 01.09.2005 (BGBl. I S. 2676); des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Neufassung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150) und des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40, 46) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 22.10.2008 die nachstehende Satzung beschlossen.

§ 1

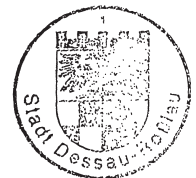
Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau für das **Haushaltsjahr 2009** wie folgt festgesetzt:

1. für den Stadtteil Dessau (ohne die Ortsteile Rodleben und Brambach sowie den Stadtteil Roßlau)
 - 1.1. Grundsteuer
 - a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) 250 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 460 v. H.
 - 1.2. Gewerbesteuer 450 v. H.
2. für den Stadtteil Roßlau
 - 2.1. Grundsteuer
 - a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) 280 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v. H.
 - 2.2. Gewerbesteuer 350 v. H.
3. für den Ortsteil Brambach
 - 3.1. Grundsteuer
 - a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) 250 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v. H.
 - 3.2. Gewerbesteuer 350 v. H.
4. für den Ortsteil Rodleben
 - 4.1. Grundsteuer
 - a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) 270 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 320 v. H.
 - 4.2. Gewerbesteuer 420 v. H.

§ 2

Die Satzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 14.11.2008



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau, Albrechtstraße 48, 06844 Dessau-Roßlau**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Anlage der Fernwärmeversorgung des Hauptleitungsnetzes gestellt hat.



In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau-Roßlau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Kleinkühnau	6

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt Referat 106 Ernst-Kamieth-Straße 2 06112 Halle (Saale)

vom 29.11.2008 bis zum 29.12.2008 im Raum C E. 19 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 03 45/5 14 39 30 sind dienstags und donnerstags möglich. Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag
gez. Müller

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trinkwasserleitungen in der Gemarkung Brambach

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25. Dezember 1993 (BGBl. I. S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I. S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I. S. 3900) hat die Heidewasser GmbH, An der Steinkuhle 2, 39128 Magdeburg, für Trinkwasserleitungen nebst Schutzstreifen von 4 m Breite in der Gemarkung Brambach die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt. Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für die nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht:

1. das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau zu betreten oder sonst zu benutzen;
2. auf dem Grundstück Trinkwasser in einer Leitung zu führen und Sonder- und Nebenanlagen zu betreiben, zu unterhalten, in Stand zu setzen und zu erneuern;
3. vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der wasserwirtschaftlichen Anlage beeinträchtigen oder gefährden;
4. im Bereich der ausgewiesenen Schutzstreifenfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der wasserwirtschaftlichen Anlage nicht gefährden;
5. das Gelände im Schutzbereich nicht zu erhöhen oder abzutragen;
6. die Ausübung des Rechts kann an Dritte übertragen werden.

Die Trinkwasserleitungen befindet sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

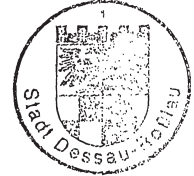
- Gemarkung Brambach, Flur 6, Flurstücke 9, 137, 77/1, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84 und 85
- Gemarkung Brambach, Flur 1, Flurstücke 96, 87, 84/1, 83, 54, 36, 114, 33, 31, 135 und 32

- Gemarkung Brambach, Flur 5, Flurstücke 3, 49 und 2
- Gemarkung Brambach, Flur 3, Flurstücke 42, 40, 38, 33, 32, 31/12 und 53
- Gemarkung Brambach, Flur 4, Flurstücke 9/2, 9/1, 3/11, 3/10, 3/9, 3/15, 3/6, 3/5, 33, 32, 3/1 und 22

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Straße 04, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 20 4- 21 30, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 15.10.2008

Clemens Koschig
Oberbürgermeister



- Öffentliche Bekanntmachung -

Ortschaftsrat Mildensee

Herr Michael Bühnemann ist als Mitglied des Ortschaftsrates der Ortschaft Mildensee ausgeschieden.

Gemäß § 47 Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (KWG LSA) in Verbindung mit § 75 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch frei gewordene Sitz im Ortschaftsrat Mildensee bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt bleibt.

M. Conrad
Stadtwahlleiter

- Öffentliche Bekanntmachung -

Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau

Herr Kurt Brumme ist als Mitglied des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau ausgeschieden.

Gemäß § 75 Absatz 1 Satz 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch im Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau frei gewordene Sitz der Liste der Partei Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) auf Herrn Jörn von der Heydt als nächst festgestellter Bewerber der Partei für den Wahlbereich 6 übergegangen ist.

M. Conrad
Stadtwahlleiter

Absichtserklärung zur Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 8 Absätze 2 und 4 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2005, gibt die Stadt Dessau-Roßlau die Absicht zur straßenrechtlichen Einziehung der nachfolgend genannten öffentlichen Verkehrsflächen bekannt:

- **nördlicher Teilabschnitt Gartenstraße** (zwischen Turmstr. und Stenesche Str.)
- **nördlicher Teilabschnitt Bauhofstraße** (nördlich Am Leipziger Tor bis zur Wärmeübergabestation)
- **westliches Ende der Elisabethstraße** (ca. 50 m) im Abschnitt nördlich des ehemaligen „Andes-Geländes“ und die **Gehwege auf der Nord- und Südseite in diesem Abschnitt**

Die Lage ist aus den abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplänen zu ersehen.

Die Stadt Dessau-Roßlau wird als Modellstadt mit dem IBA-Projekt „Stadtinseln - urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ an der 2010 stattfindenden und vom Land Sachsen-Anhalt auszutragenden Internationalen Bauausstellung teilnehmen. Die beabsichtigten Einziehungen dienen der straßenrechtlichen Umsetzung der mit dem Stadttumbau verbundenen Abriss- und Neugestaltungsmaßnahmen. Die Verkehrsflächen werden in den entstehenden Grünzug integriert.

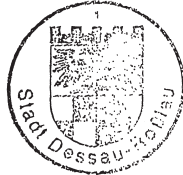


Es besteht für jedermann die Möglichkeit, innerhalb von 3 Monaten, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung, Einwendungen oder Hinweise zum strassenrechtlichen Verfahren vorzubringen.

Einwendungen können schriftlich bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau oder während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Str. 1 in 06862 Dessau-Roßlau vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 10.11.2008

Koschig



Koschig
Oberbürgermeister

Anlage: 2 Übersichtspläne

Bekanntmachung

der Benennung des 2. Bauabschnittes

der „Stadteinfahrt Nord“

(zwischen Antoinettenstraße (Bahnhofsbrücke) und dem neu entstehenden Knoten Gropiusallee/Kühnauer Straße)

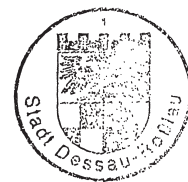
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2008 die Benennung des 2. Bauabschnittes der „Stadteinfahrt Nord“ in „**Heinrich-Deist-Straße**“ (Anlage) beschlossen.

Stadt Dessau-Roßlau

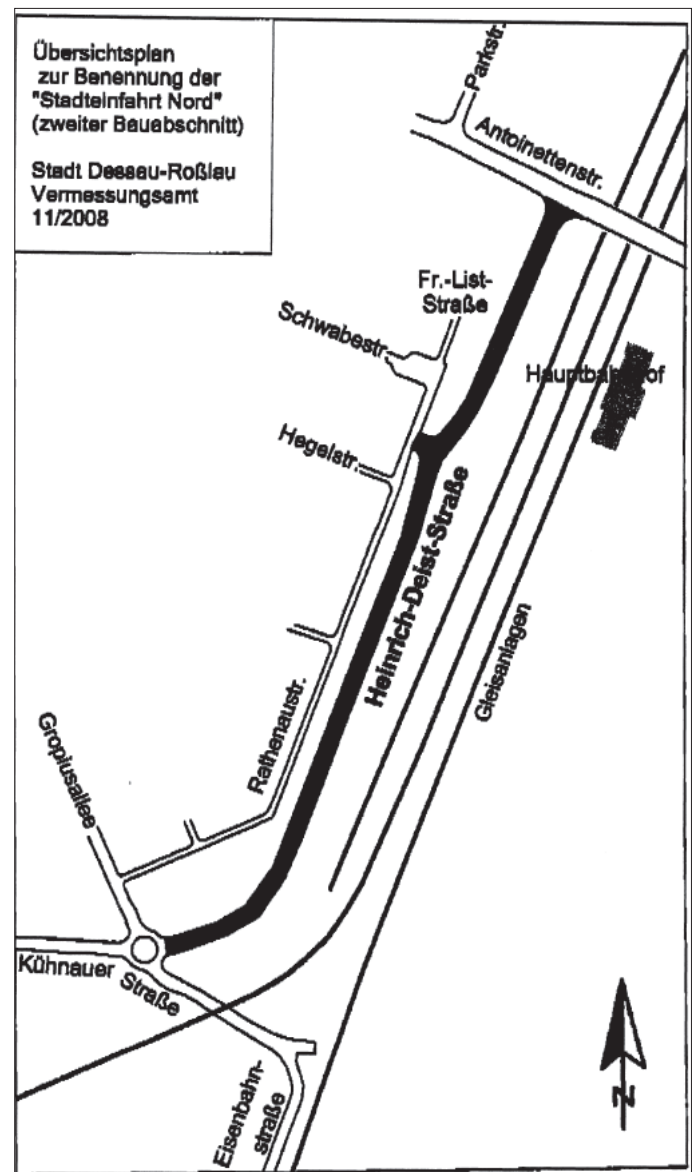
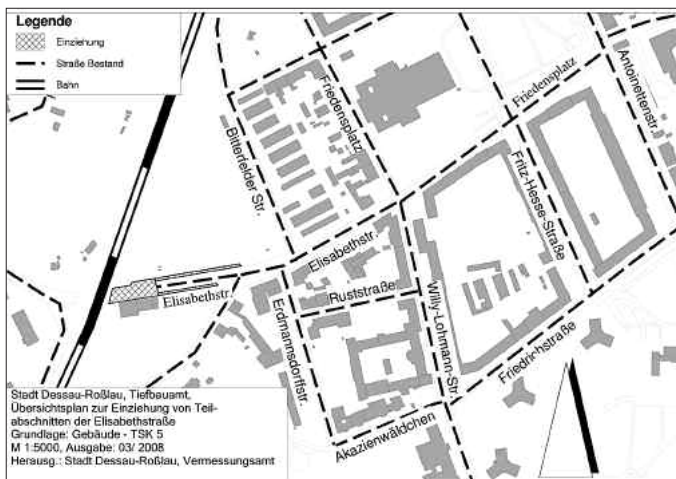
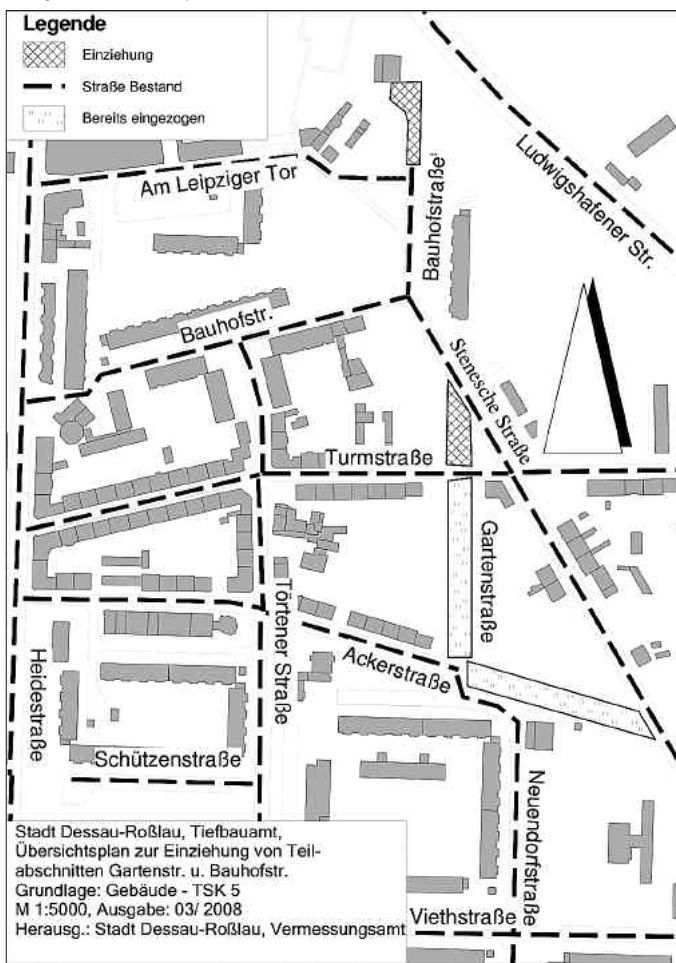
27. Oktober 2008
(DR/BV/362/2008/VI-62)

Oberbürgermeister

Koschig



K. Koschig



Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau

Agentur vermittelt Weihnachtsmänner

Gegen den Weihnachtsstress bietet die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau als besonderen Service eine kostenlose Weihnachtsmann-Vermittlung an. Anfragen von Familien, Kindergärten, Firmen, Schulen, Krankenhäusern usw. werden ab sofort gerne entgegen genommen. Die Nachfrage nach Weihnachtsmännern ist bereits groß. Daher sucht die Arbeitsagentur noch kontaktfreudige und mobile Interessierte, die auch über ein entsprechendes schauspielerisches Talent verfügen sollten.

Mantel, Mütze und Bart stellt die Arbeitsagentur zur Verfügung. Die Stiefel steuert der Weihnachtsmann selbst bei. Das Honorar wird durch den Auftraggeber direkt mit dem Weihnachtsmann ausgehandelt, genau wie die kleinen geheimen Absprachen, auf die im spannenden Moment zu achten ist. Interessierte Weihnachtsmänner und -frauen und auch Mietinteressenten melden sich bitte unter Telefon 01801 555 111 oder dessau-rosslau.arbeitgeberservice@arbeitsagentur.de.

Wohnen in der Stadt

Selbstnutzerprogramm Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau möchte Familien unterstützen, die ihren Wunsch nach Wohnen im Eigentum in der Stadt realisieren wollen. Mit dem dafür eingerichteten Selbstnutzerprogramm werden von Architekten Entwürfe für leer stehende Gebäude und Grundstücke in der Innenstadt erarbeitet und jungen Familien und Bauinteressierten angeboten.

Alt oder neu - Sie haben die Wahl

Dabei können Sie entweder ein Stadthaus auf einem innerstädtischen Grundstück neu bauen oder Sie erwerben gemeinsam mit anderen Familien ein Haus, in dem Sie sich Ihre Eigentumswohnung nach ihren Wünschen herrichten.

Beim Altbau locken historische Ambiente, der Charme von Parkett, großen Räumen und Stuck an der Decke. Beim Neubau können Sie sich das Einfamilienhaus in der Stadt nach eigenen Vorstellungen bauen. Stadthäuser sind mehrgeschossige Einfamilienhäuser auf kleinem Grundstück, wahlweise mit Garten oder Dachterrasse. Durch die geringe Grundstücksgröße bleibt das Eigenheim auch an zentralen Standorten bezahlbar und bietet alle Vorteile des Wohnens in der Stadt.

Egal, ob Sie sich für Alt- oder Neubau entscheiden: Sie können sich den individuellen Traum vom Wohnen in der Stadt erfüllen.

Beratung und Information

An vielen innerstädtischen Standorten ist es notwendig, dass sich mehrere Parteien mit gleichen Interessen zusammenfinden, um:

- Grundstücke aufzuteilen und darauf durch einen Architekten mehrere Neubau-

ten planen und bauen zu lassen;

- gemeinsam einen Altbau zu erwerben, der in mehrere Eigentumswohnungen aufgeteilt und saniert wird. Dabei ist es nicht notwendig, dass sich die Interessenten vorher kennen. Die Stadt bietet eine Plattform, auf der sich Angebot und Nachfrage treffen können. Im Selbstnutzertreff haben Interessenten die Möglichkeit sich kennen zu lernen, ihre Wahl unter verschiedenen Objekten und Grundstücken zu treffen, Grundrisse und die Finanzierung zu klären. Hier schließen sie sich mit Gleichgesinnten zu einer Baugruppe oder Baugemeinschaft zusammen und werden bei allen organisatorischen Schritten von unabhängigen Experten beraten und unterstützt.

Information und Kontakt

Selbstnutzertreff, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 221 53 46 E-Mail: info@wohnbund-beratung.de

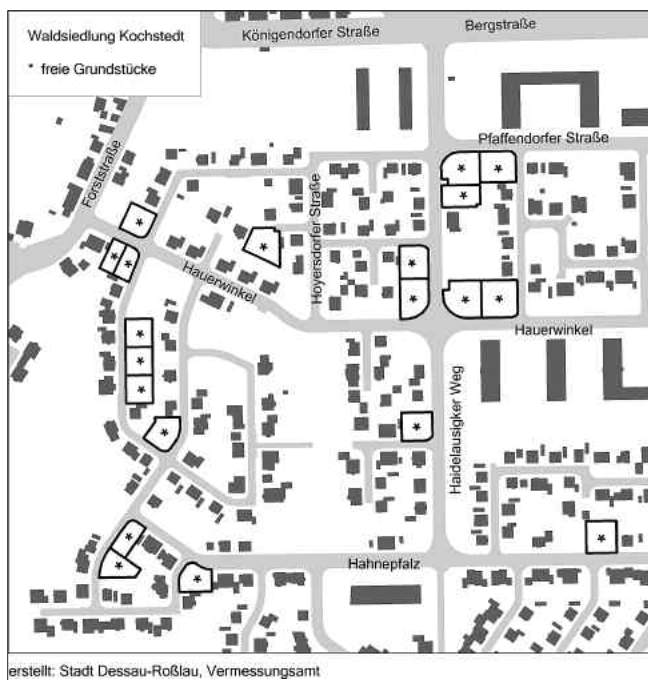
Programm Dezember:

Jeden Mittwoch Sprechstunde von 16-18 Uhr
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16
Einzelberatungen nach Voranmeldung Tel: 0340 - 221 53 46 oder E-Mail: info@wohnbund-beratung.de
3.12., 10.12., 17.12. 16.00 - 18.00 Uhr: Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzertreff, Humperdinckstr. 16

Vorankündigung:

10. Januar 2009, 12.30 Uhr ab Dessau Bustour nach Leipzig zu realisierten Selbstnutzerprojekten
Besichtigung von Leipziger Selbstnutzerprojekten, Gespräche mit Baufamilien
Abfahrt: Selbstnutzertreff, Humperdinckstr. 16
Anmeldung erbeten unter:
Tel: 0340 - 221 53 46 oder
eMail: info@wohnbund-beratung.de

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Walter-Gropius-Gymnasium Europaschule Tag der offenen Tür

„Ab Klasse 5 zum Gymnasium?“

Das Gymnasium „Walter Gropius“- Europaschule in Dessau-Roßlau lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, natürlich auch alle anderen Lernenden unserer Stadt, zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? Mittwoch, 10. Dezember 2008,
17.00 bis 19.30 Uhr
Wo? Walter-Gropius-Gymnasium Euro-
paschule, Peterholzstraße 58 (Par-
ken vor und auf dem Schulgelände
möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird auf zwei Veranstaltungen zur gymnasialen Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren zeigen.
3. Schülerinnen und Schüler stellen die vielfältigen Möglichkeiten der verschiedenen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Der Eltern- und Schülerrat und Vertreter des Fördervereins unseres Gymnasiums stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schülerinnen und Schüler bieten mehrere Schulführungen an.
6. Unser Schulchor wird in kurzen Auftritten Teile seines Könnens zeigen.
Unser gesamtes Kollegium wird an diesem Tag der offenen Tür anwesend sein. Alle Lehrerinnen und Lehrer und auch die Schulleitung beraten Sie, liebe Eltern und Ihre Kinder, gern zu den Angeboten unseres Gymnasiums ab Klasse 5.

Gymnasium „Walter Gropius“- Europaschule Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 8 50 43 10, Fax: 0340 8 50 43 12, E-Mail: wggdessau@t-online.de, Homepage: www.wgg-dessau.de

Gymnasium Philanthropinum Wiedersehenstreffen 2008

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler und Lehrer sind herzlich eingeladen.

Wann? 27.12.2008, 10 bis 13 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Fr.-Naumann-Str. 2
Was erwartet Sie? 10:00 Uhr: Eröffnung in der Aula
ab 10:00 Uhr Besichtigung der Schule und des neuen Sport- und Kurs-
hauses
ab 10.30 Uhr Gespräche, Gespräche, Gespräche ...

Beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge im Foyer!

Herzlich eingeladen sind auch die Ehemaligen des Europa- und des Fürst-Franz-Gymnasiums.

Und: **Jahrgang 1998** aufgepasst: Retten Sie Ihre Abiturklausuren vor der Vernichtung. Frau Dannenberg und Frau Zeppernick halten diese für Sie bereit.

Die Schulleitung

Der Förderverein

7. Absolvententreffen des Goethe-Gymnasiums Roßlau

Die Schulleitung und der Förderverein des Roßlauer Goethe-Gymnasiums laden

**am Samstag, 27. Dezember, um 19.00 Uhr
in die Elbe-Rossel-Halle**

zum 7. Absolvententreffen.

Teilnahmebestätigungen unter Tel. 034901/5020 oder per Fax 034901/50223.

Ehemaliges Fürst-Franz-Gymnasium Wiedersehenstreffen in Kühnauer Scheune

Am Sonnabend, den 29. November 2008, findet das alljährliche Wiedersehenstreffen des ehemaligen Fürst-Franz-Gymnasiums Dessau, wie immer in der „Scheune“ des Hauses Kühnau statt. Alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler und natürlich auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie Freunde der Schule sind herzlich eingeladen, ein paar fröhliche Stunden bei Musik und guten Gesprächen zu verbringen.

Ab 19.00 Uhr ist die „Scheune“ geöffnet.

Einladung

Das traditionelle Treffen der ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler des **EUROPA-GYMNASIUMS Dessau** findet in diesem Jahr am Samstag, den 20. Dezember 2008, wieder im „Klub im Bauhaus“ Dessau statt. Ab 19.00 Uhr ist der Club für uns reserviert.

Bis dahin alles Gute!

*Bernd Ludlei
ehemaliger Schulleiter*

Mit uns gelingt Ihr Weihnachtsfest




Jochen Heberling
Goldschmiedemeister
Zerbster Str. 22, 06844 Dessau
Tel./Fax 03 40/2 20 62 05
Mo - Fr 9 - 19 Uhr,
Adventssamstage 9 - 18 Uhr
Adventssonntage 14 - 18 Uhr

Dessau

- Rathauscenter
- Ackerstraße
- Elballee

Roßlau

- im Plus-Markt

ANDES
Ihr Fleischer

Leipzig • Aken • Gommern • Magdeburg



Inh. K. Dornfeld
Tolle Weihnachtsangebote

Heidestraße 102
06842 Dessau
Tel.: 03 40 / 8 50 81 00
Fax: 03 40 / 8 50 81 01



Inhaberin: Christine Laue
Zerbster Str. 16 · 06844 Dessau
Telefon und Fax: 03 40 - 2 20 40 22
Montag - Freitag 8.30 Uhr - 18 Uhr
- Waschleistungen jeder Art
- Hol- und Bringservice
- Heißmangel
- Oberhemden- und Gardinenservice
- Textil- und Lederreinigung
und vieles mehr



Neue Küche?

Wir beraten Sie gern.

Küche & Co Dessau
Carl-Maria-von-Weber-Str. 19
06844 Dessau
Tel. 0340 / 2 20 11 35
Inh. M. Schild



Freie
Hausbelieferung
Getränkeshop
Handrich

Rotdornweg 55 · 06844 Dessau
Tel.
0340 / 2161699
Fax 2164087



DER HOSENMARKT

**IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!**

**Sie brauchen noch ein
Weihnachtsgeschenk!**

Schauen Sie bei uns vorbei!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche



Mit uns gelingt Ihr Weihnachtsfest



Kosmetik & Fußpflegestudio
Marion Jungfer

Professionelle Pflege und wohltuende Entspannung

-  Kosmetik
-  Fußpflege
-  Maniküre

Ratsgasse 1, 06844 Dessau
Tel. Studio 03 40 / 8 59 15 07



Natürlich gepflegt



Ramona Mohs - Naturkosmetik
06844 Dessau · Zerbster Straße 23
Telefon 03 40.6 61 48 66

BIBERNELLE
Bio Frische dienst

Mit Irbschem Obst & Gemüse wird's gelingen und Bibernelle, die kann's bringen!

Still & Babykiste	9 o. 15 €
Rohkostkiste	9 o. 15 €
Gemüsebox	9 o. 15 €
Obstbox	6 o. 11 €
Singlebox	10 €

Preise zzgl. 2€ Anlieferung

www.bibernelle.de
0340 - 66 11 502

Salon Lademann

Der Salon für die ganze Familie!

Sieglinde Lademann-Borutzki

Heinrich-Heine-Str. 23
06844 Dessau-Roßlau
Tel./Fax 03 40 / 2 20 20 50

MOLLIGE MODE



Lieber zu Weise ... als zu magel!

Mode zum Wohlfühlen bis Gr. 56

■ Weise

Zerbster Straße 22, 06844 Dessau
Tel./Fax 03 40 / 2 21 04 98



Wir wünschen
unserer verehrten Kundschaft,
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr



Termine der Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im Dezember 2008

OR Kleinkühnau: Amtshaus, Amtsweg 2
18.12., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee: Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
9.12., 17.00 bis 18.00 Uhr Bürgersprechstunde

OR Brambach: Gaststätte „Elbterrassen“
11.12., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau: Rathaus, Brambacher Straße 45
9.12., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt: Rathaus, Königendorfer Straße 76
3.12., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz: Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
1.12., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Meinsdorf: Ganztagschule, Lindenstraße 10-14
12.12., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mühlstedt: Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
entfällt

OR Rodleben: Gemeindezentrum „Haus Elbeland“
Termin stand bei Redaktionsschluss nicht fest.

OR Streetz/Natho: Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20
15.12., 19.00 Uhr, OR-Sitzung

OR Kleutsch: Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
2.12., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

OR Mosigkau: Grundschule, Chörauer Straße
entfällt

OR Roßlau: Rathaus Roßlau, Markt 5
entfällt

OR Waldensee: Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
2.12., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten: Rathaus, Möster Straße 9
entfällt

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

Dauerhaft erfolgreich selbständig - mit professioneller Begleitung!

Wir bieten kompetente Hilfe und Information auf Ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Seit 1990 begleitet unser Team von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit.

Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau **3-Tages-Seminare** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung an.

Sie erhalten im Seminar Antworten u.a. auf folgende Fragen:

- Wie sichere ich den Markterfolg?
- Wie komme ich zum Businessplan?
- Welche aktuellen Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wie richte ich meine Buchhaltung ein?
- Welche Steuern muss ich zahlen?
- Wie sichere ich mich richtig ab?

Nächstes 3-Tages-Seminar: 15.-17.12., 9.00-15.00 Uhr

Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau

Kosten: je Seminartag ein Eigenbetrag von 10,00 Euro

Anmeldungen: Frau Martina Bosse, Tel.: 0340/61 95 87
Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbstständigkeit. Ebenso unterstützen wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung.

Gesundheitsamt

Der Behindertenbeirat informiert

Die Aphasie/Schlaganfall-selbsthilfegruppe in Dessau-Roßlau gründet eine Sportgruppe für Betroffene.

Sport ist für Menschen mit Behinderungen Lebenselixier. Besonders auch nach einem Schlaganfall fördert der Reha-Sport den Spaß an der Bewegung, neues Selbstbewusstsein und neue menschliche Kontakte. Körperliche Aktivität ergänzt die Phase der möglichst weitgehenden Wiederherstellung motorischer Funktionen, unterstützt bei der Wiedererlangung von Körpergefühl, Koordination und Wahrnehmung und hilft bei der besseren Bewältigung von Alltagsproblemen.

Die Aphasie/Schlaganfall-selbsthilfegruppe Dessau-Roßlau lädt Menschen, die

einen Schlaganfall erlitten haben, zu Sport und Bewegung ein. Unter Anleitung einer qualifizierten Übungsleiterin trifft sich die Sportgruppe regelmäßig jeden Freitag von 11 bis 12 Uhr im Kraftwerk/Reha-Sport-Verein e.V., Hans-Heinen-Straße 38, 06844 Dessau-Roßlau (hinter dem Umweltbundesamt). Es geht hierbei nicht um Leistung und Wettbewerb, sondern um Freude an der körperlichen Bewegung und am gemeinschaftlichen Tun. Interessierte melden sich bitte unter der Telefonnummer 0340/8507220 bei Susanne Schmelzer an. Kontakt zur Selbsthilfegruppe erhalten Sie über den Leiter Eberhard Lawrenz, Telefonnummer 0340/5168145.

Verkehrsangebote

Verbesserung der Fernverkehrsanbindung

Unabhängig von den weiteren Bemühungen der Stadt Dessau-Roßlau zur Wiedereinrichtung einer Fernverkehrsdirektverbindung nach Berlin werden auch Aktivitäten koordiniert, die den Zugang zum Fernverkehr in der gesamten Region verbessern sollen. Die Oberbürgermeister der Städte Köthen und Dessau-Roßlau haben sich beispielsweise gegenüber der Deutschen Bahn AG dafür eingesetzt, das vorübergehend eingerichtete stündliche Verkehrsangebot im Bahnhof

Köthen möglichst dauerhaft aufrecht zu erhalten. Vom Dessauer Hauptbahnhof aus besteht ein guter Anschluss an das Fernverkehrsangebot in Köthen. Mit einmaligem Umsteigen können Verbindungen nach Hannover, Dortmund und Köln erreicht werden. Die gegenwärtig stündlich verkehrenden IC-Züge machen das Angebot auch für Reisende von bzw. nach Dessau-Roßlau attraktiv, weil die Reisezeit zwischen Hbf. Dessau und Bf. Köthen lediglich 22 Minuten beträgt.

Nach Prüfung des Anliegens hat die DBAG zugesagt, den stündlichen Halt ab Jahresfahrplan 2010 anzubieten. Der Jahresfahrplan 2009 (ab 14. Dezember 2008) wird auf Grund baubedingter Behinderungen im Eisenbahnknoten Magdeburg nur einen zweistündlichen Halt der Fernverkehrszüge im Bahnhof Köthen ermöglichen. Dadurch besteht mittelfristig eine gute Perspektive, das Fernverkehrsangebot in der Region zu verbessern.

Weitere Übergangsmöglichkeiten zum Fernverkehr gibt es in den Bahnhöfen Bitterfeld und Lutherstadt Wittenberg. Mit dem Jahresfahrplan 2009 werden zwischen Hbf. Dessau und Hbf. Lutherstadt Wittenberg sieben zusätzliche Fahrten angeboten, die den Stundentakt verdichten und Anschlüsse zu den Fernverkehrszügen von bzw. nach Berlin herstellen. Landesweite Fahrplanauskünfte: INSA (Tel. 01805/331010 zu 0,12 Euro/min) und unter www.nasa.de.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

80 Jahre Ornithologischer Verein Dessau e. V. (OVD)

80 Jahre sind vergangen, seitdem der bereits bestehende Verein für Vogelkunde im August 1928 seinen Namen in Ornithologischer Verein Dessau e. V. (OVD) umbenannte. Dies war mehr als ein formaler Akt. Der neue Name beinhaltet auch ein neues Programm zur Erforschung der heimischen Vogelwelt, hin zur wissenschaftlichen Ornithologie.

80 Jahre sind für einen Verein eine stolze Zahl und der OVD braucht hier keinen Vergleich zu scheuen.

Bei der Frage nach den tiefen Wurzeln einer so lang anhaltenden Tradition kommt man an der Dessauer Landschaft nicht vorbei. Treffender als Alfred Hinsche, jahrzehntelang Vorsitzender des OVD und ein Urgestein der Dessauer Ornithologie, kann man es nicht formulieren. Er schreibt: „Die Mitglieder des OVD sind keine Balgornithologen, sondern Feldornithologen, die auf die Beziehung zur lebendigen Vogelwelt den größten Wert legen. Eine in vogelkundlicher Sicht einzigartige Umgebung Dessaus hat nicht unwesentlich dazu beigetragen, dass ein musealer Zug oder eine tote

Sammelleidenschaft nicht aufkamen.“

Dass dies auch heute noch in vollem Maße zutrifft, kann man nur unterstreichen. Die Dessauer Ornithologen vergraben sich nicht mit ihrer Wissenschaft im stillen Kämmerlein. Nein, sie mischen sich ein. Sie sind manchmal, besonders wenn es um Probleme des Artenschutzes oder die Bedrohung von Schutzgebieten geht, recht unbequem. Wer etwas bewegen will, darf sich auch vor Konflikten nicht scheuen! Aus Anlass des 80. Namenstages führte der Ornithologische Verein Dessau am 23. August 2008 ein ganztägiges Kolloquium zur Historie und Entwicklung des Vereins durch. Bei dieser sehr gut besuchten Veranstaltung, an der auch zahlreiche Ehrengäste teilnahmen, ließen die Referenten noch einmal 80 Jahre Ornithologie-Geschichte in Dessau Revue passieren.

Geprägt wurde der Verein in erster Linie von seinen Vorsitzenden Alfred Hinsche, der über 40 Jahre Dessauer Ornithologie-Geschichte geschrieben hat, seinem Nachfolger und langjährigem Kreisnatur-

schutzbeauftragten Wolfhard Haenschke (seit 1972) und seit 1988 von Roland Schmidt. Einige besonders verdienstvolle Dessau-Roßlauer Ornithologen wurden im Laufe der feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Vereins-Vorsitzender Roland Schmidt zog folgendes Resümee: „Es darf das Fazit gelten, dass es dem OVD dank des Engagements seiner Mitglieder gelungen ist, mehr als 80 Jahre ornithologischer Arbeit ohne größere Ermüdungserscheinungen durchgehalten zu haben. Bleibt zu wünschen, dass diesem Verein die Lust und die Arbeit nicht ausgehen möge. Das Fundament für den Fortbestand, die solide Basis für eine gedeihliche Weiterentwicklung haben die 'Alten' gelegt, die mit dieser Veranstaltung geehrt wurden.“ Zumindest einer von ihnen, Hans Hampe, der in diesem Jahr gleichfalls seinen 80. Geburtstag begehen konnte und 40 Jahre lang die Wasservogelzählung im Dessauer Raum koordinierte, soll an dieser Stelle, stellvertretend für viele andere Ornithologen, namentlich erwähnt werden.

Diese kurz gefasste Würdigung

des OVD kann nicht beendet werden, ohne ein ornithologisches „Jahrhundertwerk“ zu erwähnen. Wir meinen das Standardwerk „Die Vogelwelt der zentralen Mittelelbe-Region“, welches 2006 einer interessierten Öffentlichkeit übergeben wurde. Diese Bestandsaufnahme der im Dessauer Raum vorkommenden Vogelarten, im Auftrag des Ornithologischen Vereins Dessau von den Mitgliedern Eckart Schwarze und Hartmut Kolbe herausgegeben, hat neue Maßstäbe gesetzt. Besonders beeindruckend ist der Umstand, dass viele Vereinsmitglieder daran mitgearbeitet haben. Für die Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde im Umweltamt ist dieses Werk ein unentbehrliches Arbeitsmaterial bei vielen Entscheidungen. Aber auch darüber hinaus bringen viele Dessauer Ornithologen ihr tiefgründiges Fachwissen in die Zusammenarbeit mit unserem Amt ein. Auch dafür gebührt Ihnen ein herzliches Dankeschön. Für die Zukunft wünschen wir uns vom OVD: Bleiben Sie weiterhin ein hilfreicher, aber wenn nötig, auch ein kritischer und unbequemer Partner.

Weihnachtsmarkt

Wieder Weihnachtsstimmung in der Marienkirche

Es ist wieder soweit, denn Handwerker, Künstler und Händler möchten Sie in diesem Jahr zum 10. Weihnachtsmarkt in der Marienkirche Dessau begrüßen.

Vom **09. bis 14. Dezember** erwartet Sie in stimmungsvoller weihnachtlicher Atmosphäre altes und neues Handwerk, werden Naturprodukte, Töpferware und viele andere kunstvolle und schöne Dinge gezeigt, Puppentheater und Musikalisches aufgeführt.

Erleben Sie einen Weihnachtsmarkt, der Ihre Sinne anregt, Sie musikalisch verzückt, charmantes und humorvolles Theater bietet, Ihren Gaumen befriedigt und Ihnen letztendlich die noch fehlenden Weihnachtsgeschenke beschert wird.

Haben Sie Spaß bei unserem weihnachtlichen Suchspiel, bei dem Sie schöne Preise erwarten können.

Traditionell öffnet auch der an der Marienkirche stattfindende mittelalterliche Markt, der Sie mit seinen altertümlichen Gewerken und Marktleuten stimmungsvoll empfangen wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen beim Bummeln und Genießen viel Freude.

Marktöffnungszeiten:

Dienstag, 09.12., bis Freitag, 12.12.: 10.00-20.00 Uhr

Samstag, 13.12.: 10.00-21.00 Uhr

Sonntag, 14.12.: 10.00-19.00 Uhr

Veranstaltungen des 10. Weihnachtsmarktes in der Marienkirche

Dienstag, 9. Dezember 2008

- 17.00 Ein weihnachtliches Programm zur Einstimmung von und mit *viva la musica* aus Kochstedt
- 19.00 Der *Posaunenchor Dessau* bläst zur Eröffnung des 10. Weihnachtsmarktes in der Marienkirche von der Empore
- 20.30 „Magisch-medizinische Wunder“ - Zauberkunst einer vergangenen Zeit mit *Doctor Marrax*
Eintritt: Erw. 8 Euro, erm. 6 Euro

Mittwoch, 10. Dezember 2008

- 18.00 Weihnachtskonzert mit dem *Dessauer Blasmusikverein*

Donnerstag, 11. Dezember 2008

- 17.00 Der *Folklorechor Dessau* lädt zum Weihnachtssingen
- 19.00 Der *Posaunenchor Dessau* spielt zur Weihnacht

Freitag, 12. Dezember 2008

- 15.00 *Theater im Globus* aus Leipzig bietet Figurentheater für Zuschauer ab 4 und Erwachsene. Aufgeführt wird „Der Weihnachtsstern“.
- 19.00 Weihnachtszeit mit dem *Posaunenchor Dessau*
- 20.30 *Kiez e.V. Dessau* zeigt den Film „Nightmare before Christmas“. Eintritt: Erw. 6 Euro, erm. 4 Euro

Samstag, 13. Dezember 2008

- 11.00 Für die kleinsten Besucher zeigt das *Puppentheater Allerleirauh* aus Halle das Spiel „Frau Holle“
- 17.00 Der *Damenchor Roßlau* singt Lieder zum Advent

Sonntag, 14. Dezember 2008

- 11.00 *Circus Knopf* aus Gardelegen zeigt das Stück und „Wintergeister im Zirkus der Farben“ für Kinder ab 15.00 3 Jahre

Feuerwehrball 2008

Dessau-Roßlauer Feuerwehr dankt für Unterstützung

Die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau führten auch im Jahr 2008 ihren schon zur Tradition gewordenen 11. Feuerwehrball am 31. Oktober 2008 im Veranstaltungszentrum „HANGAR“ durch. Es ist eine Wertschätzung ihrer Tätigkeit zum Wohle der Bürger unserer Stadt. Das ganze Jahr über sind die Frauen und Männer der Feuerwehr, egal ob Berufs- oder Freiwillige Feuerwehr, bereit, im Schadensfall bei allen Betroffenen zu helfen. Egal in welcher Situation, wir haben noch niemanden in seiner Not allein gelassen. Aus die-

sem Grund möchten wir uns für die Unterstützung bei folgenden Personen sowie Unternehmen bedanken:

ABC-Recycling, Allianz General- und Hauptvertretung Pflug, Auslechware und Jar-dine, Autohaus Hager und Malende, Autoland Dessau, AVS-Kommunikationstechnik Herr Heubner, Bauhaus Baumarkt, Bautechnik Dessau GmbH, BERESA Autozentrum, Bernd Schicker, Brauhaus Dessau, Brüning Maschinenbau und Montageleistung GmbH, CEMAG Dessau, DOMÄNE Einrichtungshaus, DRHV 06, DRL, Schieck und Scheffler Herr Scheffler, DVV Herr Tobler, DWG Herr Schlichter, EAB Sandow, Fa. Echterhoff Herr Süßmann, E-Center Junkerspark, Elektro Schulze Herr Schulze, Elektroland Herr Tillmann, Fachbuchhandlung Hein & Sohn, Gale Rohr - Stadtreinigung, Horizont Werbung, Ho-

tel Steigenberger, Ihr Friseur Grenzstr. Frau Herzau, Ihr Friseur Rennstr. Frau Barnick, Impfstoffwerk Dessau-Roßlau, Infratec Energy GmbH Herr Meißner/Herr Graf, IPM Frau Möller, Kiosk am Bahnhof, Frau Berzau, Neumann Sicherheitstechnik, NIROVE Dessau, Orthopädietechnik Conrad, Deutsche Hydrierwerk GmbH, PORTA Möbel, Praktiker Baumarkt Zunftstr., Pumpen Schröter, Raab Karcher Baustoffe GmbH, Rainer Aderhold, Rathaus-Center, echtsanwaltskanzlei TRT, Fuhr- und Taxiunternehmen Rummert und Theumer, Sparkasse Dessau, Sportamt Dessau, Steudel Catering GmbH, Städtisches Klinikum Dessau, Tchibo GmbH Dessau, Thyrolf und Uhle GmbH, Waschstraße Rintelmann, ZESPA Zerspanungstechnik, Herr Schönau

Schicker
Stadtfeuerwehrverband

Wirtschaft

Übergabe Fördermittelbescheid

Am 19. November konnte die Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH einen Fördermittelbescheid von Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Reiner Haseloff in Empfang nehmen. Das Unternehmen der Berliner Geyer-Gruppe erweitert seine Betriebsstätte und investiert dafür 6,8 Millionen Euro in eine neue Produktionshalle mit Sozialgebäude sowie in verschiedene Maschinen. Rund 30 neue Arbeitsplätze werden geschaffen, die Investition soll im 1. Quartal 2009 abgeschlossen sein.

Die Stadt Dessau-Roßlau lädt ein:

Besinnliches Weihnachtsfest für Seniorinnen & Senioren

am 5. Dezember ab 14 Uhr

in der
ELBE-ROSSEL-HALLE

Kartenvorverkauf:
Tourist-Information Dessau, Tourist-Information Roßlau,
Rundling / Roßlau (am 11.11. 14 - 18 Uhr),
Gaststätte Bräustübel (Am Markt Roßlau - am 18.11., 14 - 16 Uhr)

Für die musikalische Umrahmung wird das beliebte Gesangsduo Rita und Klaus sorgen. Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Kurz informiert

Das Babybörsenteam lädt am 6.12. von 10 bis 16 Uhr in die Kulturfabrik Dessau zur **Baby- und Sachenbörse**.

*

Die **David A. Tobin Gospel-singers** aus den USA gastieren am 7. Dezember, um 17 Uhr in der Marienkirche. „Gospel & Soul vom Allerfeinsten“ hat sich die Vocalgruppe auf ihr Programm geschrieben. Karten: Touristinformation Dessau

*

Der **Reitsportverein Dessau-Neeken e. V.** lädt am 20. Dezember, um 14 Uhr in die Reithalle des Vereins in Neeken zum „Weihnachtsmärchen mit Pferden“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gedenkveranstaltung an authentischem Ort

Gerhart Seger - 75 Jahre Flucht aus dem KZ Oranienburg



Am Donnerstag, 4. Dezember, wird um 17 Uhr in der Justizvollzugsanstalt der Stadt Dessau-Roßlau eine öffentliche Gedenkveranstaltung zur Flucht von Gerhart Seger aus dem KZ Oranienburg im feierlichen Rahmen stattfinden.

Gerhart Seger ist heute wenigen bekannt. Ein wesentlicher Verdienst in seinem Leben ist der authentische Bericht über die Zu-

stände im KZ Oranienburg. In der in 1934 in der Tschechoslowakei veröffentlichten Broschüre wurde erstmals international über die Situation der in Deutschland neu gegründeten Konzentrationslagern berichtet. Seger trat 1923 der SPD bei und wurde Generalsekretär der deutschen Friedensgesellschaft. Damit geriet er schon frühzeitig in das Visier konservativer und militanter Gruppierungen.

Gerhart Seger wurde als SPD-Mitglied zum Reichstagsabgeordneten des Bezirkes Magdeburg-Anhalt gewählt. Er war wohnhaft in Dessau. Beruflich arbeitete er als Journalist und Chefredakteur im „Volksblatt für Anhalt“.

Gerhart Seger ist am 5. März 1933 verhaftet und im Gebäude der heutigen Justizvollzugsanstalt in Dessau-Roßlau festgehalten wor-

den. Am 14. Juni 1933 deportierte man ihn mit anderen Gefangenen in das KZ Oranienburg. Von dort gelang ihm am 4. Dezember 1933 die Flucht durch Deutschland in die Tschechoslowakische Republik. Nach seiner Flucht veröffentlichte Gerhart Seger in der Tschechoslowakei die Broschüre „Oranienburg“, wo er auf die barbarischen Umstände in deutschen Konzentrationslagern aufmerksam machte. Im gleichen Jahr noch wurde dieser Bericht in viele Sprachen übersetzt.

Damit wurden die Zustände in Deutschland international angeprangert. Der Oranienbaumbericht brachte so viel Fakten und Daten ans Licht, dass die Naziführung tobte. Der Gauleiter Loeper machte den Lagerkommandanten, Sturmbannführer Schäfer, für die Flucht persönlich

verantwortlich. Er wurde von ihm öffentlich auf dem Hof des KZ geohrfeigt.

In Folge wurde die Frau von Gerhart Seger mit ihrem 1 ½ Jahre alten Kind verhaftet und in das neu gebildete KZ in Roßlau verbracht. Dies hat international solche Proteste hervorgerufen, dass Frau Seger freigelassen wurde und nach London ausreisen durfte. Gerhard Seger ging mit seiner Familie in die USA, wo er Chefredakteur der „Neuen Volkszeitung“ wurde, die für die deutschsprachige Bevölkerung berichtete. Seger war Zeuge bei den Nürnberger Prozessen und wurde Berater der deutschen Botschaft in den USA. Er starb 1967 in New York.

Robert Hartmann

Bitte Personalausweise mitbringen, da ohne kein Zutritt möglich. Mobiltelefone sind im Gebäude nicht zugelassen.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Dessau-Roßlau ist gemäß § 13 der Hauptsatzung ein/e

ehrenamtlich tätige/r Behindertenbeauftragte/r

für eine Amtszeit von 3 Jahren zu bestellen.

Für die Erfüllung dieser Tätigkeit sucht die Stadt Dessau-Roßlau eine verantwortungsbewusste, einsatzbereite und kontaktfreudige Persönlichkeit, die über ein hohes Maß an Toleranz und Einfühlungsvermögen für und in die Belange, Wünsche und Probleme der behinderten Einwohner sowie über Kreativität und Organisationsstalent für Maßnahmen der Integrationsförderung verfügt.

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- die Förderung der Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Einbeziehung von behinderten Menschen in das gesellschaftliche Leben,
- Unterstützung von Vorhaben anderer Träger im Interesse der behinderten Menschen,
- Durchsetzung von Aktivitäten zur Erreichung einer barrierefreien Stadt Dessau-Roßlau,
- das Herantragen von Bedürfnissen, Beschwerden und Empfehlungen behinderter Einwohner an den Stadtrat, die Ausschüsse und die Verwaltung,
- Mitwirkung als beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau,
- Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, mit anderen Behindertenbeauftragten, dem Personalrat und den Gewerkschaften,
- das Anbieten von festen Sprechzeiten als Anlaufstelle für Rat suchende behinderte Einwohner,
- Vermittlung von Kontakten zu Behörden, Verbänden, Institutionen und Selbsthilfegruppen,
- das Mitwirken im Behindertenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau.

Für die Bestellung zur/zum ehrenamtlich tätigen Behindertenbeauftragten haben die Fraktionen des Stadtrates sowie Vereine, Verbände und Institutionen, die sich um die Integration von Behinderten in der Stadt Dessau-Roßlau bemühen, ein Vorschlagsrecht. Auch den Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau steht die Möglichkeit der Bewerbung offen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einem aktuellen Führungszeugnis richten Sie bitte bis zum **12. Dezember 2008** (Poststempel) an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe: Zerbster Str. 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau

bei Einsendung auf dem Postweg: Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet im nächsten Jahr zwei

Fachangestellte für Bürokommunikation aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

möglichst erweiterter Realschulabschluss oder Fachhochschulreife oder Abitur

Anforderungen:

gute bis sehr gute Leistungen in Deutsch (in Wort und Schrift)

Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sowie

Freude am Umgang mit modernen Kommunikationsmedien

Sozialkompetenz

Kommunikationsfähigkeit

Organisationsfähigkeit

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die belastbar und jederzeit in der Lage ist, sorgfältig, gründlich, selbstständig und kooperativ zu arbeiten.

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsbeginn:

1. August 2009

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Praktische Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und die Berufsbildende Schule I „Eike von Repgow“ Magdeburg

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben

Lebenslauf (tabellarisch)

Zeugniskopie/n

Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen bis zum **30. Dezember 2008** ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 440 und 443, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden.

Bei unvollständigen Bewerbungen erfolgt keine Berücksichtigung im Rahmen der Auswahl.

Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen wird nur vorgenommen, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird.



**TEILWEISE VERSICHERN WIRD'S
75 JAHRE
HUK-COBURG**

**Teure Autoversicherung –
jetzt noch kündigen und zur
HUK-COBURG wechseln**

**SONDERKÜNDIGUNGSRECHT
Jetzt noch wechseln**

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu vier Wochen nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie

Mit uns fahren Sie günstiger:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

**KUNDENDIENSTBÜRO
Doris Sengespeick**
Kavaliestr. 17
06844 Dessau
Tel. + Fax 03 40 / 2 20 33 88

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do 14.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

**Vertrauensfrau
Constanze Lipper**
An der Rohrlache 4, 06385 Aken
Tel. 03 49 09 / 8 27 91

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

2598/10-48-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
**am 22.01.2009, 10.00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**
versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 3365 eingetragene Grundstück: lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 19, Flurstück 137, Dessauer Str. 15, Größe: 977 m²

Das Grundstück ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus sowie mehreren Nebengebäuden bebaut. Das Wohn- und Geschäftshaus wurde ca. 1877 errichtet. 1887 erfolgte eine Aufstockung des Hauses und 1961 eine teilweise Unterkellerung. Es stellt sich als 2-geschossiges Massivhaus dar. Das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut. Hofseitig wurde das Haus um massive ein- bis zweigeschossige Flügelanbauten erweitert. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Gewerbeeinheiten mit kleinen Verkaufsflächen, Büro und Lager. Im Obergeschoss befindet sich eine ehemalige Wohnung mit 11 Räumen. Die Nebengebäude (ehemaliges Wohnhaus mit Stall, Schuppen, Scheune, Werkstatt, Garage) wurden ca. um 1880 und später errichtet. Eine Modernisierung erfolgte in den letzten Jahren nicht. Teilweise vermietet (unentgeltliche Vermietung einer Gewerbeeinheit), restlichen Bereiche ungenutzt bzw. nicht nutzbar.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 20.03.2007

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 23.000 €

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Koston höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

**Amtsgericht Zerbst
- 9 K 21/07 -**

2598/10-48-08

**Fit für die
Zwischenzeugnisse???**



**Eine Klasse besser
Preiswerter
Förderunterricht
in kleinen Gruppen
bis zum Abitur!**

Jetzt kostenfrei beraten lassen!

- Roßlau, Poetschstr. 21
☎ 034901/86677
- Dessau, Askanische Str. 15
☎ 0340/2203350

15 Jahre

Schülerhilfe!

2598/10-48-08

www.keine-autos.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60




**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen

WINTERDIENST

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau

2598/10-48-08



Hotel gesucht? Gäste gesucht!

**Restaurant an
Weihnachtsfeiertagen
geöffnet**

Silvesterparty
unter dem Motto „Filmklassiker“
70,- € p.p. inkl.
Getränke (außer Spirituosen),
Musik, 4-Gang-Menü

**HOTEL & RESTAURANT
„ZUR FICHTENBREITE“**
FICHTENBREITE 5 • 06869 COSWIG
TEL.: 03 49 03 47 42 90
WWW.HOTEL-FICHTENBREITE-HUBERTUSBERG.DE

3093-23-48-08

Der Berg ruft
Ausflugsgaststätte

HUBERTUSBERG
lädt ein zum
Weihnachtsessen
am 25./26.12.2008

Silvester
unter dem Motto
„Oldie-Kracher“
(nur noch wenige Karten)

**Geöffnet:
Sa/So u. Feiertage ab 11.30 Uhr**
gel. zw. Coswig-Möllensdorf
Tel. 03 49 03/6 27 33 oder 47 42 90
www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de

2598/10-48-08

Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

**VERLAG
W
WITTICH**

www.wittich.de

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.

**VERLAG
W
WITTICH**

www.wittich.de

Neue Verwaltungsanordnung regelt das Verbrennen in Gärten

Auf Grund der zahlreichen Beschwerden über Rauchbelästigung im Oktober 2007 wurden die Brennzeiten in diesem Jahr geändert.

Vom 1. Dezember bis zum 31. Dezember 2008, in der Zeit von 8.00 - 17.00 Uhr, ist das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt in diesem Jahr gestattet. An den Sonn- und Feiertagen, einschließlich des 24. Dezembers, ist das Verbrennen wie bisher untersagt. Das Verbrennungsmaterial sollte trocken und abgelagert sein. Die Wetterlage ist zu beachten.

Sonstige organische Abfälle aus dem Haus- oder Kleingarten, wie Laub, Nadeln, Reste von Stauden, Rasen, Grün- und Koniferenschnitt, dürfen nicht verbrannt werden. Entsprechend des § 5, Abs. 1, Pkt. 5 der Verordnung ist im Umkreis des städtischen Klinikums (1000 m) das Verbrennen ganzjährig verboten.

In der Vergangenheit führte die starke Rauchbelästigung im Herbst zu erheblichen Einschränkungen des Krankenhausbetriebes, so dass eine Schutzzone nötig wurde.

Anwohner und Gartenbesitzer innerhalb der 1000-m-Schutzzone haben die Möglichkeit, im Dezember Baum- und Strauchschnitt (und kein anderes Material!) an der Deponie Kochstedter Kreisstraße **kostenlos** abzugeben. (Bitte Personalausweis bei der Anlieferung nicht vergessen.) Die Holzabfälle werden dann auf der Deponie geschreddert und einer thermischen Verwertungsanlage zugeführt. Bürger, die auf Antrag von der Benutzung der Biotonne freigestellt wurden, können dieses Angebot leider nicht in Anspruch nehmen.

Für die neun Gartensparten innerhalb der Schutzzone wurde eine Sonderregelung getroffen. Bitte informieren Sie

sich bei Bedarf bei Ihrem Gartenspartenvorstand.

Das organische Material, welches in Kleingärten anfällt, sollte aus ökologischen Gründen wieder in den biologischen Kreislauf eingebracht werden. Bitte bedenken Sie, dass jede Verbrennung mit einer Umweltbelastung verbunden ist und daher auf Ausnahmen beschränkt werden sollte.

Nutzen Sie bitte auch alle alternativen Entsorgungsmöglichkeiten, wie die Biotonne, die Anlieferung im Kompostwerk und das Schreddern und anschließende Kompostieren der organischen Gartenabfälle im eigenen Garten.

Sie finden die VO und eine Karte zum Klinikum vollständig im Internet unter www.dessau-rosslau.de, s. Bürgerservice/ Stadtrecht.

Weitere Informationen erhalten Sie im Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau unter Tel. 0340- 204-1583.

Dank für breite Unterstützung

Auf Initiative des Ortschaftsrates und Großkühnauer Bürger wurde am 11. September 2008 damit begonnen, den Dorfteich durch Ausbaggern vor der Verlandung durch zu starken Schilfbewuchs zu bewahren. Wir danken der Stadt Dessau, dem WWF Dessau und dem Heimat- und Traditionsverein Großkühnau e.V. für die Bereitstellung finanzieller Mittel für Arbeitsgeräte und Diesel.

Unser besonderer Dank gilt der Fa. Siemer & Müller Dessau und der Fa. Andreas Erben, Transporte Wulfen für die Bereitstellung ihrer Technik und Arbeitskräfte sowie der FFW Kühnau für die Säuberung der Fahrzeuge zum Ende des Tages.

Die Arbeiten werden planmäßig im nächsten Jahr weitergeführt.

Ilona Rietz

Ortschaftsrat Großkühnau

Nützliche Hinweise zu Lagerfeuern

Die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Dessau-Roßlau vom 29. Dezember 2007 regelt im § 8 offene Feuer im Freien.

Im Allgemeinen sind offene Feuer verboten. Ausgenommen von dem Verbot sind Brauchfeuer, z. B. Osterfeuer oder Martinsfeuer. Die Nutzung von Grillkaminen, Feuerkörben, Terrassenöfen u.ä. Vorrichtungen ist ebenfalls genehmigungsfrei.

Sonstige Lagerfeuer bedürfen einer Genehmigung. Definition: Lagerfeuer sind Brauchfeuer, welche beim Lagern im Freien als Licht- und Wärmequelle verwendet werden. Im Interesse der allgemeinen

Sicherheit (Brandschutz) und der Verringerung der Umweltbelastung sind jedoch einige Voraussetzungen bei der Durchführung von Lagerfeuern auf dem eigenen Grundstück zu beachten:

1. Das Abbrennen von Lagerfeuern mit dem ausschließlichen Ziel der Entsorgung organischer Gartenabfälle ist verboten.
2. Für Lagerfeuer ist nur trockenes, abgelagertes und naturbelassenes Holz zu verwenden.
3. Die Verwendung von Brandbeschleunigern, wie Benzin, Spiritus o. ä., ist untersagt.
4. Ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Bäumen, zur Bebauung, insbesondere

zu Einrichtungen des Gesundheitswesens, Kinder- einrichtungen, Schulen, Altenpflegeheimen ist unbedingt einzuhalten.

5. Lagerfeuer sind so abzubrennen, dass Sachwerte nicht gefährdet und Menschen nicht belästigt werden. (Windrichtung beachten!)

6. Es sind geeignete Löscheräte und Löschmittel bereitzuhalten.

7. Das Feuer ist ständig zu beaufsichtigen und das völlige Erlöschen zu kontrollieren.

8. Bei der Ausrufung der Waldbrandstufe III und IV sind offene Feuer grundsätzlich verboten.

Offene Lagerfeuer sind beim

Umweltamt zu beantragen. Die Genehmigung ist kostenfrei. Das Antragsformular finden Sie im Internet unter: www.dessau-rosslau.de, s. Umwelt. Falls der Antragsteller nicht selber der Grundstückseigentümer ist, muss eine entsprechende Zustimmung des Eigentümers vorliegen.

Grundsätzlich haftet der Antragsteller für alle möglichen Folgen eines offenen Feuers. Die Nichteinhaltung der genannten Hinweise kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden. Im Zweifelsfall bieten wir Ihnen unsere Beratung unter Tel. 0340- 204 1583 an. Bitte denken Sie auch immer an Ihren Nachbarn.

Stadtarchiv

Wichtiges Zeugnis Dessauer Theatergeschichte übergeben

Am Dessauer Theater bestand in den Jahren von 1977 bis 1992 ein Konzertchor, zu dem sich Laiensänger zusammgefunden hatten. Der Chor entstand auf einem ersten Treffen interessierter Sängerinnen und Sänger am 8. September 1977. Initiator und erster Chorleiter war der damalige Chordirektor des Landestheaters Dessau Gerhard Pflugbeil.

Der Chor begleitete in den 15 Jahren seines Bestehens zahlreiche Konzerte und musikalische Aufführungen des Theaters, etwa die „Meistersinger“. Nach der Pen-

sionierung von Gerhard Pflugbeil wechselte die Chorleitung mehrmals. Nachdem Johannes Felsenstein Intendant am Theater geworden war, gab es dort für den Chor, dem zeitweise 65 Mitglieder angehörten, keine Perspektive mehr. Am 26. November 1992 löste sich der Chor auf. Seine Aktivitäten wurden in einer voluminösen Chronik festgehalten. Um es zu sichern, zugänglich zu machen und für die Nachwelt zu erhalten, übergaben Brigitte Nierenberg, Marianne Böttcher und Walpurga Schollmeier, ehemalige Chormitglieder, die-

ses wichtiges Zeugnis der Dessauer Theatergeschichte am 12. November 2008 dem Stadtarchiv Dessau-

Roßlau. Hier steht die Chronik nun allen Interessenten zur Einsichtnahme zur Verfügung.



Der Leiter des Stadtarchivs, Frank Kreißler, konnte das wichtige Zeugnis der Theatergeschichte in Empfang nehmen. Foto: Hertel

Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Beim Schulverwaltungsamt der Stadt Dessau-Roßlau ist umgehend die Stelle

Schulhausmeisterin/Schulhausmeister

für die Grundschule „Zoberberg“, Kastanienhof 14, 06847 Dessau-Roßlau zu besetzen.

Der/Die SchulhausmeisterIn ist verantwortlich für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im gesamten Schulobjekt, einschließlich Außenanlagen und Sporthalle. Er/Sie führt u. a. Reparatur- und Wartungsarbeiten durch und überwacht die erforderlichen Leistungen zum Bauunterhalt. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf oder nachweisbare Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen für die Ausübung benannter Tätigkeiten (z. B. in den Bereichen Maler-, Tischler-, Klempner- oder Elektrohandwerk) werden erwartet ebenso wie die PKW-Fahrerlaubnis.

Die in Vollzeit zu besetzende Stelle ist in **Entgeltgruppe 3** (Anlage 3 TVÜ-VKA) eingruppiert.

Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Beim Schulverwaltungsamt der Stadt Dessau-Roßlau ist umgehend die Stelle

Schulhausmeisterin/Schulhausmeister

für die Ganztagschule „Zoberberg“, Sekundarschule Kastanienhof 14, 06847 Dessau-Roßlau zu besetzen.

Der/Die SchulhausmeisterIn ist u. a. verantwortlich für die technische Bewirtschaftung und Sicherheit des Schulgebäudes (einschließlich der Sporthallen) und der baulichen

Anlagen der Sekundarschule und der Grundschule Zoberberg. Er/Sie überwacht die gesamten technischen Anlagen, ist verantwortlich für deren wirtschaftliche Fahrweise, arbeitet beim Energie-Controlling mit.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung auf dem Gebiet Elektrotechnik/Elektronik, handwerkliche Fähigkeiten, umfangreiche Computerkenntnisse sowie der PKW-Führerschein werden erwartet.

Unbedingte Voraussetzung ist die Bereitschaft zum Bezug der Dienstwohnung im Schulgebäude. Es handelt sich um eine sanierte 3-Zimmer-Wohnung mit einer Größe von ca. 70 m².

Die in Vollzeit zu besetzende Stelle ist in **Entgeltgruppe 5** (Anlage 3 TVÜ-VKA) eingruppiert.

Annahmeschluss für Bewerbungen beider Stellen ist der 12. Dezember 2008 (Poststempel / persönliche Abgabe). Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie jeweils an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 441, 06844 Dessau-Roßlau bei Abgabe auf dem Postweg:

Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau. Detailliertere Ausführungen zu den Aufgabenschwerpunkten, dem Anforderungsprofil sowie dem Umfang der einzureichenden Bewerbungsunterlagen entnehmen Interessenten bitte den ausführlichen Stellenausschreibungen im Internet unter www.dessau-rosslau.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie dazu auch unter der Tel.-Nr. 0340/2042010.

Weihnachtskonzert im Ratssaal

am Sonntag, 7. Dezember 2008, um 14.00 Uhr

veranstaltet von Schülern und Dozenten des Musikinstitutes in der Ratsgasse 1.

Zusätzlich präsentiert der Mal- und Zeichenkurs in der Ausstellung Bilder von weißrussischen Kindern aus dem Kinderheim in Klitschew und eigene Zeichnungen.

Im Foyer vor dem Ratssaal wird eine Musikinstrumentenausstellung gezeigt. Wer noch besonders schöne oder außergewöhnliche Stücke zu Hause hat, kann sie dafür gern leihweise zur Verfügung stellen.

Infos unter: Tel. 0340/8505327, 0178/5890393, E-Mail: musikinstitut@web.de

Mit Erfahrungen in die Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau zukünftige Gründer in die Selbständigkeit.

Melden Sie sich einfach zu unserem nächsten **Seminar am 8. Dezember** an. Sie erarbeiten Ihren Gründungsfahrplan und erhalten praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Markt-Standortanalyse
- Inhalt und Form des Gründungskonzeptes
- Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern
- Betriebliche und persönliche Absicherung
- Aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Seminar: 8.-10.12.2008, jeweils 9.00-15.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, diese Veranstaltung drei oder vier Tage, jeweils von 9 bis 15 Uhr, zu besuchen.

Ort: Integra-Institut, Brauereistr. 13, 06847 Dessau-Roßlau
Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten

Anmeldungen: Frau Walther, Tel. 0340/5196098

Sie erhalten weiterhin individuelle Unterstützung von der Ideenfindung bis zur Gründung und professionelle Begleitung für die Unternehmensentwicklung.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **18. Dezember 2008**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf gesucht

Die Stadt Dessau-Roßlau setzt als Maßnahmeträger die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 -53- 32323) um. Ziel der Richtlinie ist es, berufliche Existenzen zu fördern und einen Beitrag zur Erhöhung der Selbständigenquote zu leisten. Gesucht werden Existenzgründer/Innen, die in den letzten zwei Jahren vor der Gründung keiner selbständigen Tätigkeit nachgegangen sind und an einem unentgeltlichen, praxisorientierten Qualifizierungslehrgang teilnehmen möchten. Die Qualifizierung muss innerhalb der ersten zwei Jahre nach der Gründung beginnen. Existenzgründer/innen aus dem ALG-II-Bezug können unabhängig vom gewährten Einstiegsgeld nach § 29 SGB II Hilfen zur Existenzgründung erhalten. Der bis

zu 9-monatige Lehrgang wird durch einen von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragten qualifizierten Bildungsträger durchgeführt.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau ruft alle interessierten Existenzgründer/Innen mit Qualifizierungsbedarf auf, sich mit dem

Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau

ego.-pilot

der Stadt Dessau-Roßlau

Qualifizierungspunkt

Herr Fleischer

Kühnauer Straße 24,

06846 Dessau-Roßlau

Tel.: (03 40) 650 13 50

E-Mail:

ego.pilot@dessau-rosslau.de

in Verbindung zu setzen. Nähere Informationen zu den Fördervoraussetzungen und den damit verbundenen Antragsmodalitäten erhalten Sie bei einem Beratungsgespräch. Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen sind unter www.dessau-rosslau.de erhältlich.

Evangelische Landeskirche Anhalts

Neuer anhaltischer Kirchenpräsident

Joachim Liebig ist neuer Kirchenpräsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Die Landessynode wählte den Superintendenten aus der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe am 14. November im ersten Wahlgang mit 20 Stimmen zum Leitenden Geistlichen der anhaltischen Kirche. 17 Stimmen erhielt Jürgen Dittrich, Kreisoberpfarrer des anhaltischen Kirchenkreises Ballenstedt. Zwei der 39 Synodalen enthielten sich der Stimme. Liebig tritt zum 1. Januar 2009 die Nachfolge von Helge Klassohn an, der seit 1994 Kirchenpräsident

ist und zum Jahresende in Ruhestand geht. Weiter beschloss die Synode mit einer Mehrheit von 23 zu 16 Stimmen, die Zahl der Mitglieder des Landeskirchenrates von derzeit vier auf drei zu reduzieren. Dem neuen Landeskirchenrat werden neben dem Kirchenpräsidenten ein theologischer und ein juristischer Oberkirchenrat angehören. Die Wahl der Oberkirchenräte war am Freitagabend noch nicht abgeschlossen. Joachim Liebig, der für die Dauer von sechs Jahren gewählt wurde, nahm die Wahl an und dankte den Synodalen für ihr Vertrauen.

REISEN IM WINTER

Perfekte (Urlaubs)planung

Wenn jetzt in den Bergen der erste Schnee fällt, beginnt auch wieder die Skisaison, und damit der dichte Verkehr auf den Landstraßen und Autobahnen in Richtung Alpen. Die Folge von hohem Verkehrsaufkommen: lästiges Kolonnenfahren und Staus. Hier hilft die rechtzeitige Planung des Urlaubsantritts. Las-

sen Sie sich von Ihrem Automobilclub auf alle Fälle ein Tour-Set zusammenstellen. Dieses Informationspaket enthält wichtige Merkblätter für die Fahrt, u. a. über günstige Strecken und empfehlenswerte Hotels für eine Zwischenübernachtung. Die perfekte Planung beginnt schon jetzt.



2598/10-48-08



IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

Super-Ausstattung

Fiat Doblo Cargo SX 1.9 Kastenwagen
74 kW (100 PS), ABS, NSW, Funkfernbed.
m. ZV, EFH mit ZV, el. verstellb. u. beheizb.
Außenspiegel, Schalldämmung der Stahl-
rennwand, Schiebetür Beifahrerseite

*Angebot für Gewerbetreibende zzgl. MwSt.
Kraftstoffverbrauch nach RL 80/1268/EWG (l/100 km) innerorts 6,8;
außerorts 4,9; kombiniert 5,8; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 153



Fiat Doblo Cargo Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autopark
Roßlau



Roßlauer Str. 102 • 06862 Rodleben
Tel. 034901/519-0 • Fax 034901/519-99
E-Mail: info@autoparkrosslau.de
www.autoparkrosslau.de
*zertifizierter Umrüstbetrieb für Autogas-
und Erdgasanlagen für alle Fahrzeuge
• Autogastankstelle

WRICKE TOURISTIK



Schon in Weihnachtsstimmung?

07.12.08	Lichtelfest in Schneeberg, inkl. Bergparade Führungen Schnitzerei u. Stickerei, Heimatsnachmittag mit Kaffeegedeck	52,-
12.12.08	Dresden, inkl. Führung im „Neuen Grünen Gewölbe“, Besichtigung Frauenkirche und Besuch des Striezelmarktes	34,-
14.12.08	Quedlinburg, Advent in den Höfen	25,-
16.12.08	Berliner Weihnachtsmarkt, inkl. Führung im Kaufhaus „Galeria Lafayette“	25,-

Silvester in Gemeinschaft?

28.12.- 02.01.09	Silvester im Erzgebirge, 5 ÜN/HP im Renaissance Hotel Chemnitz, inkl. vieler Ausflüge	553,-
30.12.- 01.01.09	Silvester in Radeberg, 2 ÜN/HP im Hotel Kaiserhof in Radeberg, inkl. vieler Ausflüge	273,-

Geschenkideen zu Weihnachten ...

29.01.09	Helene Fischer in Magdeburg, inkl. Karte PK 3, (PK 2 = 73,-)	69,-
09.02.09	Fahrt zur Steintherme Belzig, Thermalbad mit Wohlfühlgarantie inkl. 3h Aufenthalt	23,-
21.02.09	„Stars in Concert“ in Berlin, inkl. Karte PK 3, (PK 2 = 69,-)	64,-
01.03.09	„Holiday on Ice“ in Berlin mit großer Jubiläumsaufführung, inkl. Karte PK 3	60,-
19.09.09	Mario Barth – neues Programm – in Braunschweig, freie Platzwahl	62,-

Auszüge Reiseprogramm 2009

24.01.- 25.01.09	„Starlight Express“ in Bochum, inkl. 1 ÜN/FR, Karte PK 4 und Führung im Film- museum Düsseldorf	DZ 169,-
01.02.- 06.02.09	Urlaub im Frankenwald, 5 ÜN/HP im Aparthotel Frankenwald (hohe Kinderermäßigung)	ab 259,-
20.03.- 22.03.09	3-Tage-München, 2 ÜN/FR im 4*NH- Hotel inkl. Stadtrundfahrt, Essen im Hof- bräuhaus, Führung Allianzarena	DZ 189,-
20.04.- 26.04.09	Kurreise ins Riesengebirge, 6 ÜN/HP im Wellnesshotel Svornost, Eing.gespräch, 10 Kuranwendungen, Tanzabend	DZ 299,-
21.05.- 24.05.09	Wismar & BUGA Schwerin, 3 ÜN/FR im 4* Ramada Treff Hotel Wismar, Stadtführungen in Schwerin und Wismar, Tageskarte BUGA, Führung Schweriner Schloss, Hafensrundfahrt Wismar	DZ 299,-
28.06.- 04.07.09	St. Kanzian - Klopeiner See, 6 ÜN/HP im Hotel Marolt direkt am See inkl. Hallen- und Strandbad und viele Ausflüge	DZ 539,-
06.08.- 10.08.09	Rhein in Flammen und Westerwald, 4 ÜN/ HP im Hotel Treis, Schifffahrt auf der Lahn, Stadtführung Limburg „Rhein in Flammen“ auf dem Schiff mit Abendessen	DZ 449,-
18.09.- 22.09.09	Salzburger Bauernherbst, 4 ÜN/HP im Barbarahof in Werfenweng, inkl. Alm- abtrieb, Kabinenfahrt zur Bischlingshöhe und Rundfahrten	DZ 339,-
01.11.- 08.11.09	Kurreise poln. Ostsee, 7 ÜN/VP im Hotel Villa Herkules Swinemünde, Tanzabend, Eingangsgespräch, 2 Anwend./Werktag	DZ 299,-

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 – 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 – 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 034903 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

Das unbebaute Grundstück in Dessau-Roßlau, Goethestraße 25, mit einem Mindestgebot von 35.190,00 Euro zum Höchstgebot. Die Stadt Dessau-Roßlau ist Eigentümerin des Grundstückes.

Grundstücksdaten:

Gemarkung Dessau, Flur 4, Flurstück 378, Größe 391 m²

Bei dem Grundstück handelt es sich um eine unbebaute Brachfläche innerhalb eines allgemeinen Wohngebietes gem. § 4 BauNVO. In diesem Bereich liegt eine geschlossene Bauweise mit einer vorwiegend 3-geschossigen Bebauung vor. Das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet Dessau-Nord und im Bereich der Gestaltungssatzung für einen Teilbereich des Sanierungsgebietes Dessau-Nord. Vorrangig ist die Baulückenschließung gewünscht unter Beachtung der Einfügung in die Eigenart der näheren Umgebung sowie der Nachbarhöhenan gleichung von Traufe und First. (Es besteht jedoch die Möglichkeit, Zwischenlösungen zu akzeptieren.)

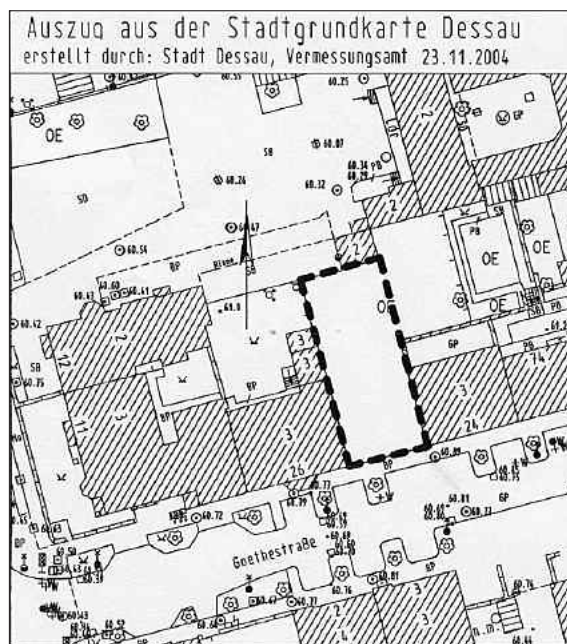
Interessenten werden gebeten, ihr Angebot schriftlich abzugeben.

Stadt Dessau-Roßlau

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Zerbster Str. 4
06844 Dessau-Roßlau

(Telefonische Rückfragen bitte unter Tel.-Nr. 0340-2323)



Kindertageseinrichtung „Fuchs und Elster“

Wissenswertes über gesunde Ernährung

Dass gesunde Ernährung wichtig ist, das ist wohl jedem bekannt.

Wie wichtig, das durften wir Eltern von der Kita "Fuchs und Elster" vergangene Woche erfahren. Die Erzieherinnen Lyane Metzker, Birgit Reichert und Sylvia Kählitz hatten Jutta Schories von der Paracelsus-Apotheke eingeladen, die einen Vortrag über gesunde Ernährung hielt. Dabei erfuhren wir Eltern, dass nur 58 % der Deutschen überhaupt frühstücken. Frühstück ist aber die wichtigste Mahlzeit am Tag, denn der Körper braucht Energie für den Tag. Beim Essen sollte stets nach dem "Ampelprinzip" vorgegangen werden. Dabei hilft das "Pyramidensystem": Die Nahrungsmittel aus dem grünen Bereich dürfen reichlich zu sich genommen werden. Dazu zählen unter anderem pflanzliche Produkte

und Getränke. Wobei zu Getränken hauptsächlich Wasser, verdünnte Saftschorlen und ungesüßter Tee zählen. Die Lebensmittel aus dem gelben Bereich sind in Maßen gestattet. Dazu gehören vor allem tierische Lebensmittel, wie z.B. Wurst und Fleisch.

Fettreiche Lebensmittel und Süßigkeiten, die für jedes Kind sehr verlockend sind, befinden sich ganz oben in der Pyramide und somit im roten Bereich und sollen so sparsam wie möglich eingesetzt werden.

Wir erfuhren jedoch auch, dass es wichtig ist, die Mahlzeiten in Ruhe zu sich zu nehmen und vor allem auch appetitlich anzurichten, denn das Auge isst ja bekanntlich auch mit. Dann schmeckt es sicher auch unseren Kindern. Sie sollten auch bei der Zubereitung einbezogen werden, denn

so lernen sie auch die gesunden von den ungesunden Lebensmitteln zu unterscheiden. Aus einschlägigen Werbespots bekannt, sollten nicht nur Kinder, sondern auch jeder Erwachsene fünf Mal Obst oder Gemüse am Tag zu sich nehmen. Eine Portion ist dabei so viel wie in eine Hand passt.

Wir als Eltern haben sehr viel für den täglichen Gebrauch aus dem Besuch von Frau Schories mitgenommen und werden sicher den einen oder anderen guten Ratschlag zu Hause

und mit unseren Kindern umsetzen.

Noch einmal ein großes Dankeschön an Jutta Schories von den Erzieherinnen und Eltern der Gruppe 5 der Kindertagesstätte "Fuchs und Elster" in Dessau-Roßlau.

U. Hermann



Tierheim

Sollten Sie Ihr Tier wiedererkennen, melden Sie sich bitte im Tierheim, Friedrichsgarten 1, Tel. 0340/214443.

Fundtiere suchen ihr Zuhause



Hazel kam am 26.10. als Fundtier ins Tierheim. Gefunden wurde sie in der Wörlitzer Str., wo sie sich, so die Finderin, schon 3 Wochen herrenlos aufgehalten hat. Hazel ist ca. 5 – 6 Monate alt, gepflegt und zahm. Sie wurde sicher als Einzelkatze gehalten, mit ihren Artgenossen hat sie einige Probleme.



Nicki ist ein schwarz/weiß gescheckter Kater. Sein Alter wird auf 1-2 Jahre geschätzt. Am 17.10.08 wurde er in der Hallmeyerstr. gefunden und auch ins Tierheim gebracht. Nicki wurde in der Zwischenzeit im Tierheim kastriert. Er ist ein zutraulicher, verschmuster Kater, der sicher ein Zuhause hatte.



Helene ist eine graubraungetigerte ca. 5-6 Jahre alte Katze. Ein Mitarbeiter des Tierheims hat sie am 30.10 in der Kühnauer Str. abgeholt. Sie hielt sich dort seit ca. 4 Wochen auf und wollte immer mit ins Haus. Von Statur ist Helene recht kräftig, sehr zutraulich und hat ein gepflegtes Fell. Vermutlich ist sie kastriert.

Sprechzeiten der Schiedsstellen in Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: zuständig für den Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für die Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

Schiedsstelle III: zuständig für die Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten
Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

Achtung: keine Sprechstunde im Dezember
Schiedsstelle IV: zuständig für die Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Achtung: keine Sprechstunde im Dezember
Schiedsstelle V: zuständig für die Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
Amtsraum: Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18.00 bis 18.30 Uhr

Schiedsstelle VI: zuständig für die Stadtteile Rodleben und Brambach
Sprechzeiten: bei Bedarf wenden sich Antragssteller an den Vorsitzenden, Herrn Tiehesis, Tel. 034901 / 68634

Schiedsstelle VII: zuständig für die Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho
Amtsraum: Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00 -18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:
 Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute

Örtliche Zuständigkeit:
 Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:
 Gemäß § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von 75 EUR erhoben.



Kompetente Beratung vom Fachmann

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87



2598/10-48-08

**musik- & instrumental-
ausbildung**
J. Wieczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
0340/2162425 oder 0160/2014249

- 06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Privat:
06844 Dessau, Goltwitz Str. 19a

★Einstieg jederzeit möglich
★Einzel- und Gruppenunterricht

2598/10-438-08

Taxi Saack

• Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 · Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 · Dialysefahrten

2598/10-48-08

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340/8 54 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

2598/10-48-08

Super-Ausstattung

Fiat Doblo Cargo SX 1.9 Kastenwagen
74 kW (100 PS), ABS, NSW, Funkfernbed.
m. ZV, EFH mit ZV, el. verstellb. u. beheizb.
Außenspiegel, Schalldämmung der Stahl-
rennwand, Schiebetür Beifahrerseite

*Angebot für Gewerbetreibende zzgl. MwSt.
Kraftstoffverbrauch nach RL 80/1268/EWG (l/100 km) innerorts 6,8;
außerorts 4,9; kombiniert 5,8; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 153



Fiat Doblo Cargo Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autopark
Roßlau



Roßlauser Str. 102 · 06862 Rodleben
Tel. 034901/519-0 · Fax 034901/519-99
E-Mail: info@autoparkrosslau.de
www.autoparkrosslau.de
*zertifizierter Umrüstdienst für Autogas-
und Erdgasanlagen für alle Fahrzeuge
• Autogastankstelle

Pz

Rechtsanwalt Peter Zur

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Poststraße 6
06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 2 10 64 37
Fax 03 40 2 10 64 38

Internet: www.peter-zur.de • peter-zur@gmx.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Beamtenrecht
- Sozialrecht

2598/10-48-08

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-48-08

ALTE LEIPZIGER

Alte Leipziger Versicherung -
leistungsstark und persönlich optimal beraten

**Endlich da,
der Kfz-Tarif 2009!**

Wir rechnen für Sie ...

Unser Team berät Sie
gern und kompetent.

Versicherungsagentur Mund-Reichardt-Scholz

Puschkinstr. 37, 06869 Coswig-Anhalt,
Tel. 03 49 03-6 40 16, Fax 03 49 03-3 05 66
Kornhausstr. 36, 06846 Dessau-Roßlau,
Tel. 03 40-21 691 17, Fax 03 40-2 16 91 18

2598/10-48-08

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

PREMIEREN IM DEZEMBER:

Freitag, 5.12.2008, 19.30 Uhr, Großes Haus
MARTHA

Romantisch-komische Oper
von Friedrich von Flotow

Sonntag, 7.12.2008, 15.00 Uhr
Kulturzentrum ALTES THEATER / Puppenbühne

**DAS SCHWEIN, DAS UNTER
DIE HÜHNER GING**

Von Rafik Schami

In der Bearbeitung von Wieland Jagodzinski

Tickets und Infos
0340 / 2511 333 oder 0340 / 2400 258
www.anhaltisches-theater.de

Der gelbe Container für Leichtverpackungen

Mit der Veröffentlichung der „Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen“ wurde im Jahre 1991 bestimmt, dass ab dem 1. Januar 1993 alle Verkaufsverpackungen (Flaschen, Papier- und Pappeverpackungen sowie Verpackungen aus Metall, Kunststoff, Verbundwerkstoffen und Naturmaterialien – alle gekennzeichnet mit dem Grünen Punkt) vom Hersteller oder Händler zurückzunehmen und einer Verwertung zuzuführen sind.

Zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages wurde noch 1991 die „Duale System Deutschland Gesellschaft für Abfallvermeidung und Sekundärrohstoffgewinnung mbH“ gegründet. Besser bekannt ist das Unternehmen unter dem Kürzel DSD. Das DSD ist Trägerin und Betreiberin des Entsorgungssystems in der Bundesrepublik und bedient sich jeweils örtlicher Entsorger für die Leistungserbringung. Auf dem Gebiet der „alten“ Stadt Dessau ist dies seit dem 1. Januar 2007 für den Bereich „Gelbe Container“ bzw. „Gelbe Säcke“ die Udo Achtert GmbH aus Aken.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass auch nach über 15 Jahren immer wieder Fragen aufkommen, was in die gelben Container gehört. Weit verbreitet ist der Irrtum, alle Gegenstände aus Kunststoff fänden hier den Weg zum Recycling. So kommt es oft zu Fehlbefüllungen und dann zu Ärger, wenn der Container vom Entsorgungsunternehmen nicht geleert wird.

In die gelben Container bzw. gelbe Säcke gehören!

Arzneimittelblister
Baumwollbeutel und -netze
Buttermilchbecher
Cremetuben

Eisverpackungen (Kunststoff)
Farbeimer (Kunststoff/Blech)
Getränkekartons
Holzkistchen (mit grünen Punkt)
Joghurtbecher und -deckel
Konservendosen
Menüschalen (Fertiggerichte)
Milchbeutel (aus Kunststoff)
Müsliriegelpapier
Nudeltüten
Pralinenverpackungen (Kunststoff)
Schokoladen-Alufolie
Shampooflaschen
Spraydosen
Speiseölfflaschen (Kunststoff)
Spülmittelflaschen (Kunststoff)
Steingutflaschen
Styroporverpackungen (z. B. von Elektrogeräten)
Suppentüten
Tierfutterdosen
Zahnpastatuben



Verpackungen, die in einen gelben Container gehören

Folgende Ratschläge sollten Sie beim Befüllen der gelben Container berücksichtigen: Falten Sie Verpackungen nach Möglichkeit flach zusammen. Alle Verpackungen sollten sauber sein, d. h. löffelfrein und entleert, das Ausspülen dieser Verpackungen ist nicht notwendig.

Verpackungen von Farben, Lacken, Verdünnern, Klebern oder Desinfektionsmitteln dürfen nur restentleert in den gelben Container. Nicht restentleerte Verpackungen gehören als schadstoffhaltiger Abfall zum Schadstoffmobil.

Nicht in den gelben Container bzw. gelben Säcke gehören!

Altkleider
Babyflaschen
Batterien aller Art
Bauschutt
Blechgeschirr
CDs und Disketten
Dachpappe
Damenstrumpfhosen
Elektrogeräte
Essensreste
Einwegrasierer
Faltschachteln
Feuerzeuge
Filme
Fußbodenbeläge
Gartenabfälle
Glas
Kinderspielzeug
Kinderspielzeug
Klarsichthüllen
Luftmatratzen
Nicht geleerte Verpackungen
Pappe und Papier
Reifen aller Art
Schadstoffe aller Art
Schrott
Sperrmüll
Styroporreste (z.B. von Dämmmaterial)
Videokassetten
Windeln
Zahnbürsten
Zigarettenkippen

Fehlbefüllte Sammelbehälter für Leichtverpackungen werden nicht geleert!

Gelbe Container bzw. gelbe Säcke mit deutlichen Anteilen an Fremdstoffen ohne Grünen Punkt werden von der Udo Achtert GmbH nicht geleert, mit einem roten Aufkleber „Sack/Behälter mit falschem Material gefüllt – bitte nachsortieren“ gekennzeichnet und bleiben so stehen. Erst dann, wenn die nicht in den Behälter gehörenden Abfälle aussortiert und entsorgt sind, steht dieser dann wieder für Sie zur Verfügung. Der unnötige Aufwand muss letztendlich von Ihnen bezahlt werden.



Typisches Beispiel einer Fehlbefüllung: Badewannen, Reifen, Transportkarren und Sturzhelme gehören nicht in einen gelben Container!

Konsequenzen bei Missbrauch von Sammelbehältern für Leichtverpackungen

Die meisten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau nutzen die **Sammelbehälter** sachgerecht. Leider gibt es bestimmte Wertstoffcontainerstellplätze, bei denen immer wieder Fehlbefüllungen festgestellt werden müssen. Solche Standorte sind z. B.:

- Lutherplatz
- Südstraße
- Mauerstraße
- Oranienstraße
- Bauhofstraße
- Augustenstraße

Vielleicht sollten diejenigen unter uns, die immer wieder den gelben Container mit dem Restmüllcontainer verwechseln, bedenken, dass das DSD berechtigt ist, bei ständiger Fehlbefüllung die gelben Container zeitweise oder ständig vom Standort abzuziehen.

Damit es nicht soweit kommt, wird eine Reihe von Standorten künftig öfter einmal unter die Lupe genommen und Uneinsichtige werden notfalls mit der Abfallentsorgungssatzung unliebsam Bekanntschaft schließen – bis zu 2.500 Euro Geldbuße sind möglich. Sollten Sie noch Fragen haben, dann können Sie sich gern an die Abfallberatung der Stadtpflege, Tel. 0340/50340015 oder an die Udo Achtert GmbH in Aken, Tel: 034909/82058 wenden.

Landesverwaltungsamt

Abendklassen an Sekundarschulen

Wer hat das 18. Lebensjahr vollendet und möchte den Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss oder den Erweiterten Realschulabschluss erwerben?

Wo? Sekundarschule Friedensschule Dessau-Roßlau Elballee 87/89, Dessau-Roßlau (OT Ziebigk)

Aufnahmevoraussetzungen:
- Wer ein Abgangszeugnis der 8. Klasse oder ein gleichwertiges Zeugnis besitzt, kann auf Antrag in den Vorkurs der Abendklasse aufgenommen werden. Beginn des Vorkurses:

11.02.2009. Wer das geforderte Zeugnis nicht besitzt, kann nach einem Eignungsgespräch aufgenommen werden, wenn dabei nachgewiesen wird, dass den Anforderungen des Vorkurses genügt wird.

Termin für die Bewerbung:
01.12.2008

- Wer ein Abgangszeugnis des 9. Schuljahrganges oder einen Hauptschulabschluss oder einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss besitzt, kann auf Antrag in das 1. Schuljahr der Abendklasse aufge-

nommen werden. Beginn des 1. Schuljahres: 06.08.2009.

Termin für die Bewerbung:
01.04.2009

- Wer den qualifizierten Hauptschulabschluss oder den Realschulabschluss oder einen dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss besitzt, kann auf Antrag in das 2. Schuljahr der Abendklasse aufgenommen werden. Beginn des 2. Schuljahres: 06.08.2009

Termin für die Bewerbung:
01.04.2009

Die Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- einen formlosen Antrag
- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine amtlich beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde
- eine amtlich beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses

Senden Sie Ihre Bewerbung an das Landesverwaltungsamt Dessau-Roßlau, Referat 502, z. H. Frau Koschig, Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau. Rückfragen unter der Tel.-Nr. 0340/6506-572.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

8. Existenzgründerbörse der Stadt Dessau-Roßlau

Am 21. Oktober 2008 führte der ego.-Arbeitskreis der Stadt Dessau-Roßlau in den Räumen des IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH in der Langen Gasse seine 8. Existenzgründerbörse unter dem Motto: „Ich schaffe das!“ durch. 116 Interessenten nutzten gezielt das Angebot von über 30 Ausstellern, darunter die Agentur für Arbeit, Bildungsträger, IHK und Handwerkskammer, Finanzamt, Gewerbeamt der Stadtverwaltung, Geldinstitute, Wirtschaftsjunioren, Landesverband der Freien Berufe, Vereine, das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt, der Businessplanwettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt und viele weitere Experten, um sich rund um das Thema Existenzgründung - von der Idee bis zur Unternehmensgründung beraten zu lassen.

Große Resonanz fanden die fünf Fachvorträge zu speziellen Gründerthemen.

Zu den zahlreichen Gästen gehörten der Oberbürgermeister der Stadt Klemens Koschig, der IHK-Präsidenten

Albrecht Hatton und der Sparkassen-Vorstand Hubert Ernst, die gemeinsam die Eröffnung der Veranstaltung mit der Auszeichnung des erfolgreichsten Existenzgründers 2008 der Stadt Dessau-Roßlau durchführten. Der erstmals vergebene Existenzgründerpreis „ego.2008“, geschaffen vom Dessauer Künstler Fred Lange, wurde an den Jungunternehmer Stefan Seidel, Inhaber einer Präzisions-Werkzeugschleiferei, gegründet 2007, überreicht. Neben dem ersten Preis wurden zwei zweite Preise vergeben an Heike Schrenner vom BIO-Frischedienst Bibernelle und Frank Pfeil vom GOZ Servicezentrum Dessau. Beide gründeten ihre Unternehmen 2006. Alle haben mehrere Mitarbeiter eingestellt, was besonders für den Oberbürgermeister Klemens Koschig ein Extralob wert war. Außer diesen Finalisten des Wettbewerbes um den „ego.2008“ hatte der ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau vier weitere erfolgreiche Jungunternehmer als Aus-

steller auf die Existenzgründerbörse geholt, um den Besuchern zu zeigen, dass Selbständigkeit zu schaffen ist. Dazu gehörte auch Maik Mattstedt, der mit seinem Ananastasya Obstplattenservice auf seinem Stand den Besuchern, Gästen und anwesenden Ausstellern erfolgreiches Unternehmertum nicht nur optisch hervorragen demonstrierte, sondern sie auch mit kunstvollen Früchte-Kreationen verwöhnte. Sein Fruit Point im Hauptbahnhof Dessau wartet sehnsüchtig auf die

Beendigung der Rekonstruktion des westlichen Bahnhofsausganges, damit er den Dessauern und ihren Gästen wieder ungehindert sein Angebot präsentieren kann. Die Existenzgründerbörse hat gezeigt, dass in Dessau der Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt auch mit Hilfe der engagierten Existenzgründer und Jungunternehmer, die sich zunehmend stärker am Markt positionieren, erfolgreich vollzogen wird.

Hagen Fleischer, ego.-Pilot Stadt Dessau-Roßlau



Ein erfolgreicher Jungunternehmer ist auch Maik Mattstedt mit seinem Fruit-Point. Foto: Stadt

Allianz Pietrek Cup

Stelldickein großer und kleiner Clubs



Der 15. Auflage des nach Einschätzung der Gastmannschaften besten E-Juniorenturniers Deutschlands steht nichts mehr im Wege: alle 24 Mannschaften stehen bereit und freuen sich auf ein spannendes und abwechslungsreiches Fußballwochenende am 31. Januar / 1. Februar 2009 in Dessau-Roßlau.

Vier internationale Mannschaften sind diesmal gemeldet: Slavia Prag, Austria Wien, Feyenoord Rotterdam und Wacker Innsbruck. Die restliche Mannschaftsliste liest sich einmal mehr wie das Who's who des deutschen Fußballs: Die großen Clubs lassen sich eine Teilnahme auch 2009 nicht entgehen. Für ganze acht regionale Fußballvereine, allein fünf davon aus Dessau-Roßlau, dürfte dies Grund zu besonderer Freude sein: wann spielt man schon einmal etwa gegen den VfB Stuttgart, der diesmal Titelverteidiger ist... Für die 16 auswärtigen Mannschaften werden zurzeit noch die Gastfamilien gesucht. 80 sind es Jahr für Jahr, die die jungen Kicker bei sich beherbergen.

Peugeot Cup

Handballerischer Jahresausklang

(cs) Was in den beiden vergangenen Jahren ausgeschlossen war, das hat sich diesmal überraschend gut gefügt: nach der kurzfristigen Absage eines Turnierteilnehmers konnte Organisationschef Ralph Hirsch den Erstligisten GWD Minden für den Turniertermin am 28. Dezember in die Anhalt Arena locken. „Das ist eine riesige Aufwertung des Turniers“, freut sich Hirsch, zumal er weiß, wie schwierig es ist, zwischen den Feiertagen Erstligaprofis zu verpflichten - in der Bundesliga stehen da nämlich Punktspiele an. Mit Minden hat sich der Pokalsieger 2005 zurückgemeldet, als Konkurrenz trifft

die Mannschaft auf die internationalen Clubs HC Dukla Prag, Regia Minsk, Budyvelnyk Brovary sowie auf die regionalen Kontrahenten Concordia Delitzsch und Dessau-Roßlauer HV. Es ist der traditionelle Abschluss des Sportjahres, zu dem an jenem Sonntag ab 12 Uhr eingeladen wird. Wie immer wird in zwei Gruppen gespielt, die Endrunde setzt ab 17 Uhr ein, das Finale wird um 20 Uhr ausgetragen. Wer mit wem um den Pokal spielt, entscheidet sich voraussichtlich am 2. Dezember, denn dann wird im Peugeot Autohaus ASC die mit Spannung erwartete Auslosung erfolgen.



Mannschaftsfoto des TSV GWD Minden, Erstligist der Liga Nord und Dessauer Pokalsieger von 2005. Fotos: Hertel

Hallenfußball

AUTO GEISSEL

10. Hallenfußballturnier der Stadt Dessau-Roßlau

FORD-CUP 2009

3. Januar 2009, 14:00 Uhr

mit Teilnehmern aus der Regionalliga, der Oberliga und der Verbandsliga

ANHALT ARENA DESSAU

Vorverkaufsstellen:

Tourist-Information Zerbster Straße 2 c ☎ (03 40) 2 04 14 42	Pressezentrum Kinzel Zerbster Straße 25 ☎ (03 40) 2 20 32 02	Stadtparkkasse Dessau Poststraße 8 ☎ (03 40) 2 80 70	www.dessau-rosslau.de
--	--	--	-----------------------

Handball 2. Bundesliga im Dezember



Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

- Mittwoch, 10. Dezember 2008, 19.30 Uhr, gegen TSV Hannover Anderten**
- Sonntag, 14. Dezember 2008, 17.00 Uhr, gegen Eintracht Hildesheim**

Karten sind im Pressezentrum Kinzel erhältlich.

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Vorweihnachtliches

Advent auf der Roßlauer Burg mit „Sternstunden“

Im historischen Ambiente heißen der Förderverein Burg Roßlau e.V. und die Stadt Dessau-Roßlau am dritten Adventswochenende die Besucher auf der Roßlauer Burg zu „Sternstunden“ willkommen.

Schon immer übten Sterne eine große Faszination auf die Menschen aus. Der Stern wies einst Hirten und Weisen den Weg aus dem Morgenland nach Bethlehem zur Krippe und ist somit zu einem beliebten und oft verwendeten Weihnachtssymbol geworden. In vielfältigen Variationen wird den Besuchern des Adventsmarktes der Stern begegnen: als Weihnachtsstern, Herrnhuter Stern, Fröbelstern, Sterntaler, Sternensinger...

In einer kleinen Ausstellung erzählt die Designerin Sabine Kuras von der Herkunft, Bedeutung und Symbolik ganz unterschiedlicher Sterne.

Die mittelalterliche Atmosphäre der alten Gemäuer, weihnachtliche Düfte, Leckereien, Schönes zum Schauen und kleine Basteleien als auch so manche Geschenkidee bilden den Rahmen zum Bummeln, Wohlfühlen und Genießen.

In der Weihnachtsscheune und aus kleinen Verkaufshütten wird es nach kandierten Früchten, Zuckerwatte, Mandeln, frischen Waffeln, Punsch und Glühwein sowie herzhaften Leckereien duften.

Auch auf der Oberburg weihnachtet es. Die Krippe

im Stall, Weihnachtsgeschichten, Kulinarisches, Floraldesign und Kindereisenbahn bieten zahlreiche Vereine und weitere Akteure in verschiedenen Räumlichkeiten. Der Weihnachtsmann und seine Engelchen werden der Burg und ihren Gästen ihre Aufwartung machen. Dabei werden sie wohl auch einen Blick auf das Szenarium mit gelebtem Mittelalter werfen, der seemännischen Weihnacht, zu der der Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. mit Spinnen von Seemannsgarn bei kräftigem Grog einlädt, beiwohnen oder sich zum Aufwärmen in die Alte Küche begeben. Am Kaminfeuer sitzen, Geschichten aus Kindheitstagen erzählen, Nüsse

knacken, die alten Lieder anstimmen....und von Sternen träumen.

Zur vorweihnachtlichen Stimmung singt der Roßlauer Männerchor, spielt das Bläserquartett des Roßlauer Blasorchesters und erklingt das Musica Mechanicum Nostalgicum.

Zu erleben ist der „Advent auf der Burg“ am 13. und 14. Dezember 2008, in der Zeit von 11.00 - 19.00 Uhr auf der Roßlauer Wassergasse, Schlossgarten 18b, 06862 Dessau-Roßlau.

Bereits am Freitag, 12. Dezember 2008, gibt es den Abend am Kamin. Singen Sie mit uns die traditionellen Lieder und spielen die alten Spiele am lodernden Kamin.

Gesundheitsamt

Am 1. Dezember ist Welt-AIDS-Tag

Die Kampagne zum Welt-Aids-Tag 2008 steht wie schon in den letzten Jahren unter dem Motto „Gemeinsam gegen AIDS“. Träger dieser Aktion sind die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) und die Deutsche AIDS-Stiftung (DAS), die schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten. Unterstützt wird die Gemeinschaftsaktion auch diesmal wieder von prominenter Seite: Samy Deluxe, Anni Friesinger, Christiane Paul und Philipp Lahm engagieren sich als Botschafter für die Aids-Aufklärung und ein gesellschaftliches Klima der Solidarität mit Betroffenen.

Der Appell, Verantwortung zu übernehmen, ist ein vielschichtiger Aufruf. Gerade angesichts der steigenden Zahl von Neuinfektionen

hierzulande (2007 gab es deutschlandweit 2.750 Neuinfektionen, 5% mehr als 2006) ist es für jeden Einzelnen wichtig, ein Bewusstsein für HIV-Gefahren wach zu halten und sich selbst und andere vor einer Infektion zu schützen. Viele jedoch verhalten sich so, als ob es AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten nicht gäbe.

Genauso wichtig ist es aber auch, sich zu vergegenwärtigen, wie das HI-Virus eben nicht übertragen wird. Im allgemeinen Zusammenleben, im Beruf, bei der ärztlichen Behandlung, in Familie, im Freundeskreis und im Gemeinschaftsleben sind Sorgen, sich anzustecken, weiterhin unbegründet.

Verantwortung übernehmen heißt aber auch, mit Mitgefühl und dem Bewusstsein der Welt, in der wir leben, auf die verheerende Situa-

tion in der Dritten Welt zu schauen. Dort nimmt Aids streckenweise pandemische Ausmaße an. Prognostisch werden auch dieses Jahr südlich der Sahara ca. 2,5 Mill. Menschen an AIDS sterben, und ca.3 Mill. Menschen infizieren sich neu mit dem HI-Virus. Obwohl im Südlichen Afrika nur etwa ein Zehntel aller Menschen leben, sind dort zwei Drittel aller HIV-Infizierten zu Hause: das sind mehr als 25 Millionen Menschen.

„Verantwortung“ ist ein gutes Wort und es sollte mehr sein als eine Floskel. Deshalb möchte auch die Stadt Dessau-Roßlau zum Welt-Aids-Tag 2008 wieder einen Beitrag leisten.

Am 2. Dezember 2008 werden im JKS „Krötenhof“ SchülerInnen aus Dessau-Roßlauer Schulen den Mitmachparcours zu „Aids, Liebe und Sexualität“ erleben.

Die vom Gesundheitsamt zu Multiplikatoren ausgebildeten SchülerInnen der BbS I mit ihrer Klassenlehrerin Sabine Alarich wollen an den fünf Ständen in lockerer Atmosphäre mit den SekundarschülerInnen ins Gespräch kommen. Die Thematik soll nicht mit erhobener Zeigefinger vermittelt werden, sondern den jungen Leuten Gesprächsanlässe geben, die zu einer persönlichen Auseinandersetzung über Ansteckungsrisiken und Schutzmöglichkeiten anregen.

Bei Interesse, den Parcours selbst einmal erleben zu wollen, können sich SchülerInnen und/oder LehrerInnen an das Gesundheitsamt Dessau-Roßlau wenden, Termine können über das gesamte Schuljahr vergeben werden (Tel. 0340/2041854).



Kompetente Beratung vom Fachmann



**Amtsmühle
Roßlau GmbH**
Katrin Kloß & Söhne

Seniorenresidenz

Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal

Gaststätte „Zur Amtsmühle“

Gesellschaftsräume „Amtsgericht“

Pension

Fernruf: 03 49 01 - 6 66 48 - 5 27 89 Fax: 03 49 01 - 8 75 56

Geschäftsführerin: Katrin Kloß

**Große Silvesterparty „Tanz in allen Sälen“
Festliches Weihnachts-Schlemmer-Büfett**

am 25. und 26. 12. 2008

2598/10-48-08



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10-48-08

Hofladen

Herbert Els Bornum
Lange Str. 11 · 39264 Bornum

Rindfleisch

aus eigener Aufzucht

Bestellungen

Tel. 03 92 48 / 5 33

Fax 03 92 48 / 92 600

Weihnachtsverkauf am 29.11.2008

mit Würstchen und
Glühwein
von 9 - 13 Uhr

Termine 2009 - jeweils 9 - 12 Uhr

17. Januar	11. April
14. Februar	9. Mai
14. März	6. Juni

2598/10-48-08



Komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug Tagesfahrten zu den Weihnachtsmärkten 2008

Halbtagesfahrt Bad Salzungen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	€ 18,-		
Je Mo, 08.12. * 15.12. * 22.12.			
11.12./ 20.12. Toskana Therme Bad Sulza inkl. 3 h Eintritt	€ 30,-		
03.12./21.12. Striezelmarkt Dresden	€ 18,-		
04.12. Hannover	€ 18,-	11.12. Lüneburg	€ 23,-
05.12. Goslar	€ 18,-	12.12. Frankfurt/ Oder	€ 17,-
06.12. Weimar	€ 17,-	12.12. Erfurt	€ 18,-
06.12. Lauscha	€ 19,-	13.12. Celle	€ 18,-
09.12. Marienbad	€ 23,-	13.12. Seiffen	€ 19,-
09.12. Schwerin	€ 24,-	15.12. Regensburg	€ 29,-
09.12. Cheb/Eger	€ 20,-	16.12. Jena	€ 17,-
10.12. Salzwedel	€ 17,-	16.12. Bamberg	€ 26,-
mit Besuch Baumkuchenfabrik		18.12. Wernigerode	€ 17,-
10.12. Nova Eventis	€ 12,-	19.12. Leipzig	€ 12,-

16.-25.01.09 Grüne Woche Berlin inkl. Eintritt € 29,-

Advent in Südtirol - Meransen, 4 Tage 07.-10.12.08 € 285,-

Winterfahrt ins Weiße, 5 Tage 16.-20.02.09 € 389,-

Noch Plätze frei! Unsere Silvesterreisen
inkl. Programm + Silvesterfeier, je 6 Tage 28.12.08 - 02.01.09
Oberösterreich- Wellnessstage an der Donau € 635,-
Schweizer Alpen - Sargans € 565,-

Mittelmeerkreuzfahrt mit der MS Costa Concordia
13 Tage, 11.-23.02., 11 x VP an Bord, 1 x HP bei
Zwischenübern. mit Savona, Olympia, Piräus, Athen,
Izmir, Rhodos, Limassol, Alexandria, Rom ab € 979,-

Irrtum und Druckfehler vorbehalten

06844 Dessau • Rabestraße 10

Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32

E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

Unser neuer Katalog Reisen 2009 ist da, kostenlos anfordern

Achtung 3 % Frühbucherrabatt

Bayerischer Wald

4 Tage, 14.-17.02, 3 x HP in Elisabethszell,
Straubing, Böhmen, Wellnessbereich € 343,-

Oslo mit der Luxusfähre Color Fantasy bzw. Color Magic

3 Tage, 22.-24.02., 2 x Ü/F,
1 x Abendessen an Bord € 289,-

Traumstadt Wien

4 Tage 01.-04.03., 3 x Ü/F, 1 x AE,
Stadtrundfahrt, Heurigen in
Gumpoldskirchen € 299,-

Brüssel und Flandern

5 Tage, 01.-05.03., 4 x HP in Oostende,
Gent, Brügge, Küstenfahrt,
Stadtrundfahrt Brüssel € 475,-

NEU! Flugreise Türkei

8 Tage, 05.-12.03., 7 x HP, Antalya,
Kappadokien, Alanya, Manavgat € 629,-

NEU! Brüssel-Paris und TGV

3 Tage, 06.-08.03., 1 x HP in Brüssel, 1 x HP
in Paris, Stadtrundfahrten, Fahrt TGV
Brüssel-Paris € 465,-

NEU! Traumküste Côte d'Azur 7 Tage 24.-30.03., 2 x HP bei ZÜ, 4 x HP
in Nizza, Ausflüge Nizza, Cannes, St. Tropez, Monaco u.v.m. € 595,-

Bilderbuchlandschaft Toskana

7 Tage, 07.-13.03., 2 x HP bei ZÜ, 4 x HP
in Monecatini, Florenz, Siena, Volterra,
Vinci, Pistoia € 599,-

Kururlaub in Polen

15 Tage, 14.-28.03., 14 x VP in Bad
Flinsberg, Kurbehandlungen € 464,-

Städtereise Paris

5 Tage, 15.-19.03., 4 x ÜF im 3***Hotel,
3 x AE, Stadtrundfahrt, Seineschiffahrt,
Louvre, Versailles € 499,-

Sonneninsel Sizilien

11 Tage, 16.-26.03., 9 x HP in Hotels bei
Rundreise, 1x ÜF auf Fähre, Ätna,
Catania, archäologische Zone Syrakus,
Erice, Palermo € 1.249,-

Tulpenblüte in Holland

4 Tage, 19.-22.03. u. 07.-10.05.,
3 x HP, Keukenhof, Insel Texel,
Käsebauernhof € 373,-

Goldene Insel Krk

6 Tage, 23.-28.03., 4 x HP in Krk,
1 x HP bei ZÜ, Inselrundfahrt,
Inselhüpfen mit dem Bus € 499,-

2598/10-48-08

Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet „Altstadt Roßlau“

Das ca. 43 ha große Sanierungsgebiet „Altstadt Roßlau“ wird seit 1991 mit Hilfe von Städtebaufördermitteln von Bund, Land und Stadt saniert. In der Durchführung der Sanierungsmaßnahme hat die Roßlauer Altstadt „das letzte Drittel“ erreicht. Die Grundzüge dessen, was bis zum Ende der Sanierung noch zu bewältigen ist, stehen weitgehend fest.

Was wurde erreicht?

Führt man sich den Zustand vom Beginn der Sanierung im Jahr 1991 noch einmal vor Augen, so ist heute festzustellen, dass ein Großteil der historischen Bausubstanz saniert werden konnte und vor allen Dingen im öffentlichen Bereich einiges passiert ist. Bisher flossen so über 12,0 Mio. Euro Städtebaufördermittel in das Sanierungsgebiet. Durch die Städtebauförderung konnte der historische Bereich rund um die Elbstraße denkmalgerecht saniert werden, aber auch klassische Wohngebiete wie entlang der Poetschstraße wurden in gestalterischer wie in funktionaler Hinsicht „wiederbelebt“. Auch der Anhaltiner Platz mit seiner verkehrsberuhigten Gestaltung im nördlichen Hauptstraßenbereich oder der Schillerplatz mit der Mehrzweckhalle profitierten in erster Hinsicht von den Städtebaufördermitteln. Die jüngste Entwicklung zeigt sich u.a. im ehemaligen Konsumkaufhaus in der Hauptstraße 11, das zu einer öffentlichen Bibliothek umgebaut wird. Auch eines der markanten Wahrzeichen der Altstadt, die St. Marienkirche, profitierte von Städtebaufördermitteln. Der größte Anteil der Städtebaufördermittel wurde im öffentlichen Raum, im Rahmen der Straßensanierung, investiert.

Ausgleichsbeträge - warum?

Das Baugesetzbuch schreibt im § 151 vor, dass die Städte und Gemeinden eine Pflicht zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen haben. Für die Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Rahmen der Sanierung ist allein die Kommune verantwortlich. Daher haben die Eigentümer eines Grundstückes zur Finanzierung der Sanierung einen Ausgleichsbetrag zu entrichten, der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenrichtwertes entspricht. Parallel besteht durch die Novellierung des Baugesetzbuches (§ 154 Abs. 2a BauGB) 2007 unter be-

stimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, die tatsächlichen Kosten der Aufwertung der Erschließungsanlagen im Sinne der KAG zu erheben. Diese Möglichkeit wurde geprüft und kann nicht für das Sanierungsgebiet „Altstadt Roßlau“ angewendet werden, da bereits mehrere Grundstücke zum Endwert verkauft wurden (kein Wechsel zwischen den Verfahren möglich). Die §§ 152 bis 156 des Baugesetzbuches enthalten Regelungen über die Werterhöhung von Grundstücken, die ausschließlich durch die städtebauliche Sanierung bewirkt worden ist.

Seit 1991 werden im Sanierungsgebiet Altstadt-Roßlau städtebauliche Sanierungsmaßnahmen mit finanzieller Unterstützung des Bundes, des Landes und der Stadt durchgeführt. Die Maßnahmen der Stadtsanierung führen in der Regel zu sanierungsbedingten Bodenwertsteigerungen, die im wesentlichen durch den Einsatz dieser öffentlichen Mittel bewirkt worden sind. Die bodenpolitische Konzeption des Baugesetzbuches sieht vor, dass diese durch Maßnahmen der Allgemeinheit hervorgehobenen Bodenwertsteigerungen nicht bei den Eigentümern verbleiben, sondern damit in erster Linie die weitere Sanierung finanziert werden soll. Dies bedeutet, dass die über die Ausgleichsbeträge eingenommenen Mittel erneut im Sanierungsgebiet reinvestiert werden, damit eine weitere Verbesserung erreicht wird und sie letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern im Sanierungsgebiet wieder zu Gute kommen.

Wie werden die Ausgleichsbeträge ermittelt?

Hierzu wurde das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVermGeo) des Landes Sachsen-Anhalt beauftragt, so dass verlässliche Daten zur Ermittlung des Ausgleichsbetrages vorliegen. Die Erhebung der Ausgleichsbeträge obliegt grundsätzlich der Stadt. Sie bedient sich dabei des Gutachterausschusses für Grundstückswerte. Für jedes Grundstück werden zwei Wertermittlungen durchgeführt, die sich jeweils auf den gleichen Stichtag beziehen:

- Als Endwert wird der Bodenwert festgestellt, den das Grundstück zum Abschluss der Sanierung hat mit den Nutzungsmöglichkeiten, die der Sanierung und der Qualitäts-

verbesserung im Sanierungsgebiet insgesamt zu verdanken sind.

- Als Anfangswert wird der Bodenwert festgestellt, den das Grundstück zu dem gleichen Zeitpunkt gehabt hätte, wenn eine Sanierung nicht stattgefunden hätte und der Eigentümer auch nicht mit einer Sanierung hätte rechnen können.
- Die sanierungsbedingte Erhöhung des Bodenwertes und damit die Höhe des Ausgleichsbetrages ergibt sich aus der Differenz von Endwert und Anfangswert.

Der Ausgleichsbetrag ist die Differenz zwischen dem Bodenwert, der sich für das Grundstück ergeben würde, wenn eine Sanierung weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre (Anfangswert) und dem Bodenwert, der sich für das Grundstück am Ende der Sanierung auf Grund der durchgeführten Maßnahmen ergibt (Endwert).

Beispiel:

ermittelter Anfangswert:	40,- €/m ²
ermittelter Endwert:	48,- €/m ²
Differenz:	8,- €/m ²

Differenz x durchschnittliche Grundstücksgröße = Ausgleichsbetrag
 $8,- \text{ €/m}^2 \times 500 \text{ m}^2 = 4.000,- \text{ €}$

Vom Gutachterausschuss wurde das Sanierungsgebiet in acht Bodenrichtwertzonen aufgeteilt.

Dieser Betrag ist spätestens nach Abschluss der Sanierung zu entrichten.

Welche Vorteile habe ich bei vorzeitiger Zahlung des Ausgleichsbetrages?

Ausgleichsbeträge müssen am Ende der Sanierung erhoben werden; sie können aber bereits vorher über eine freiwillige Ablösevereinbarung gezahlt, d.h. „abgelöst“ werden. In diesem Fall schließen Eigentümer und Stadt einen gemeinsamen Vertrag. Die vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages hat für den Eigentümer und die Stadt viele Vorteile.

Die Vorteile für den Eigentümer sind u.a.

- die Ablösevereinbarung regelt den Ausgleichsbetrag abschließend, d.h. eine Nacherhebung ist ausgeschlossen,
- er kann den Ausgleichsbetrag steuerlich geltend machen,
- bei der vorzeitigen Ablösung vermindert sich die Höhe des Aus-

gleichsbetrages, da die Wartezeit bis zum Abschluss der Sanierung berücksichtigt wird. Weiterhin vermindert sich dieser Betrag durch einen „Risiko“- bzw. Verfahrensabschlag.

Die Vorteile für die Stadt sind u.a.:

- Die vorzeitig gezahlten Ausgleichsbeträge können in voller Höhe bei der Stadt bleiben; nach Ende der Sanierung müssten sonst 2/3 der Einnahmen wieder an Bund und Land abgeführt werden.
- Die Stadt kann die erzielten Einnahmen zweckgebunden für die Finanzierung weiterer Sanierungsvorhaben einsetzen. Das erhöht den Finanzierungsrahmen für die Städtebauförderung in der Altstadt Roßlau.
- Für die Stadt vermindert sich der Verwaltungsaufwand. Durch freiwillige Vereinbarungen werden langwierige und personalintensive Rechtsstreitigkeiten vermieden.

Wann müssen bzw. können die Ausgleichsbeträge bezahlt werden?

Der Ausgleichsbetrag ist nach Abschluss der Sanierung zu entrichten, d. h. entweder, wenn das Sanierungsverfahren durch Aufhebung der Sanierungssatzung insgesamt abgeschlossen wurde, oder wenn die Sanierung für einzelne Grundstücke oder Bereiche für abgeschlossen erklärt worden ist.

Es besteht aber die Möglichkeit, den Ausgleichsbetrag vorzeitig abzulösen. Für die Stadt ist dabei von Vorteil, dass sie die Einnahmen gleich für weitere Sanierungsaufgaben einsetzt. Für die Grundstückseigentümer ist von Vorteil, dass sie bei künftigen Investitionen auf sicherer Grundlage kalkulieren können und keine Nacherhebungen mehr zu erwarten haben.

In den Bereichen des Sanierungsgebietes, in denen die Sanierungsziele bereits weitgehend erreicht sind, soll im kommenden Jahr mit der Ablösung der Ausgleichsbeträge begonnen werden. Über Ablauf und Modalitäten des Verfahrens wird das Bauverwaltungsamt in einer Einwohnerversammlung umfassend informieren. Der Termin hierfür wird noch rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie im Bauverwaltungsamt bei Frau Heinrichs, Tel. 0340/2042771.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Zusätzliche Lasten für die Bürger vermeiden, soziale Verantwortung bewahren

Dieser Artikel wurde bereits vor der letzten Ratssitzung in diesem Jahr geschrieben. In der Sitzung am 10. Dezember soll der Haushalt 2009 erstmals beraten werden und es lässt im Vorfeld vermuten, dass es zwischen den Fraktionen in einigen Positionen schwierig sein wird, Übereinkunft zu erzielen. Ein gravierender Punkt werden Überlegungen zu Anteilsverkäufen der städtischen Betriebe sein. Gerade aus diesem Grunde wollen wir ohne Polemik zu diesem Thema informieren.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist verpflichtet, bis 2015 rund 47 Mio. € für die Konsolidierung des Haushaltes aufzubringen. Dies bedeutet, dass dieser Betrag zwar ausgegeben werden muss, aber noch keine Einnahmen dafür vorhanden sind. Wenn dieser Betrag nicht durch Einsparungen oder Mehreinnahmen erwirtschaftet wird, dann müssten in dieser Höhe neue Schulden gemacht werden.

Bisher hat die Stadt Dessau-Roßlau schon 108 Mio. € an Krediten auf den Schultern. Hierfür müssen jedes Jahr ca. 9,5 Mio. € an Zins- und Tilgungsleistungen aufgebracht werden. Wohl gemerkt, 9,5 Mio. € jedes Jahr! Innerhalb des Konsolidierungszeitraumes bis 2015 werden dafür also 47,5 Mio. € benötigt. Dies ist ein höherer Betrag als die o.g. 47 Mio. €, die nur für die laufenden Ausgaben benötigt werden.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat in ihren städtischen Betrieben ein Anlagevermögen von ca. 680 Mio. € (ohne Kredite rd. 370 Mio. €) angelegt (dies ist wie ein Sparbuch zu betrachten). Keine Partei in Dessau-Roßlau will die städtischen Betriebe nun leichtfertig verkaufen. Alle Parteien sind sich aber einig, dass die sozialen Leistungen für Sportstätten, Jugendeinrichtungen, Seniorenentfalls, Kultureinrichtungen

und den Sozialbereich erhalten werden sollen. Die städtischen Betriebe dienen den Gestaltungsspielräumen in Leistungsverorgung und Lebensvorsorge und sollen dem Einfluss des Stadtrates erhalten bleiben.

Dies verbietet aber nicht, dass wir einen Minderheitsanteil der städtischen Betriebe an einen privaten Partner abgeben. Bei diesem Anlagevermögen wäre ein marktüblicher Anteil von ca. 108 Mio. € als Erlös zu erzielen. Dieser Betrag würde ausreichen, die Schulden der Stadt zu begleichen und somit jedes Jahr 9,5 Mio. € für Zins- und Tilgungsleistungen zu sparen. Der Haushalt wäre konsolidiert, ohne dass die Abgaben erhöht und ohne dass die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger gekürzt werden müssten.

Die Gegner der Anteilsveräußerung behaupten immer, dass dann die Preise für Energie und die anderen Leistungen der städtischen Betriebe zwangsläufig steigen würden. Dies stimmt nicht.

Ein Investor hätte zum einen die durch das Rödl & Partner-Gutachten bereits belegte Gewinnspanne von 20 Mio. € vor Augen. Zum anderen geht es auf dem Energiesektor heute auch um die Anwerbung der Abnehmer. Da Fremdanbieter bisher auf dem Dessau-Roßlauer Markt noch in der Minderheit sind, wird es ihnen auch um die neuen Kunden gehen. Es ist aber auch so, dass das Dessauer Kraftwerk bisher nicht den Stadtwerken gehört. Die Stadtwerke betreiben es nur und sind verpflichtet, zwei Drittel ihrer Energie von diesem Kraftwerk einzukaufen. Das andere Drittel wird auf dem freien Markt eingekauft und macht schon heute die gesamte Gewinnspanne der Stadtwerke aus und trägt die Verluste der Verkehrsbetriebe usw.

Ein Anteilspartner, der über genügend Kapital verfügt, könnte nun das Kraftwerk kaufen und

in das neue Stadtwerk einbringen. Hierdurch würde die Gewinnspanne der Stadtwerke steigen und der Anreiz zum Erwerb der Anteile wäre geschaffen. So behielte die Stadt Dessau-Roßlau die Mehrheit an den städtischen Betrieben und wäre schuldenfrei.

Einige Beispiele als Folge: Die Gebühren für die Kindergärten müssten nicht erhöht werden. Höhere Hundesteuern bräuchten wir nicht. Die Gewerbesteuer könnte gesenkt werden und die Investitionen der Stadt Dessau-Roßlau könnten verstärkt in die Sanierung der Vorortstraßen fließen, was auf dem Baumarkt Arbeitsplätze schaffen würde. Auch könnten die Abgabenlasten für die Bürgerinnen und Bürger hierdurch in den kommenden Jahren wieder gesenkt werden.

*Hendrik Weber
Fraktionsgeschäftsführer*

Standpunkt der Fraktion zur beabsichtigten Erhöhung der Elternbeiträge und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen

Auch wenn wir als Fraktion in einem von Unkenntnis der Thematik geprägten Leserbrief eines Stadtrates beschimpft werden, möchte ich die Position unserer Fraktion zur Beschlussvorlage, die im Jugendhilfeausschuss am 18.11.2008 vorgelegt wurde, darlegen. Die vom Einreicher eingebrachte Beschlussvorlage ist, vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und unter Betrachtung der Familienpolitik von Bund und Land, die unsozialste Beschlussvorlage seit langem. Während andere Städte und Gemeinden „Begrüßungsgeld für Neugeborene“ und Vergünstigungen für Mehrkinderfamilien schaffen, werden hingegen die Eltern der Stadt Dessau-Roßlau zur Haushaltskonsolidierung über erhöhte Beiträge und Entgelte zur

Kinderbetreuung zur Kasse gebeten. Das ist nicht fair!

Grundsätzlich haben wir Probleme, bei dieser Beschlussvorlage eine Transparenz der Kalkulation der Preise je Kind pro Platz zu erkennen. Auch wird in der Beschlussvorlage eine Reduzierung der Landeszuweisungen genannt, wir wollen hier im Detail wissen, wie diese Reduzierung zustande kommt? Sind hier eine exakt benannte Zuweisung zur Kinderbetreuung des Landes oder die gesamten Kürzungen des Landes für Dessau-Roßlau gemeint? Es werden steigende Kosten genannt, bitte welche und in welcher Höhe? Eine 6-stündige Betreuung muss unserer Ansicht nach zumindest in 1 bis 2 zentral gelegenen Kindereinrichtungen erhalten bleiben. Entgegen der Aussage des eingangs genannten Leserbriefes gibt es Freie Träger, die eine 6-stündige Betreuung bzw. flexible Betreuungszeiten anbieten. Der in unseren Augen jedoch unsozialste Punkt ist die Streichung der Geschwisterermäßigung. Wie soll das in der derzeitigen allgemeinen wirtschaftlichen „Großwetterlage“ finanziell geleistet werden, und wie wollen wir unsere potentiellen bzw. vorhandenen Eltern ermuntern, sich „Nachwuchs zu leisten“ - so doch wohl nicht! Also, keine Differenzierung der Kinder, ob sie z. Z. eine Einrichtung besuchen oder nicht - jedes Kind zählt! Die in der Beschlussvorlage genannten Regelungen und Prüfungen schaffen in unseren Augen nur einen erhöhten Verwaltungsaufwand statt Verwaltungskostenreduzierung. Die genannten Ermäßigungsgrenzen sind unter Betrachtung der bereits zuvor genannten Gründe viel zu niedrig! Die Kalkulation des Essensgeldes ist nicht verständlich dargestellt. Die Fraktion der CDU lehnte diese Beschlussvorlage ab.

Harald Trocha, Stadtrat im Jugendhilfeausschuss

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Alle Jahre wieder

Wenn es in unserer Stadt um die Kindergärten geht, schlagen die Emotionen hohe Wellen. Besonders wenn es um Satzungen geht, an deren Ende sich die Elternbeiträge erhöhen.

Dass die Verwaltung mit Preiserhöhungen in die öffentliche Diskussion geht, darf nicht überraschen.

Der Stadtrat hat zum Zweck des Abbaus des Haushaltsdefizites ein Konsolidierungspaket beschlossen, das manche schon als „Liste der Grausamkeiten“ bezeichnen. Die Verwaltung setzt das jetzt um. Die Fraktion „Die Linke.“ hat die Konsolidierungsmaßnahmen abgelehnt und wir sehen auch jetzt die Politik in der Verantwortung, sich mit den Wirkungen der gefassten Beschlüsse auseinander zu setzen. Dass die Aufhebung der Geschwisterermäßigung nicht auf Gegenliebe stößt, ist verständlich. Gerade wenn mehr Kinder im Haushalt leben, vielleicht auch noch eine Kinder-einrichtung besuchen, geht viel Geld vom Haushaltseinkommen in die Gebühren und Versorgungskosten.



In einer Zeit wo gebetsmühlenartig die demographischen Probleme unserer Gesellschaft beklagt werden und alle von den Problemen der Überalterung sprechen, sollte unser Interesse und unsere Hilfe gerade denen zugute kommen, die sich für Kinder entscheiden.

Dass aber dann auch Leistungen beschnitten werden und vielfach auf pauschale Gebühren zurückgegriffen werden soll, wird einer Stadtverwaltung als Dienstleister für ihre Bürger nicht gerecht. Das Leben verlangt von den Menschen heute ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit. Um dem gerecht zu werden, gibt es in den noch geltenden Satzungen zur Nutzung und dann auch zur Finanzierung eine Palette von Stundenangeboten mit entsprechend gestaffelten Gebühren, ob in den Kitas oder auch im Hort. Diese waren an den Bedürfnissen der Eltern orientiert. Weshalb gerade im Hort alles auf ein Stunden-Volumen von 6 Stunden pauschaliert wird, ist nicht nachvollziehbar. Dann einen Einheitspreis von 56 Euro zu verlangen, unabhängig wie lange die Eltern die Einrichtung wirklich nutzen, ist niemandem zu vermitteln. Mittels der Pauschalen und der da-

mit sinkenden Aufwendungen an Personal in der Verwaltung auf Einsparungen zu setzen ist nur am Geld, aber nicht an den Bürgern orientiert. Wenn dann noch durch die Erhöhungen Belastungen für Familien um bis zu 160% entstehen, kann man getrost das Wort Grausamkeit benutzen. Diese Politik hat nur die Haushaltskonsolidierung im Blick und das mit dem Beigeschmack auf dem Rücken von Eltern und Kindern. Kinderfreundlichkeit, aber auch Elternfreundlichkeit muss anders aussehen. Nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18. November bin ich den Eltern dankbar, dass sie nicht pauschal die Notwendigkeit der Anpassung der Satzung verdammt haben. Im Gegenteil haben, sie ihre Bereitschaft zur konstruktiven und sachlichen Diskussion signalisiert und das ist der bessere Weg. Eine bloße Anhörung nach dem Verfahren „Hier ist die Satzung - was haltet ihr davon“ führt in die Sackgasse. Ich war jahrelang selbst als Vater in Kuratorien tätig und auch Mitglied des Vorstandes im Stadtelternrat. Ich habe selbst an der Erarbeitung der jetzt noch geltenden Satzung mitgewirkt, die damals die Elternvertretung unter Leitung unserer damaligen Vorsitzenden, Frau Markworth, selbst geschrieben hatte. Diese Satzung wurde dann in einer Arbeitsgruppe der paritätisch die Verwaltung, die Eltern und entsprechend die Politik angehörten, vertreten durch Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, diskutiert. Es gab deshalb im Jahr 2004 eine neue Qualität der Kommunikation, des Verständnisses und der Findung von gehbaren Kompromissen und nur das ist auch der Weg, der heute beschritten werden kann. Diesem Weg hat sich auch der Jugendhilfeausschuss einmütig angeschlossen und mit diesem Auftrag die betreffenden Vorlagen der Verwaltung des Jugendamtes zurückgegeben. Eine solche Vorgehensweise liegt genau in der Zielstellung unserer Fraktion und folgt auch eher unseren Erwartungen an Demokratie und Bürgerbeteiligung.

Eine Pauschalverurteilung, wie von einigen Parteien medial transportiert, führt nur in die Sackgasse.

Äußerst fragwürdig ist dabei das Agieren der CDU, die ja maßgeblich die Orientierungen aus den Konsolidierungsbeschlüssen mit getragen hat und jetzt auf bürgerfreundlich macht. Das kommende Wahljahr lässt grüßen. Ich hoffe, die Menschen erinnern sich dann, wer wirklich beständig an ihrer Seite steht, auch wenn mal keine Wahl ist.

Frank Hoffmann

Die Fraktion ist erreichbar:

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0163 4472563

Achtung: Neue E-Mail-Adresse!

Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Stadtfeste in unserer Stadt

Liebe Amtsblattleserinnen und Amtsblattleser,

die Saison der Stadtfeste neigt sich dem Ende zu. Es waren schöne und ausgelassene Stunden, in denen gemeinsam gefeiert wurde und es fällt an dieser Stelle schwer, alle Festivitäten aufzuzählen. Viele davon sind mit der Zeit Tradition geworden und aus unserem städtischen Leben nicht mehr wegzudenken.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang das große Engagement von Bürgern, die als Helfer mit Enthusiasmus Verantwortung übernehmen und damit ihren Mitmenschen viel Freude bereiten.

Es war dieses Jahr sehr gut zu beobachten, wie viele Feste teilweise parallel verliefen und trotzdem gut besucht waren. Die Bürgerinnen und Bürger nutzten die für sie zugeschnittenen Veranstaltungen. Gerade die Unterschiedlichkeit der Angebote macht den Reiz aus. Ich habe glückliche Gesichter gesehen, egal ob es bei Volksmusik, Chorgesang, Jazz, Schlager, Klassik oder Rockmusik war. Es gab staunende Gesichter beim Blick auf eine blaue Farbwelt, auf bunte Kostüme, auf Technik, die die Lüfte erobert. Es gab begeisterte Blicke bei Feuerwerken und Illuminationen.

Jedes Fest hat seine Geschichte. Manche Feste haben längere Traditionen, einige haben sich erst in den

letzten Jahren entwickelt, andere sind zum ersten mal ausgerichtet worden. All diese Feste schaffen eine bunte Gemeinschaft, auf die wir mit Stolz und Zufriedenheit blicken dürfen. Unsere Bürgerschaft versteht es demnach, Feste auszurichten und diese auch wirtschaftlich zu tragen. Hier gilt es großen Dank zu sagen an die vielen Spender, Sponso-



ren und für die freiwillig geleistete Arbeit.

Auch den Mitarbeitern der Stadt Dessau-Roßlau muss Dank gesagt werden für Genehmigungen, Aufräumaktionen, Straßenreinigung und für gute organisatorische Abläufe. Trotz der schwierigen Haushaltssituation war es möglich, derartige Aktivitäten zu unterstützen.

Eine vollständige Übernahme aller Kosten wird es aber auch künftig nicht geben. Die Finanzmittel werden auch in den nächsten Jahren nicht reichlicher werden. Das, was zur Verfügung steht, ist folglich so zu verteilen, dass eine möglichst

nachhaltige Wirkung für unsere Stadt erzielt wird.

Aber warum sind Stadtfeste Botschaften? Feste gehören zum Marketing und bestimmen das Charisma einer Stadt mit. Sie zeugen einerseits von einer motivierten Bürgerschaft, andererseits kann damit eine Identifikation unterstützt werden. Und mit ihnen ist eine weitrei-

hierbei eine besondere Aufmerksamkeit. Solche Feste spielen in den Medien eine Rolle und werden beispielsweise in den Zeitungen erwähnt. Das Kurt-Weil-Fest und das Farbfest sind dafür wichtige Beispiele.

Wir als SPD-Fraktion möchten die Vielseitigkeit unserer Stadtfeste unterstützen und diese erhalten. Aber wir müssen auch darüber nachdenken, wo die knappen städtischen Finanzmittel am wirkungsvollsten einzubringen sind. Als Bürger dieser Stadt sollten wir alle gemeinsam nach verbindenden Identitätsmerkmalen suchen und diese bewusst nach außen tragen. Parallel dazu benötigen wir aber auch die lokalen Besonderheiten die unsere Stadt vielseitig erlebbar machen.

Liebe Bürger und Bürgerinnen, bleiben Sie weiter aktiv und engagieren Sie sich für Ihre Stadtfeste. Unsere Stadt braucht dieses Engagement.

Robert Hartmann

SPD-Fraktion

Geschäftsstelle, Gabi Perl, Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Miteinander feiern, miteinander sparen, vor allem aber: miteinander reden!

Immer wieder erregen Diskussionen die Gemüter rechts und links der Elbe, wenn es um die Ausgestaltung - vor allem die Finanzierung - der traditionellen Feste in der Stadt Dessau-Roßlau geht. Das gipfelte in einem Pressebeitrag, der von einer „Roßlauer Sause“ auf Kosten der Stadt sprach. Aber auch von rechts der Elbe blieben verbale Attacken leider nicht aus.

Wenn man sachlich nüchtern die Problematik Stadtfeste vergleichen will - wir betrachten an dieser Stelle vornehmlich das Leopoldsfest in Dessau und das Schifferfest in Roßlau - muss man zunächst einmal feststellen, dass beide Feste unterschiedliche Wurzeln und Strukturen besitzen. Während die Wiederaufnahme des in tiefen DDR-Zeiten abgeschafften Heimat- und Schifferfestes einem Beschluss der Roßlauer Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahr 1990 entsprach und federführend durch das Kulturamt der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Schifferverein, dem Gewerbeverein und dem Schaustellerverband 1991 erstmalig organisiert wurde, ist das Leopoldsfest eine Idee des Dessauer Vereins zur Förderung der Stadtkultur, der dieses auch verantwortlich seither organisiert. Auf Roßlauer Seite war das Fest eine feste Größe im Verwaltungshaushalt, die zwar von Sparzwängen geschuldeten Kürzungen nicht verschont

blieb, aber ansonsten stets unbestritten war. In Dessau erhielt der „Leopoldverein“ jeweils Zuschüsse unterschiedlicher Höhe aus dem Kulturretat und war ansonsten auf Standgebühren und auf Sponsorenleistungen angewiesen. Namentlich bei der Gewinnung von Sponsoren haben die Mitglieder des Vereins zur Förderung der Stadtkultur außerordentliche Arbeit geleistet. Neidvoll müssen die Veranstalter des Schifferfestes feststellen, dass die Roßlauer Wirtschaft schon aufgrund ihrer Anzahl von Betrieben und deren wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit zu einer Sponsorenleistung in vergleichbaren Größenordnungen nicht in der Lage ist.

Ein weiterer wichtiger Unterschied besteht darin, dass das Roßlauer Heimat- und Schifferfest im übertragenen Sinne auf der „grünen Wiese“ stattfindet und das Dessauer Leopoldsfest die intakte Infrastruktur der Innenstadt mit nutzen kann. In Roßlau müssen auf dem zwar geschotterten Festplatz das Festzelt und alle Versorgungsleistungen eingerichtet werden.

Wenn nun, wie im Entwurf der entsprechenden Beschlussvorlage vorgesehen, dem Schifferfest nach der Kürzung von 4.000 € im Vorjahr weitere 12.600 € gestrichen werden sollen, dazu noch weitere 2.900 € beim Adventsmarkt auf der Burg und vom Badewannenrennen (also 15.500 €), um die

fast identische Summe dem Leopoldsfest zuzuführen, kann man sich denken, dass in Roßlau die Volksseele kocht.

In diesem Zusammenhang gewinnt der Vorschlag des Ortschaftsrates Roßlau an Bedeutung, alle Veranstalter von wichtigen Stadtfesten - das betrifft neben Schifferverein und Verein zur Förderung der Stadtkultur auch die Karnevalsvereine, den Burgverein und andere - an einen Tisch zu holen, um eine sinnvolle Verteilung der im Verwaltungshaushalt eingestellten Mittel für Stadtfeste zu verabreden. Dabei sollte kein Fest von Einsparungen verschont bleiben. Man muss auch über Kurt-Weill-Fest, Farbfest und Karnevalsanzug und andere Veranstaltungen und deren Sparmöglichkeiten reden.

Absolut unverständlich erscheint mir jedoch die Bereitstellung von 2.250 € für den sogenannten Elbebadetag. Ich selbst habe nichts gegen das Baden in der Elbe, weil die verbesserte Wasserqualität das wieder möglich macht. Aber welchen Nutzen hat es für die Stadt Dessau-Roßlau, wenn sich einmal im Jahr - nostalgisch verbrämt in Kostümen aus der Zeit wo die Bilder laufen lernten - ein paar Wagemutige zu dem nicht völlig ungefährlichen Baden in der Elbe zusammenfinden. Da das ganze restliche Jahr über das Baden in der Elbe Privatvergnügen und individuell zu tragende Gefährdung bleiben wird und

muss, sollten die 2.250 € nutzbringender für die Bevölkerungsmehrheit interessierende Veranstaltungen verwendet werden.

Mag sein, dass der Elbebadetag dem umweltpolitischen Image der Stadt nützt, dem wirtschaftspolitischen jedoch keinesfalls. Da verbindet die Stadt Dessau-Roßlau vielmehr das Interesse an der Elbe mit Schiffbau, Schifffahrt und Hafengewirtschaft. Und die Veranstalter des Elbebadetages sind wohl mehrheitlich jene, die die Tage der schiffbaren Elbe eher gegen 0 als gegen 300 sehen möchten.

Ansonsten sollten wir unsere Feste miteinander feiern, im Zuge der knappen Kassen miteinander sparen, vor allem aber über alles miteinander reden.

Klaus Tonndorf,
Fraktion Pro Dessau-Roßlau/
NEUES FORUM

**Pro Dessau-Roßlau/
NEUES FORUM, Geschäftsstelle, Poststraße 6, 06844 Dessau-Roßlau (Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Sozialer Polarisierung in der Stadt entgegentreten

Seit knapp einem Jahr ist der Bereich der Dessauer Innenstadt als Fördergebiet Soziale Stadt aufgenommen worden. Grund für die Aufnahme war die Tatsache, dass in diesem Bereich neben städtebaulichen Defiziten auch eine Zunahme von sozialen Problemen zu verzeichnen ist. Das Gebiet zeichnet sich z.B. durch eine höhere Arbeitslosigkeit und eine Zunahme von einkommensschwächeren Haushalten aus. Besonders problematisch ist die Tatsache, dass Kinder und Jugendliche aus dem Gebiet deutlich schlechtere Zukunftschancen haben. So wechselten im Schuljahr 2007 von einer Grundschule im Gebiet beispielsweise nur 20% aller Schüler der vierten Klasse auf ein Gymnasium, während es im Stadtdurchschnitt fast 50% sind. Auch gibt es deutliche Signale von Kinderarmut im Gebiet.

Die Komplexität der Probleme macht ein enges Zusammenwirken des Dezernates für Bauwesen und Umwelt mit den Ämtern des Dezernates für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur notwendig. Nur so wird es gelingen, strategische Handlungsfelder sowie konkrete Projekte und Arbeitsfelder zur Verbesserung der Situation zu identifizieren

und in den nächsten Jahren schrittweise umzusetzen. Der Stadtrat und seine Ausschüsse sind gefordert, diesen Prozess zu unterstützen und zu befördern. Es gilt, neben den städtischen Rahmenseetzungen auch professionelles und bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren. Ein gutes Beispiel dafür ist eine Aktion der Soroptimistinnen i.G. Dessau/Wörlitz.

Dr. Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender

Die „Kleine Arche“ und der Dessau-Roßlauer Adventskalender

In der Vergangenheit haben wir an dieser Stelle schon öfter über interessante Projekte berichtet, die das vielfältige Engagement der Dessauer Bürger zeigen und die wir für unterstützungswürdig halten. Heute möchten wir Ihnen das Adventskalender-Projekt der Dessau-Wörlitzer Soroptimistinnen vorstellen, welches sich in diesem Jahr dem Thema Kinderarmut in Dessau widmet. Leider macht die Kinderarmut auch vor Dessau-Roßlau nicht halt. Als Beispiel: Suchten in Dessau im Jahr 2006 ca. 100 Kinder die Bahnhofsmision auf, um eine Mahlzeit zu bekommen, waren es bis August 2008 schon über 300!

Gemeinsam mit dem Projektträger St. Johannis GmbH und in Kooperation mit dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Dessau sowie der Johanner Unfallhilfe möchten die Soroptimistinnen mit der „Kleinen Arche“ ein Angebot für sozial benachteiligte Kinder schaffen: Hier können sie eine warme Mahlzeit bekommen, Hilfe bei schulischen Problemen und Hausaufgaben erhalten, spielerisch ein soziales Miteinander lernen und Menschen treffen, die für ihre Nöte und Sorgen da sind. Das Projekt soll im Januar 2009 starten. Als Räumlichkeit kann das Schulgebäude am Schloßplatz genutzt werden, welches eine gute Ausstattung hat, u.a. mit Bibliothek, Töpferraum und Bastelzimmer.

Das nötige Geld für den Anschub des Projektes sammeln die Soroptimistinnen mit dem Verkauf des Dessau-Roßlauer Adventskalenders: Fünf Euro pro Kalender gehen direkt in die Finanzierung der „Kleinen Arche“. Jeder Kalender ist außerdem ein Los: hinter jedem Türchen verbirgt sich ein Gewinn im Wert von mindestens 150 Euro, der täglich ausgelost wird.

Auch Sie können die „Kleine Arche“ mit einer Spende auf das Konto des Fördervereins Soroptimist unterstützen. Kto-Nr 5 060 975, Commerzbank Dessau-Roß-

lau, BLZ 810 400 00, Stichwort: „Kleine Arche“.

Wer sind die Soroptimistinnen? Soroptimist ist ein weltweiter Klub von engagierten berufstätigen Frauen, im Geist der Freundschaft mit dem Ziel vereint, aktuelle Fragen der Zeit aufzugreifen, sich zu engagieren und zu handeln.

Isolde Noack

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:
Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Schlechtes (trübes) Wetter?

Schlechtes (trübes) Wetter - schlechte (trübe) Stimmung - schlechte (trübe) Lage!?

Bekanntlich gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur falsche Kleidung. Und bei Stimmung und Lage könnte es genauso sein. Die Frage ist: Worauf ist man/unser Land vorbereitet? Auf einen Konjunkturabschwung oder gar eine Rezession offensichtlich nicht. Aber die Entwicklung kam für Fachleute und weitblickende Menschen nicht unerwartet nach rund 5 Jahren sanftem Aufschwung, auch wenn die Finanzkrise zu einer Verstärkung führt.

Die Finanzkrise wird allerdings als Argument für Verschleierung aller möglichen und unmöglichen Fehler der Vergangenheit genutzt. Die Schwierigkeiten der Automobilwirtschaft in Europa und USA sind m. E. Fehler der Produktentwicklung und Festhalten an unbezahlbaren Zuständen. Wenn die Produktion und die Rahmenbedingungen nicht stimmen, helfen keine staatlichen Bürgschaften, insbesondere wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit mit de-

ren Inanspruchnahme zu rechnen ist. In Situationen, die nicht überblickbar sind, soll man keine Bürgschaften geben; da muss man überlegen, ob man die benötigte Summe „verschenken“ kann; wenn nicht, sollte man beides lassen.

Bezüglich des Hilfspaketes für die Kreditwirtschaft in Deutschland ist festzuhalten, dass diese insbesondere zur Wiederherstellung des Vertrauens der Banken untereinander dienen soll. Fakt ist, dass viele Geschäftsmodelle, die nicht auf Direktanlagen von Kunden setzten, Schwierigkeiten mit der Refinanzierung ihrer bereits getätigten Investitionen/Kredite haben. Dies führt dazu, dass die Europäische Zentralbank riesige Volumina zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung dem europäischen Bankenmarkt zur Verfügung stellt und bereits zweimal die Leitzinsen senkte. Da diese Gelder zwar in Anspruch genommen werden, aber nicht zum Vertrauen unter Banken führen, ist die Staatsgarantie sinnvoll. Ob der Vertrauensaufbau dadurch gelingt, bleibt abzuwarten.

Die vielfach in der Presse genannten Sicherungseinrichtungen der Bankengruppen garantieren grundsätzlich nur für die Einlagen von Kunden, nicht von anderen Kreditinstituten. Und da die Abschreibungsrisiken und Wertberichtigungen nur scheinungsweise bekanntgegeben werden bzw. sich entwickeln, wird das Vertrauen unter Banken noch nicht so schnell zurückkehren. Mit dem Vertrauen ist das so eine Sache; ist es einmal verspielt, dauert es sehr lange und bedarf besonderer Anstrengungen, bis es wieder hergestellt werden kann, wenn es überhaupt gelingt.

Von daher wäre es auch in der Politik besser gewesen, bereits im letzten sanften Aufschwung Vorkehrungen für die künftigen Unterstützungen zu treffen.

Um das Vertrauen wieder herzustellen, bedarf es des Weitblicks, rechtzeitig die richtigen Weichen zu stellen. Vorkehrungen muss auch angesichts der prekären finanziellen Lage unserer Stadt treffen, zumal aus etlichen Fraktionen das bereits beschlossene Konsolidierungskonzept immer wieder durch neue zusätzliche Finanzforderungen infrage gestellt wird und die Gewerkschaften lauthals angekündigt haben, im Jahre 2009 einen überproportionalen Anteil einfordern zu wollen, was sicher nicht nur Dessau-Roßlau an den

Rand des finanziellen Abgrundes treiben würde.

Unsere Fraktion wird bemüht sein, zu akzeptierbaren Lösungen beizutragen.

Manfred Bähr, Stadtrat

Gesprächsangebote:

Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kieferneck und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail:
fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet:
www.fdpdessau-rosslau.de

*Die FDP-Fraktion
wünscht allen Lesern
des Amtsblattes
gesunde und frohe
Weihnachtstage.*



Anhaltisches Theater**Der Monat der weihnachtlichen Konzerte**

Am 2. Advent (7. Dezember, 10.30 Uhr) lädt der Anhaltische Kammermusikverein zu seinem traditionellen Adventskonzert in die Dessauer Marienkirche ein. Diesmal wird das abwechslungsreiche Programm gestaltet von einem Kammerorchester, einem Blechbläserquartett sowie zwei Gesangsschülern der Dessau-Roßlauer Musikschule.

Im Großen Haus des Anhaltischen Theaters steht das „Weihnachtliche Konzert“ in diesem Jahr zu drei verschiedenen Terminen auf dem Spielplan: Freitag, den 12. Dezember (19.30 Uhr); Sonnabend, den 13. Dezember (17 Uhr) und Dienstag, den 23. Dezember (18 Uhr). Ein zusätzliches Konzert findet am Sonntag, dem 14. Dezember im Elbe-Werk in der Roßlauer Hauptstraße statt. Das Programm umfasst romantische Märchen-

musik von Engelbert Humperdinck (Vorspiel „Die Königskinder“), Antonín Dvorák (Sinfonische Dichtung „Das goldene Spinnrad“) und Peter Tschaikowski („Nußknacker“-Suite). Als Erzähler ist Philipp Wirz zu erleben. Die Anhaltische Philharmonie Dessau spielt unter der Leitung von Markus L. Frank.

Ganz im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes steht auch das 3. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters im Schloss Georgium. Am 20. Dezember ab 15.30 Uhr musizieren Aline Vannuys (Flöte), Myra van Campen-Bálint (Violine) und Wolfgang Kluge (Klavier) gemeinsam mit der Sopranistin Jagna Rotkiewicz internationale Weihnachtslieder, die der ungarische Komponist János Gyulai Gaál zusammengestellt und arrangiert hat.

Auszeichnung**Stadtrat erhielt Verdienstmedaille**

Dem Dessau-Roßlauer Stadtrat Dr. Ulrich Plettner wurde am 5. November 2008 von Ministerpräsident Wolfgang Böhmer die Verdienstmedaille verliehen. Der 71-jährige Arzt erhielt die Auszeichnung für seine ehrenamtliche Tätigkeit in mehreren Gremien der Ärztekammer Sachsen-Anhalt sowie für sein kulturelles Engagement als Gründungsmitglied zahlreicher Fördervereine und Institutionen in Dessau und der Region Anhalt.

Das Engagement Dr. Plettners um die Entwicklung sei-

nes Faches und sein streitbarer Einsatz für gebotene christlich-ethische Haltungen beim ärztlichen Handeln hätten ihm die Ehrenmitgliedschaft in vielen medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften eingebracht, so u. a. in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Berlin und der Mitteldeutschen Chirurgenvereinigung in Halle. Er engagiere sich als Stadtratsmitglied in Dessau seit 1990 besonders für den Erhalt der Kultur und der sozialen Gerechtigkeit.

Der Ministerpräsident hob seine erfolgreichen Aktivitäten als Gründungsmitglied und Mitinitiator wichtiger Institutionen wie des Kurt-Weill-Zentrums, des Freundeskreises des Dessauer Theaters, des Freundeskreises der Dessauer Musikschule oder des Freundeskreises der Anhaltischen Diakonissenanstalt hervor.

Weihnachtsgeschichte im Puppentheater**„Das Schwein, das unter die Hühner ging“**

Wenn man als Schwein eine weiße Hautfarbe hat, ist man ganz anders als alle anderen Schweine auf dem Bauernhof - und wird natürlich ausgelacht, gehänselt und gemieden. So ergeht es dem Schwein Albin, aber nicht nur ihm. Das Huhn Lila hat ähnliche Probleme. Es ist alt und kann keine Eier mehr legen. Der Hahn im Hühnerzirkus hat es aus dem Stall geworfen. Beide sitzen nun allein in einer Ecke, in der selben Ecke des Hofes. Und sie beschließen, wenn niemand mit uns spielt, dann spielen wir eben zusammen. Gesagt, getan. Albin und Lila helfen einander, sie werden Freunde,

obwohl sie immer noch von allen Schweinen und von allen Hühnern verlacht werden. Jetzt heißt es überall: wie kann ein Schwein mit einem Huhn spielen?

Doch als der Fuchs wieder um den Hühnerhof schleicht und in den Nächten das eine oder andere Huhn verschwindet, wissen nur Albin und Lila, wie man den bösen Räuber verjagen kann. Zusammen denken sie sich eine List aus und lauern dem Fuchs auf. Ob er wohl in die Falle geht?

Geschichten sind wie Freunde, meint Rafik Schami, Autor unserer diesjährigen Weihnachtsge-

schichte im Puppentheater. Er muß es wissen, denn Rafik Schami hat die gute alte Tradition des Geschichtenerzählens und Fabulierens in seiner Heimat Syrien als Kind kennen gelernt und sie als Autor zahlreicher Kinderbücher kultiviert. Die Liste der Preise für seine Werke ist lang, so wichtige Bücher wie „Der Fliegende Baum“, aus dem unsere Geschichte stammt, haben eine hohe Auflagenzahl erreicht. Weit wichtiger ist Rafik Schami jedoch die Wirkung sei-

ner Geschichten - die Phantasie seiner Leser und Zuhörer zu erwecken, darum geht es ihm vor allem. Premiere: Sonntag, 7. Dezember 2008, 15.00 Uhr Kulturzentrum ALTES THEATER/ Puppenbühne Foto: Roßdeutscher



Museum für Stadtgeschichte

Glanzvolle Rückkehr nach Restaurierung

Am 25. November 2008 ist - nach umfangreicher Restaurierung - das Bildnis „Fürst Johann Georg I. von Anhalt-Dessau (1567-1618) und seine Gemahlin Dorothea von Pfalz-Simmern (1581-1631)“ in das Museum für Stadtgeschichte Dessau zurückgeführt.

Johann Georg I. (1567-1618) war der älteste Sohn des Fürsten Joachim Ernst von Anhalt (1536-1586) und begründete bei der letzten großen Teilung Anhalts 1603/06 die jüngere Dessauer Linie des Fürstenhauses Anhalt. Er ist mit seiner zweiten Gemahlin Dorothea, geb. Prinzessin von Pfalz-Simmern (1581-1631), dargestellt. Das um 1600 entstandene, großformatige Gemälde gehört zu den wenigen heute noch erhaltenen anhaltischen Fürstbildnissen dieser Zeit. Es ist deshalb für die Region Anhalt

von hohem kulturgeschichtlichem Wert.

Das Doppelbildnis aus herzoglich-anhaltischem Besitz blickt auf ein wechselvolles Schicksal zurück. Es befand sich bis 1945 im Dessauer Residenzschloss. Dort wurde es nach dem verheerenden Luftangriff vom 7. März 1945 entwendet, jedoch - wohl wegen des „unhandlichen“ Formats von 212 x 159 cm - jenseits der Mulde im Tiergarten liegen gelassen. Hier barg kurze Zeit später das arg beschädigte Bild ein Finder, der es der damaligen Anhaltischen Gemädegalerie zur Aufbewahrung übergab.

Bei den Vorbereitungen des Museums für Stadtgeschichte Dessau auf die 2005 eröffnete stadt- und regionalgeschichtliche Dauerausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen“ wurde das Gemälde gewissermaßen „wie-

derentdeckt“. Trotz des schlechten Erhaltungszustands, der auf den Diebstahl, aber auch auf unsachgemäßen Umgang mit dem Bild vor 1945 zurückging, war es als Exponat für die neue Ausstellung unverzichtbar.

Die Freude war deshalb groß, als Edda Darboven, geb. Prinzessin von Anhalt, das Gemälde als Geschenk der Erbengemeinschaft von Anhalt anlässlich der Eröffnung des Johannbaus am 26. August 2005 dem Museum überreichte und mit einer großzügigen Anfangsspende den Startschuss zu einem öffentlichen Spendenauftrag für eine spätere schrittweise Restaurierung gab. Erste konservierende und restauratorische Maßnahmen konnten so schon im Frühjahr 2006 in Auftrag gegeben werden und erbrachten wichtige Erkenntnisse für weitere Arbeitsschritte.

Dem äußerst großzügigen Engagement des Freundeskreises der Kulturstiftung der Länder e. V. in Berlin ist es nun zu verdanken, dass das Doppelbildnis schon in diesem Jahr und auf einen Schlag vollständig restauriert und ihm überdies ein neuer Schmuckrahmen angepasst werden konnte. Die Arbeiten wurden mit großer Umsicht und Sorgfalt von der Diplomrestauratorin Grit Jehmlich mit Atelier in Potsdam ausgeführt. Ihr ist es in hervorragender Weise gelungen, dem noch vor kurzem so stark beschädigten Gemälde seine ursprüngliche Anmutungsqualität zurückzugeben. Für das Museum ist es wie die wunderbare Verwandlung „vom hässlichen Entlein zum Schwan“; denn das Doppelporträt bildet nun als neues Glanzstück einen weiteren Höhepunkt in der Dauerausstellung im Johannbau.

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

100. Geburtstag des Entomologen Karl Bleyl

Anlässlich seines 100. Geburtstages am 4. Dezember 2008 widmet das Museum für Naturkunde und Vorgesichte Dessau die Vitrine des Monats Dezember dem Oranienbaumer Insektenforscher Karl Bleyl.

Karl Bleyl gehörte zu den letzten bedeutenden Entomologen „alter Schule“ in Anhalt. Seine Beschäftigung mit den Insekten begann auf Anregung des damaligen Altmeisters und Optikers Ernst Heidenreich bereits vor dem Zweiten Weltkrieg. Die naturwissenschaftliche Forschung in Anhalt erlebte Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts eine Blütezeit und zahlreiche Fachleute und Laien widmeten sich der Erforschung der Natur. In jungen Jahren von diesem Umfeld inspiriert, setzte Karl

Bleyl seine entomologische Aktivität auch nach dem Zweiten Weltkrieg fort. Neben den Schmetterlingen und Käfern richtete er sein Augenmerk besonders auf die Wildbienen. Im Naturschutz spielten die Wildbienen damals noch keine Rolle und Kenner dieser Tiere waren sehr rar. Mit den Jahren entwickelte sich Karl Bleyl zu einem international gefragten Wildbienenspezialisten. Fachlich breit aufgestellt arbeitete er rastlos an der Erforschung der Insektenwelt im östlichen Anhalt und in der nördlichen Dübener Heide. Doch blieb er nicht der regionalen Tätigkeit allein verfangen, sondern blickte über den heimatischen Tellerrand weit hinaus. Sammelreisen führten ihn ins südöstliche Europa,

in den Kaukasus und nach Mittelasien. Die Wende ermöglichte eine letzte Reise in die Türkei. Mit 86 Jahren verstarb Karl Bleyl. Die Objekte in seiner Sammlung zeugen noch heute von der mittlerweile vergangenen biologischen Vielfalt früherer Zeiten. Sein Wissen um die Biologie und Ökologie der Insekten fehlt heute sehr, da diese Tiere zunehmend in den Blickpunkt des Naturschutzes gelangen, die Grundlagenarbeit aber immer mehr eingeschränkt wird.

Die Wildbienensammlung Karl Bleyls ging an das Deutsche Entomologische Institut in Eberswalde (jetzt Müncheberg).

Die Schmetterlingssammlung befindet sich in Privatbesitz. Eine Anzahl von Karl Bleyl gesammelter Objekte fand auch den Weg ins Dessauer Naturkundemuseum. Ein Kasten aus der Schmetterlingssammlung Bleyl wird nun in der Vitrine des Monats Dezember gezeigt.



Einzelne von Karl Bleyl gesammelte Wildbienen befinden sich heute in der Sammlung Ernst Heidenreichs im Dessauer Naturkundemuseum.

Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.

Großer Schifferball im Januar

Der Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. lädt auch im nächsten Jahr zum traditionellen Schifferball in die Elbe-Ros-sel-Halle ein. Am Samstag, 10. Januar 2009, um 19.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr) möchte der Verein mit den Dessau-Roßlauer Bürgern, Freunden und Gästen gemeinsam feiern. Für gute Unterhaltung sorgt die Happy-Swing-Band aus Halle, Showeinlagen sind vom

Clack-Theater Wittenberg zu erwarten.

Die Karten für dieses Fest können zu einem Preis von 12,50 Euro am **3. Januar 2009 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle erworben werden. Kartenvorbestellungen sind in der Roßlauer Touristinfor-mation (Tel. 034901/82467) sowie unter den Tel.-Nr. 034901/84824 oder 034901/86050 möglich.

Ausstellung

Die Dessauer Künstlerfamilie Beck/Schubert

Unter dem Titel „Im Schat-ten der großen Meister. Die Dessauer Künstlerfamilie Beck/Schubert im 19. Jahr-hundert“ präsentiert der im vergangenen Jahr gegrün-dete Verein „Kultur und Ge-schichte in Anhalt/Dessau e. V.“ erstmals eine eigene Ausstellung in Kooperation mit dem Museum für Stadt-geschichte Dessau.

Die Ausstellung bietet einen Überblick über Leben und Werk einer über fast das gesamte 19. Jahrhundert hier wirkenden Künstlerfa-milie, vor allem über den Hofmaler Johann Heinrich Beck (1788-1875) sowie dessen Schwiegersohn, den Historienmaler Prof. Franz August Schubert (1806-1893).

Angeregt durch zahlreiche Nachfahren ist es gelungen, über 100 Objekte aus ver-schiedenen Sammlungen zusammenzutragen und sie in dieser Geschlossenheit dem Besucher darzubieten. Der „Stammvater“ Johann Heinrich Beck (1788-1875) war ein Sohn eines Dessauer Schuhmachermeisters. Gefördert durch das Herr-scherpaar Luise und Franz von Anhalt-Dessau ging er im Jahre 1806 an die Aka-demie nach Dresden. Nach

Dessau zurückgekehrt wur-de er Hofmaler und Konser-vator der herzoglichen Kunstsammlungen, ab 1835 auch Zeichenlehrer am Gymnasium. Der spätere His-torienmaler und Radierer Schubert (1806-1893) wurde in Dessau als jüngster Sohn des Schneidermeisters Johann Gottlieb Schubert geboren. Er wurde Schüler von Johann Heinrich Beck und Karl Wilhelm Kolbe in Dessau. Unterstützt durch den Herzog Leopold Fried-richt begann er 1829 ein Stu-dium an der Akademie in Dresden, und 1830 ging er nach München. Zwischen 1833 und 1839 hielt er sich in Rom auf. 1863 ernannte ihn der Herzog zum Profes-sor. Vor allem über Franz Schuberts umfangreiches und breit gefächertes künst-lerisches Werk geben weit über 50 Objekte Auskunft, darunter seine Illustration zu Wilhelm Müllers Liederzyklus der „Schönen Müllerin“, die um 1870 in Bremen bei C. Ed. Müller erschien.

Die Eröffnung findet am Dienstag, den 16. Dezember 2008 um 17.00 Uhr im Jo-hannbau statt.

Weitere Informationen: www.stadtgeschichte.des-sau.de

Elbe-Ros-sel-Halle

MUSICAL-FIEBER nun auch in Dessau-Roßlau



Am Sonntag, 18. Januar 2009, macht die hochgelobte Musical-Produktion MU-SICAL FIEBER auch in Des-sau-Roßlau Station. Ab 19.00 Uhr kann man in der Elbe-Ros-sel-Halle das Beste aus den bekanntesten Musi-cals der Welt erleben. Inter-nationale Musicaldarsteller, einige direkt aus den Ori-ginalproduktionen, bringen die große Musicalwelt zum Pu-blikum. Es wird wieder ein

Querschnitt für Jung und Alt mit mehr als 40 Titeln aus 20 Musicals. Alles wird live ge-sungen, begleitet von der MUSICAL FIEBER Band.

Der Kartenverkauf für dieses zweistündige Highlight aus Musik, Gesang und Tanz hat bereits begonnen. Ticket-verkauf: u.a. Touristinfos in Roßlau und Dessau oder Tik-ker-Hotline:

034901/82467,
0340/51890160

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Zeichnen und Malen von 03.12.2008 17:00 Uhr
naturalistischen Stillleben

Rhetorik – Sprache 08.12.2008 18:30 Uhr
erfolgreich einsetzen

VHS-Kochstudio: 10.12.2008 17:00 Uhr
Weihnachtliches Geflügel 11.12.2008

Zeichnen und Malen von 10.12.2008 17:00 Uhr
abstrakten Stillleben

Das neue Programm I/09 finden Sie ab 23. Dezember 2008 im Internet: www.vhs.dessau-rosslau.de. Ab Januar 2009 ist das Programm auch als Broschüre erhältlich. Auskünfte und Anmeldungen in der VHS.

Angebote des Mehrgenerationenhauses:

Krabbelgruppe dienstags, 10:00 Uhr
CLUB-International dienstags, 16:00 Uhr
Eltern-Kind-Spiel-Kreis mittwochs, 09:30 Uhr
Elterncafé „Kind und Kegel“ donnerstags, 10:00 Uhr
Seniorentanz montags, 16:00 Uhr

Wallwitzburg-Verein

Fest der Wintersonnenwende wird gefeiert

Auch in diesem Jahr möchte der Wallwitzburg-Verein die Tradition des Lichterfestes fortsetzen. Am Sonntag, 21. Dezember, sind alle eingeladen, sich dem Fackelzug anzuschließen. Los geht es um 16.20 Uhr vom Schloss Georgium durch den Georgengarten Richtung Burg. Dort werden dann Dutzende von Teelichtern, Fackeln und Lampions die Wege säumen und die Wallwitzberge in einen Lichterozean verwandeln. Deshalb sollten sich alle Besucher mit

Fackeln und Lampions bewaffnen.

Auf der Burg gibt es dann wie gewohnt Glühwein und Gebäck.

Kosten für diese Veranstaltung werden nicht erhoben, der Verein freut sich aber auch weiterhin über Spenden. Im Rahmen der Rekonstruktion der Wallwitzburg sollen demnächst Erker und Turmzimmer wieder errichtet werden. Wer dabei helfen möchte, kann dies mit einer Spende tun: Stadtparkasse Dessau, BLZ 80053572, Kto 30058083.

Kiez e. V.

Der Fall Jägerstätter im Kiez-Kino

Als Franz Jägerstätter 1943 die Einberufung zu Wehrmacht erhielt, blieb er konsequent: Diesem Regime wollte er nicht mit der Waffe dienen. Der österreichische Bauer und tiefgläubige Katholik verweigerte den Wehrdienst, wurde dafür zum Tode verurteilt und hingerichtet – und nach dem Krieg für seine Konsequenz noch lange Jahre geschmäht. Axel Corti hat das Leben eines einfachen Mannes verfilmt, der früh sah, was die meisten nicht

wahrhaben wollten und sich dadurch mitschuldig machten.

Das Kiez-Kino (Bertolt-Brecht-Straße 29/29a) zeigt Axel Cortis Film »Der Fall Jägerstätter« am 12. Dezember, um 20 Uhr in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt. Gast der Veranstaltung wird Michael Viebig von der Gedenkstätte »Roter Ochse« in Halle sein. In diesem ehemaligen Gefängnis vollstreckten von 1942 bis 1945 die Nazis Todesurteile.

Schauspiel

Im Sommer in der Hölle

Mit Texten von den Brüdern Grimm, Arthur Rimbaud sowie Musik von Nick Cave präsentieren die Schauspieler Julia Zabolitzki und Markus Seidensticker mit den Musikern der „Höllens“-Band ein ungewöhnliches Rendezvous von literarischen und musikalischen Gestalten. Outlaws und Psychopathen, verschmähte Liebhaber und junge Frauen, die vom rechten Wege abgekommen ihr frühes Ende finden - diese

„Helden“ aus Nick Caves Murder Ballads treffen nicht nur auf Finsterlinge, Unehorsame, Bösewichter und Unerlöste aus der Sammlung der Brüder Grimm, sondern auch auf Arthur Rimbauds „Brautpaar“, das von seinem abgrundtiefen Dasein erzählt. Eine Mischung aus Lesung, Konzert, aus Volkspoese und New Age. Premiere: 6. Dezember, 19.30 Uhr, Kulturzentrum ALTES THEATER/ Foyer

Jugendamt

Auch in diesem Jahr „Advent im Hof“

Vom 1. bis 19. Dezember 2008 öffnet sich werktags um 17.30 Uhr mit dem Schlag der Rathausuhr die große gusseiserne Adventskalendertür zum historischen Rathausinnenhof und überrascht mit seiner eigenen Atmosphäre und einem täglich neuen spannenden Angebot Kinder, Eltern und Großeltern. Eingerahmt von gemütlich knisternden Feuerkörben und dem Schein vieler Kerzen können die Besucher der Hektik des vorweihnachtlichen Trubels entfliehen, zur Ruhe kommen und sich mit Geschichten, Spielen, Berichten aus aller Welt oder Basteleien die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen.

Insgesamt 15 Vereine, Institutionen und Migranten haben sich dazu Gedanken gemacht. Die Palette ist breit gefächert: vom Verzieren der Kerzen über das Singen von Weihnachtsliedern, Weihnachten im Senegal oder japanischen Kaligrafien zum Neujahrsfest.

„Advent im Hof“ ist eine Gemeinschaftsaktion vom Jugendmigrationsdienst der St. Johannes GmbH und dem Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau.

Die Aktion wurde im Jahr 2008 mit dem Bürgerpreis der Sparkasse Dessau-Roßlau ausgezeichnet.

Nähere Informationen unter www.jungundlos.de oder www.dessau-rosslau.de.

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

„Der wahre Nikolaus bin ich“



2. Dezember - 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Roßlau
Südstr. 9

(ab 4 Jahre)

4. Dezember - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

„Hirsch Heinrich“

18. Dez. - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek-
Zerbster Str. 10



(ab 4 Jahre)

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Weihnachtsrevue in der Marienkirche

„Weihnachten im Land der Elfen“

Vom 1. bis 6. Dezember führt die Tanzgruppe „Holiday“ ihre traditionelle Weihnachtsrevue auf. Die Veranstaltungen beginnen jeweils 16 Uhr, Einlass ist 15.30 Uhr. In diesem Jahr wollen die Gnome und Elfen zu einem gemeinsamen Weihnachtsfest treffen, doch bevor es soweit ist, müssen einige Schwierigkeiten überwunden werden. Die Anführerin der Gnome stellt als Bedingung, das Land der Elfen kennen zu lernen und will sich dann entscheiden. Die

Revue wird von den vier verschiedenen Altersgruppe von Holiday vertanzt, in den Schauspiel- und Sprechrollen sind Anja Günther und Christian Reichel zu erleben. Karten für Schulklassen und Kindergärten sind nur im Vorverkauf für 2,50 Euro je Kind, weitere Karten im Vorverkauf für 3,50 Euro bei der Stadtinformation Dessau oder an der Tageskasse für 5,00 Euro erhältlich. Kartenvorbestellungen im JKS Nord unter der Tel.-Nr. 0340/ 2206477.

EIN HEIM FÜR TIERE Dessau und Umgebung e. V.

Begegnungsstätte Mensch-Tier-Natur

Auch in diesem Jahr möchte der Verein EIN HEIM FÜR TIERE Dessau und Umgebung e.V. mit seinem Projekt Begegnungsstätte Mensch-Tier-Natur einen Überblick über seine Aktivitäten geben.

Wir haben unsere Ziele seit dem Jahr 2004 nicht aus den Augen verloren. Mit tatkräftiger Unterstützung des Bürgermeisters Karl Gröger und der Dessauer Stadtwerke ist es uns endlich nach langer Zeit gelungen, unser Grundstück mit Strom zu versorgen. Die Stromversorgung war und ist der Dreh- und Angelpunkt unserer Aktivitäten.

Inzwischen haben wir eine Arbeitskraft von der ASG auf dem Grundstück, auch von der DABS waren Arbeitskräfte vor Ort und werden im kommenden Jahr wieder für uns tätig sein. Mit deren Hilfe werden wir aus dem verwahrlosten Stück Erde eine Oase für Mensch und Tier erbauen. Der Bauantrag für die Bauten auf unserem Grundstück ist in Arbeit.

Die Tierschutzarbeit ist bei allen Anforderungen nicht auf der Strecke geblieben.

Auch in diesem Jahr wurden wieder etliche Katzenkinder und andere Notfälle mit der entsprechenden Beratung dank der Zeitung Super Sonntag in liebevolle Hände vermittelt.

An alle Tierfreunde und solche die es werden wollen: Unser Verein vermittelt ganzjährig Katzen und andere Tiere unter folgender Telefonnummer: 0340/2301831. Wir werden in diesem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt vom 10. bis zum 14. Dezember mit einem Info- und Glühweinstand vertreten sein und würden uns über einen regen Besuch freuen. Die Erlöse kommen unserem Projekt zugute.

All unseren Mitstreitern und Helfern, vielen Kollegen der Stadtverwaltung und der Fa. Zoo Günther möchten wir herzlich für Ihre Unterstützung danken, in der Hoffnung, daß sich noch einige mit unserer Idee identifizieren können.

Das TEAM von EIN HEIM FÜR TIERE Dessau und Umgebung e.V., Stiftung GNA-DENHOF

Spenden bitte an: Volksbank Dessau-Anhalt e.G., BLZ 800935 74, Kto.Nr.: 4041704

Hörspielwinter im Schwabehaus

am 12. und 19. Dezember, 20 Uhr, Johannisstr. 18

„Weihnachten für Dich und mich“ CD - 71 Minuten Geschichten über Weihnachten aus aller Welt.

Beliebte Klassiker der Kinderliteratur wie Paul Maar und Kirsten Boie und Klassiker der Weltliteratur wie Oskar Wilde erzählen ihr Weihnachten.

„Mit diesem tollen Hörbuch verfliegt die Zeit im Nu!“
Tigerentenclub

Tel. Voranmeldungen unter der Nummer 0340 / 2303534.
Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Kleinster Weihnachtsmarkt lädt ein

Den wohl kleinsten Weihnachtsmarkt in Dessau kann man am 7. Dezember von 14.00 bis 17.00 Uhr besuchen. An der „Waldschänke“ am Dessauer Tierpark erwartet die Besucher weihnachtliche Geschenkideen, wie Schnitzereien, den Tannenspitzenlikör, Weihnachtsgestecke und noch mehr.

Die kleinen Gäste können ab 15.00 Uhr bei einer weihnachtlichen Tierparkführung viel Wissenswertes über Rudolf & Co. erfahren (Treffpunkt 14.45 Uhr „Waldschänke“)

Und bei einem heißen Glühwein kann man sich wohligh aufwärmen.

Das Team der „Waldschänke“ lädt alle herzlich zum Besuch am 2. Advent ein.

Romantisch-komische Oper

„Martha“ im Musiktheater

„Martha“ gehörte bis 1945 zum festen Bestandteil des Opernrepertoires in aller Welt und erfreute mit seinen humoristischen, volkstümlichen Szenen und den wirkungsvollen Solopartien Generationen von Zuschauern. Heute ist die Oper eine Rarität auf den Spielplänen. Einmal im Leben in die Rolle eines anderen schlüpfen! Davon träumt Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein am Hof der Königin. Von ihrem aristokratischen Dasein zu tiefst gelangweilt, sehnt sie sich nach einem Ausflug ins „richtige“ Leben. Gemeinsam mit ihrer Vertrauten Nancy begibt sie sich als Magd verkleidet auf den Markt von Richmond.

Schnell findet Lady Harriet einen Pächter, den jungen Lyonel, und aus dem heiteren Vergnügen wird bitterer Ernst: Lyonel verliebt sich Hals über Kopf in seine neue Dienstmagd mit Namen „Martha“ und ist ein gebrochener Mann, als diese über Nacht die Flucht ergreift: „Martha, Martha, du entschwandest und mein Glück nahmst du mit dir!“

Musikalische Leitung: Markus L. Frank
Inszenierung: Patrick Guinand
Bühne und Kostüme: Katharina Polheim
Premiere: Freitag, 5. Dezember 2008, 19.30 Uhr
Anhaltisches Theater Dessau, Großes Haus

Revuetanzgruppe Showtime

Nach Tanzwettbewerb folgt nun Weihnachtsgeschichte

Die Revuetanzgruppe Showtime aus Dessau-Roßlau war am 25. Oktober zu einem vom Kultur- und Kunstverein der Stadt Zeitz ausgetragenen Tanzwettbewerb eingeladen. In mehreren Altersgruppen wurde dort von Tanzgruppen aus ganz Sachsen-Anhalt um die heißbegehrten KuK-Pokale gekämpft. Man merkte den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Spaß, die Freude und auch den Kampf um die Siege an. In jeder Altersgruppe mussten die Teilnehmer der achtköpfigen fachkundigen Jury zwei Tänze präsentieren. Gewertet wurden die Choreographien, Umsetzung des Tanzinhaltes, Technik und Ausdruck einer jeden Gruppe.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und kleiner Gruppenbesetzung gelang es der Dessau-Roßlauer Tanzgruppe, in beiden Altersgruppen, in denen sie antraten, auf das Siegereppchen zu kommen.

In der Altersgruppe Kinder 11 Jahre gingen 5 junge Tänzerinnen von Showtime an den Start. Mit ihren Tänzen „Oriental Dance“ und „Die geheimnisvolle Kiste“, in denen sich Christina Mielke als Solistin einbrachte, ertanzten sie

sich mit 62,3 Jurypunkten einen 3. Platz. In der Erwachsenen-kategorie schaffte es das Show-time-Team mit seinen Tänzen „Musik“ und „Gib mir Asyl im Paradies“, wo Sandra Steinbauer mit der solistischen Darbietung die Jury überzeugen konnte, auf einen 2. Platz.

Wer die gesamte Dessau-Roßlauer Tanzgruppe einmal live erleben möchte, der ist gern zur Weihnachtsveranstaltung am **18. und 19. Dezember 2008** in der Dessauer Marienkirche eingeladen, denn dann reist die Revuetanzgruppe Showtime mit ihrer selbst geschriebenen und vertanzten Geschichte in das Land der Eisblumen. Hier werden dann wieder 75 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam auf der Bühne stehen. Showtime-Chefin Gabi Janke schrieb und choreographierte wie in jedem Jahr diese Geschichte. Mit Licht und Ton wird Veranstaltungsservice Torsten Ziegler diese Geschichte phantasievoll umrahmen und die Zuschauer in eine weihnachtliche Stimmung versetzen.

Karten in der Tourist-Information und unter Tel. 0177/4438687.



Die Freude über die errungenen Siege war für die Tänzerinnen und ihre Trainerin Gabi Janke (Mitte) groß. Foto: Showtime

„Theater - Die Unverwüstlichen“

„Geliebter Lügner“ ist neue Produktion

Am 19. Dezember 2008, um 19.30 Uhr findet im „Kulturzentrum Altes Theater“ die Premiere des Erfolgsstückes „Geliebter Lügner“ von Jerome Kilty, deutsche Übersetzung von Hermann Stresau, statt. Der begabte Autor gestaltete aus den Briefen, die sich der berühmte irische Dramatiker George Bernard Shaw und die nicht minder bekannte britische Schauspielerin Beatrice Stella Campbell über 40 Jahre lang schrieben, eine amüsante Komödie, die vieles über die Licht- und Schattenseiten des Lebens dieses ein wenig bizarren Liebes-

paares verrät. Als Darsteller agieren Ellen-Jutta Poller und Herbert-Wolfgang Krause, die Regie führt Susanne Roder, die sicher vielen noch aus ihrer Zeit als Schauspielerin am Dessauer Theater bekannt sein dürfte und die heute als Dozentin an einer Berliner Schauspielschule tätig ist.

Weitere Vorstellungen des „Geliebten Lügners“ finden am 20., 21. und 22. Dezember, immer um 19.30 Uhr im „Kulturzentrum Altes Theater“ statt.

Karten sind im Vorverkauf an der Theaterkasse zu einem Preis von 13,50 haben.

Tänzerinnen erfolgreich bei Wettbewerb



Mit einem hervorragenden 4. Platz in der Gesamtwertung kehrten die Nachwuchstänzerinnen der Dessauer Tanzgruppe „Schaut-hin!“ vom Wettbewerb „Jugend tanzt“ am 2. November aus Dresden zurück. Sie nahmen bereits zum 3. Mal an diesem hochkarätig besetzten Tanzwettbewerb teil. Foto: Tanzgruppe

Aktuelles aus dem JKS Krötenhof

Verkehrsteilnehmerschulung im JKS Krötenhof

am 3. Dezember, um 14 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, Raum 3.

Weihnachtlicher Familientag im JKS Krötenhof

Am 7. Dezember, dem 2. Advent, lädt der Krötenhof zu einem weihnachtlichen Familientag ein. In angenehmer Atmosphäre werden in der Zeit von 14 -17 Uhr verschiedenen Aufführungen stattfinden, so von Chören, Tanz- und Musikgruppen, kreative Zirkel zeigen ihre Arbeiten und wollen neugierig machen, ein Kuchenbasar wird organisiert, auch sonst ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Förderverein KULT e.V., vom Krötenhof, stellt einige seiner Angebote vor.

Eli Elkana



der vergessene Dichter aus Dessau

Musikalisch-literarisches Programm
mit Klaus Meier, Guido Frisch
und der Band Chelesta (L)

05. Dezember 2008
im Schwabehaus,
Johannisstraße 18 in Dessau
Einlass: 19.00 Uhr, **Beginn: 20.00 Uhr**
Eintritt: 7 €, Ermäßigt: 5 €



Buchspende für die Landesbücherei



Der Fotograf und Autor des kürzlich erschienenen Bildbandes „Dessau-Roßlau im Luftbild“ überreichte der Bibliothekarin der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, Angelika Raetz, drei Exemplare seines neuesten Werkes als Geschenk für den Bibliotheksbestand. Nun können die Bibliothekskunden der Hauptbibliothek in der Zerbster Str. 10, in der Wissenschaftlichen Bibliothek in der Zerbster Str. 35 und in der Stadtbibliothek Roßlau je ein Exemplar in Augenschein nehmen und natürlich auch entleihen.

Wer den umfangreichen Fotoband erwerben möchte, kann dies in den ansässigen Buchhandlungen.

Foto: Schüler

Anhaltische Gemäldegalerie

Verloren geglaubte Dessauer Kunstwerke kehren zurück

Dass die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau heute nach wie vor die größte und bedeutendste öffentliche Sammlung alter Malerei und Graphik des Landes Sachsen-Anhalt darstellt, ist nach den bewegenden ersten Jahrzehnten ihrer Existenz seit der Gründung 1927 vor allem aber einem sensationellen Ereignis des Jahres 1958 zu verdanken: Mit dem Beschluss des Ministerrates der UdSSR über die Rückgabe von 1945/1946 durch sowjetisches Militär konfisziertem Kunstgut aus deutschen Museen an die DDR 1957/1958 war nach der bereits 1955 erfolgten Rückgabe von Kunstwerken an die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden auch die Rückgabe der Dessauer Bestände beschlossen worden. Darüber wurde die Gemäldegalerie am 24. Oktober 1958 durch das Ministerium für Kultur der DDR in Berlin informiert. Damit wurde die Hoffnung auf eine Wiedererlangung des herausragenden Stellenwertes der Gemäldegalerie nach der Zerstörung des Galeriegebäudes, des Palais Reina, im März 1945

und dem kriegsbedingten Verlust Hunderter von Kunstwerken zu einer dankbaren Gewissheit. Dr. Julie Harksen (1898-1980), die langjährige Direktorin der Gemäldegalerie, und Ingrid Ehlert (damalige Leiterin des Graphischen Kabinetts, spätere Direktorin der Staatlichen Galerie Dessau) reisten nach Berlin, um in den Staatlichen Museen unter den dort eingetroffenen Sammlungsbeständen namhafter Museen (wie Berlin, Dresden, Gotha, Leipzig, Potsdam, Schwerin) die Auswahl und Übernahme der bis dahin verloren geglaubten Kunstwerke aus Dessau vorzunehmen. Sie nahmen am 2. November 1958 am Festakt der Übergabe in der Staatsoper Berlin teil und erlebten die Ausstellungseröffnung „Schätze der Weltkultur von der Sowjetunion gerettet“ in den Staatlichen Museen Berlin, wobei die Gemäldegalerie Dessau mit insgesamt 48 repräsentativen Exponaten vertreten war. Zuvor war die Dessauer Gemäldegalerie ebenfalls in der umfangreichen Ausstellung im Puschkin-Museum Moskau sowie in der Ere-

mitage in Leningrad präsent, die eine Auswahl an Kunstwerken vor ihrem Rücktransport in die DDR zeigte. Zurückerwartet wurden insgesamt ca. 600 Gemälde, 1000 Handzeichnungen und 10 000 Druckgraphiken. Die Ausstellungsräume des im Palais Bose (Johannisstraße) eingerichteten Museums der Malerei (als Ersatz für die im April 1946 aus dem zentralen Auslagerungsort Solvayhall bei Bernburg abtransportierten Kunstwerke) wurden am 16. Januar 1959 vorübergehend geschlossen, um die zurückkehrenden Kunstwerke aufnehmen zu können. Ein Teil der Kunstwerke war bereits Ende 1958 in Dessau angekommen. Im Palais Bose wurden diese Kunstschatze nationaler und internationaler Bedeutung in der Ausstellung „Dessauer Kunstschatze von der Sowjetunion gerettet“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Ausstellung wurde am 8. Mai 1959, dem Tag der Befreiung, nach einem Festakt im Landestheater Dessau in Anwesenheit von Vertretern der Sowjetischen Botschaft sowie mit ei-

ner Ansprache der damaligen Oberbürgermeisterin Maria Dank eröffnet und in nur kurzer Dauer bis zum 21. Juni 1959 von 3668 Besuchern besichtigt.

Mit der Rückkehr der Dessauer Kunstwerke setzten zugleich vehemente Bemühungen um ein größeres Galeriegebäude ein. Die von Frau Dr. Julie Harksen vertretene Idee, dafür das Schloss Georgium zu nutzen, konnte sich schließlich durchsetzen. Bereits am 22. Juni 1959 erfolgte der Umzug der Gemäldegalerie in das Schloss Georgium, wo sie am 6. Oktober 1959 feierlich eröffnet wurde und wo sie sich bis heute befindet.

Allerdings gehören auch heute noch u. a. nachweisbar 224 Gemälde zu den auf die Kriegs- und Nachkriegsereignisse zurückzuführenden Verlusten.

An das Ereignis der Rückgabe vor 50 Jahren erinnert die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau in einer Dokumentationsausstellung im Schloss Georgium, die ab 19. Dezember 2008 zu sehen sein wird (Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr).

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung
„Die Sprache der Dinge“ Stilleben aus der Sammlung SOR Rusche
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00 Führungen: 11.00 + 14.00
Dauerausstellung
Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne
Führungen: 12.30 + 15.30
Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus
Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger
Ebertallee 63
Di. - So. 10.00 - 18.00
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
Kurt Weill - Sein Leben und Werk
Meisterhaus Kandinsky/Klee
Ebertallee 69/71
Di. - So. 10.00 - 18.00
Dauerausstellung

Sonderausstellung
Variationen & Aspekte, Skulpturen von Antal Kelle (Ungarn)
Meisterhaus Schlemmer
Ebertallee 67
Di. - So. 10.00 - 18.00
Meisterhaus Muche
Ebertallee 65
Di. - So. 10.00 - 18.00
Stahlhaus:
Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen durch die Siedlung Törten
Di. - So. 15.00
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittlring 38
Mo. - Fr. 10.00 - 16.00 + Sa./So. 13.00 - 16.00
Vom 20.12.08 bis einschließlich 06.01.09 geschlossen
Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32

Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
(am 24. und 31.12.08 geschlossen)
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellungen
- Leben in Eis und Schnee - Flechten im Ökosystem der Antarktischen Halbinsel
- zeitwildnisharz
- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd -
Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a,
Tel. 03 40/2 20 96 12
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
(außer 24. und 31.12.08)
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung
„Im Schatten der großen Meister. Die Des-

sauer Künstlerfamilien Beck/Schubert im 19. Jahrhundert“ (ab 17.12.08)
Rathaus Dessau, Kleines Foyer
Ausstellung
Arbeiten des Zerbster Fotoclubs
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten
Städtisches Klinikum, Haus 4
täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10,
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Buchhandlung und Galerie „7Säulen“
Puschkinallee 57, Mo. - Fr. 9.30 - 18.00
Roßlau, Galeriecafé Café Rose
Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00, Mo. + Di. Ruhetag
Ausstellung
Ausstellung des Freundeskreises der Hobbykünstler Dessau-Roßlau mit Rita Hennings, Andreas Dymke, Ute Möser, Gerda Heintze und Olaf Schunke
Roßlauer Schifferverein
Clara-Zetkin-Str. 30c
Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00
jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00
Ausstellung
Schiffbau/Schiffahrtausstellung
Sonderausstellung
Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit

Veranstaltungen Dezember 2008

MONTAG, 01.12.

Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „HOLIDAY“: „Weihnachten im Land der Elfen“
Naturkundemuseum: 16.30 Diavortrag: Bilder aus der archäologischen Denkmalpflege. AG Archäologie. Veranstaltungsort: Außenstelle MNVD, Törtener Str. 44
JKS: 14.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Klöppeln + 16.00 Chor „Muldespatzen“ + 16.00 Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs
Die Brücke: 19.30 SHG Hyperaktives Kind Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen
Elballee: 13.30 - 16.00 Spielmobil
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
KIEZ: 20.30 Nicht dran denken
Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau + 14.00 Handarbeitsnachmittag
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 15.00 Malzirkel „Farben froh“ + 18.00 Orientalischer Tanz + 19.00 Uhr Tanztherapie

DIENSTAG, 02.12.

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Studio: norway.today
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „HOLIDAY“: „Weihnachten im Land der Elfen“
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7 - 8 J.
JKS: 9.00 Präventionsveranstaltung zum Thema Aids + 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs + 15.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akro-

batikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 17.00 Papierworkshop + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub
Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 16.00 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II + 15.00 SHG Frauen n. Krebs-Weihnachtsfeier
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 14.00 Treff Mundartfreunde
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch extra
KIEZ: 19.00 Nicht dran denken
Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor Roßlau
Roßlau, Ölmühle: 9.30 Krabbelkaffertreff für Eltern mit kleinen Kindern + 15.00 Orientalischer Tanz für Kinder (bei Fahrschule Specht) + 16.30 Kreatives Gestalten „Advents-gestecke“
Fläminger Musikschule Bräsen: 12.00 Zauberhafte Weihnacht mit Astrid Harzbekker

MITTWOCH, 03.12.

Anhalt. Gemäldegalerie: 17.00 Veranstaltung der Volkshochschule „Zeichnen und Malen naturalistischer Stilleben“
Naturkundemuseum: 18.30 Diavortrag: Reiseindrücke von Madeira. OVD
Bauhaus: 20.00 Musik am Bauhaus: Top Dog Brass mit „Weihnachten im Sitzen“
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30 Keramikkurs Kinder ab 8 J. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 16.00 Spielmobil

Frauenzentrum: 10.00 Frauentreff: „Weihnachtsbäckerei im Frauenzentrum“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebettreffen
KIEZ: 18.00 + 20.30 Nicht dran denken
Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Seniorengymnastik
Roßlau, Ölmühle: 13.00 Die fleißigen Bastelfrauen + 15.00 Töpfern + 17.00 Körperschule + 19.00 Grundlagen der Ölmalerei

DONNERSTAG, 04.12.

Theater: 10.00 Scrooge - Eine Weihnachtsgeschichte
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „HOLIDAY“: „Weihnachten im Land der Elfen“
Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 14.00 Bund der Ruheständler + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT - hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 17.00 Malfrauen + 18.30 IKK-Rückenschule
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 16.00 Spielmobil
Justizvollzugsanstalt, W.-Lohmann-Str. 27: 17.00 Gedenkveranstaltung: Gerhart Seger - 75 Jahre Flucht aus dem KZ Oranienburg. Eine feierliche Gedenkstunde an einem authentischem Ort
KIEZ: 20.30 Wolke 9
Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 15.00 Kinderklub + 16.00 Töpfern + 17.00 Skat + 19.00 Geführte Meditation + 19.00 Porträtmalerei

FREITAG, 05.12.

Theater: 19.30 PREMIERE: Martha
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „HOLIDAY“: „Weihnachten im Land der Elfen“
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend + 17.00 Origami
Die Brücke: 20.00 Treff Homeland
Schwabehaus: 20.00 literarisch-musikalisches Programm. Eli Elkana - ein Dichter aus Dessau
Kirche Alten: 9.00 Babykreis/Minireff
Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Groove Club Special“
Landeskirchl. Gemeinschaft, Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis
KIEZ: 20.30 Wolke 9
Roßlau, Ölmühle: 15.00 Kreatives Gestalten mit Kindern

SAMSTAG, 06.12.

Theater: 17.00 Der kleine Prinz
Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Foyer: Im Sommer in der Hölle!
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „HOLIDAY“: „Weihnachten im Land der Elfen“
Kornhausstr. 43: 11.00 - 19.00 Ausstellung „Holz vor Weihnachten“
Schwabehaus: 10.00 Freier Deutscher Autorenverband: Literaturwerkstatt
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.30 „Klaviermusik im Georgium“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 Gottesdienst auf dem Dessauer Adventsmarkt mit allen Kirchen der Stadt gemeinsam
Johanniskirche: 17.00 Weihnachtliche Orgelmusik
Bibers Corner: 20.00 Comedy Clash - Live Stand-Up-Comedy
Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Couch Radau Vol. 4“
KIEZ: 20.30 Wolke 9



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a

06846 Dessau/Roßlau

Tel.: 0340 - 61 36 04

Fax: 0340 - 61 36 05

Funk: 01 52 - 09 07 90 79

homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung

Gerüstbau

Fassadengestaltung

Dachklempnerei

Blitzschutz, Holzschutz

e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-48-08

Hofverkauf in Senst

am Samstag, dem 06.12.2008 von 9.00 bis 12.00 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und
Hausschlachtplatte / Brot aus dem Holzbackofen!

2598/10-48-08

KLAVIER / AKKORDEON Professioneller Unterricht



locker für Hausgebrauch,
auch Erwachsene

intensiv Richtung

Musikstudium

**Schnupperstunde gratis -
Geschwisterrabatt**



Dipl.-Musikpädagogin Inge Papenkowa

06862 Roßlau, Tulpenweg 31, Tel. 03 49 01/6 66 13

2598/10-48-08

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in
Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Riesenauswahl!
Qualitätsprodukte!
Kostenlose Bad-Beratung!

Rufen Sie uns an:

03 40 - 61 28 88



Kornhausstraße 22 • 06846 Dessau-Roßlau

SCHNÄPPCHEN!!!! ABVERKAUF VON MUSTERKÜCHEN & GERÄTEN.

(bis 15.12. muß alles raus wegen Umbaus
und kompl. Neugestaltung der Ausstellung)

**KÜCHEN
DESIGN
DESSAU**

Mo - Fr: 9.30 - 19.00 Uhr

Sa: 9.30 - 13.00 Uhr

Johannisstraße 15 • 06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 2206502

www.kuechen-design-dessau.de

Entspannen, Bummeln, Naschen,
Schlemmen und Genießen!

Die Keramikscheune - Ihr Paradies in Spickendorf

erwartet Sie zum Weihnachtsmarkt,
an allen Adventswochenenden.

Sie finden uns an der B100 zwischen Halle und Bitterfeld.
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr, So. 12-17 Uhr
www.keramikscheunespickendorf.de, Tel. 034602/21598

Miele
IMMER BESSER



TESTSIEGER

Stiftung
Warentest
test

GUT (1,9)

Im Test:
15 Geschirrspüler
Ausgabe
4/2008
G 1383 SCVi

Damit Sie lange Freude an Ihrem Geschirr haben.
Der Testsieger: G 1383 SCVi
mit höchstem Bedienkomfort.

**küchenhaus
dessau**

Fürst-Leopold-Carré | 06844 Dessau
Telefon 0340-2209814

www.kuechenhausdessau.de